



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizas

CHRONIK 1953–2018



Inhalt

1. Jahr für Jahr – Generalversammlungen, Ereignisse, Vorstandsmitglieder	9
2. Die Präsidenten des Schweizerischen Gemeindeverbandes	141
3. Comunitas – Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes	147
4. Der Revisions- und Organisationsdienst ROD.....	151
5. Die Emissionszentrale des Schweizerischen Gemeindeverbandes	155
6. Die Geschichte des Gemeindeartikels – Revision Bundesverfassung	157
7. «Haus der Schweizer Gemeinden» – Die Geschichte des Projekts	159

Impressum

© Schweizerischer Gemeindeverband, 2019
 Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Schweizerischer Gemeindeverband,
 Postfach, Laupenstrasse 35, 3001 Bern,
www.chgemeinden.ch

Autor: Steff Schneider

Layout: Martina Rieben

Bilder: Die Bilder stammen alle aus der «Schweizer Gemeinde»
 und aus den Jahresberichten

Druck: Stämpfli Gruppe AG, Bern

Die Angaben in dieser Chronik basieren hauptsächlich auf den Jahresberichten und den Artikeln in der «Schweizer Gemeinde». In den ersten Jahren, 1953 bis 1961, sind die Angaben unvollständig und zum Teil nicht gesichert; die entsprechenden Unterlagen sind zum Teil nicht überliefert, in gewissen Jahren fanden keine Generalversammlungen statt, oder es wurden keine Jahresberichte erstellt. Bei den Namen und Titeln der Vorstandsmitglieder hält sich die Chronik an die jeweiligen Jahresberichte.

In der «Schweizer Gemeinde» ist die Tätigkeit des Verbandes ab 1964 umfassend dokumentiert. Alle Ausgaben der «Schweizer Gemeinde» sind in der Geschäftsstelle des Schweizerischen Gemeindeverbandes und in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern zugänglich.

Vorwort des Präsidenten



«Erzähle mir die Vergangenheit – und ich werde die Zukunft erkennen.»

Der chinesische Philosoph Konfuzius hat mit dieser Aussage bis heute recht behalten. Sie bildet denn auch den gedanklichen Stoff für die vorliegende Chronik des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV), welche in aufwendiger und verdienstvoller Arbeit von Steff Schneider (Chefredaktor «Schweizer Gemeinde» von 2001 bis 2013) zusammengestellt und verfasst sowie von Martina Rieben (Layouterin «Schweizer Gemeinde») grafisch ins beste Licht gerückt wurde. Ihnen beiden gehört grosser Dank für die ausserordentliche Arbeit.

Der SGV fördert die Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Schweizer Gemeinden und verteidigt deren Autonomie und Selbstverwaltungsfähigkeit. Dies tut der Verband nun bereits seit 65 Jahren. Seither hat sich die Gemeindeebene strukturell und inhaltlich stark verändert. In dieser Zeit ist vieles passiert, zahlreiche Personen haben sich mit grossem Engagement für die Gemeinden eingesetzt. Das alles wirkt bis heute nach. Die vorliegende Chronik würdigt diesen Erfolg und diese Leistungen. Der gewählte Ansatz ist objektiv, nicht kommentierend. So ist es der Leserin und dem Leser überlassen, ihre respektive seine eigenen Geschichten in der vergangenen Verbandszeit zu suchen und zu finden. Für dieses vergnügliche und interessante Vorhaben wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ständerat Hannes Germann
Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbandes

«Raconte-moi le passé et je reconnaitrai l'avenir.»

À ce jour, cet aphorisme du philosophe chinois Confucius n'a rien perdu de sa pertinence. Il forme d'ailleurs le fond de la présente brochure de l'Association des Communes Suisses (ACS), réunie et rédigée grâce aux efforts méritoires de Steff Schneider (rédacteur en chef de «Commune suisse» de 2001 à 2013) et présentée sous une forme séduisante par Martina Rieben (maquettiste/graphiste de «Commune suisse»). Qu'ils reçoivent ici tous les deux l'expression de notre gratitude pour ce travail extraordinaire.

Cela fait déjà 65 ans que l'ACS défend les intérêts communs à toutes les communes suisses et se bat pour l'autonomie communale. Durant cette période, le niveau communal a connu de fortes mutations, tant sur le plan des structures que sur celui des contenus. Les événements traversés ont été nombreux, et nombreuses ont été les personnes qui se sont investies avec un grand engagement en faveur des communes. Tout cela continue à porter ses fruits. La présente brochure rend hommage à ce succès et à ces résultats. Poursuivant une approche d'objectivité qui évite le commentaire, elle laisse les lecteurs libres de rechercher la trace de leurs propres histoires dans le passé de notre association. J'espère que vous trouverez beaucoup de plaisir dans cette quête que je vous souhaite aussi divertissante qu'intéressante.

Hannes Germann, Conseiller aux États
Président de l'Association des Communes Suisses

«Studia il passato se vuoi prevedere il futuro.»

Questa massima del filosofo cinese Confucio non ha perso nulla della sua verità. Ed è anche la linea di riflessione su cui poggia la presente Cronaca dell'Associazione dei Comuni Svizzeri (ACS), compilata e redatta in un lavoro impegnativo e meritorio da Steff Schneider (caporedattore di «Comune Svizzera» dal 2001 al 2013) e impostata graficamente al meglio da Martina Rieben (impaginatrice di «Comune Svizzera»). A tutti e due vada la nostra gratitudine per il loro eccezionale lavoro.

L'ACS promuove gli interessi congiunti dei comuni svizzeri e difende la loro autonomia e capacità di autogoverno. E lo fa da ben 65 anni. Da allora il livello comunale ha conosciuto grandi modifiche, sia in termini strutturali che di contenuti. Da allora sono successe tante cose e tantissime persone hanno operato con grande impegno a favore dei comuni. Gli effetti benefici di tutto ciò si sentono tuttora. La presente Cronaca rende omaggio a questi successi e prestazioni. L'approccio scelto è obiettivo, non valutativo, lasciando così ai lettori il piacere di cercare e trovare le proprie storie nel passato dell'Associazione. Un esercizio sicuramente piacevole e interessante: buona lettura a tutti.

Consigliere agli Stati Hannes Germann
Presidente dell'Associazione dei Comuni Svizzeri

Vorwort des Verfassers



Wir leben in einer schnelllebigen Zeit. Die elektronischen Medien machen viele Tätigkeiten und Geschäfte schnell – und gleichzeitig auch kurzlebig. Eine Chronik ist so gesehen heute irgendwie unzeitgemäss – aber vielleicht noch wichtiger...

Der Umzug der SGV-Geschäftsstelle 2013 von Schönbühl nach Bern und mein gleichzeitiger Beschluss, vorzeitig in Pension zu gehen, haben massgeblich zur Entstehung dieser Chronik beigetragen. Im Raum stand damals die Frage, welche Dokumente im Archiv gelagert sind, welche weggeworfen werden können und welche gezeugelt werden sollen. Es zeigte sich, dass im oft sehr hektischen Alltag der SGV-Geschäftsstelle kaum jemand je Zeit fand, sich um das Archiv und um die Geschichte des Verbands zu kümmern.

Meine vorzeitige Pensionierung, mein Interesse am Geschriebenen und meine Verbundenheit mit dem Verband führten schliesslich dazu, dass ich vom SGV beauftragt wurde, die archivierten Dokumente zu sichten, auszumisten, aufzunehmen und zum Teil zu digitalisieren. Als Nebenprodukt dieser Arbeit entstand diese Chronik. Sie ist keine wissenschaftliche Arbeit und auch keine «Jubiläumsschrift». Ich habe ein Extrakt der vorhandenen Dokumente erstellt – wie ich es als Fachjournalist und Redaktor in meinem ganzen Berufsleben gemacht habe. Die Schrift ist eine – zum Teil etwas zufällige – Zusammenstellung von Fakten und Ereignissen. Sie listet die Geschäfte und Themen auf, mit denen sich der Verband seit seiner Gründung beschäftigt hat. Und sie dokumentiert, welche Personen sich im Vorstand und in der Geschäftsstelle für die Sache der Gemeinden in der Schweiz engagiert haben. Die Chronik ist so gesehen auch eine Reminiszenz an diese Personen. Entstanden ist ein interessantes und mitunter auch amüsanter Nachschlagewerk, in dem sich gut auch etwas stöbern lässt.

Steff Schneider
Leiter Information und Chefredaktor «Schweizer Gemeinde» von 2001 bis 2013

Die Geschichte in Kürze

1953–1962	Gründung und Aufbau der Organisation
1963–1974	Neustart und Aufbau der Dienstleistungen
1975–1999	Konsolidierung und Engagement für die Verankerung der Gemeinden und der Gemeindeautonomie in der Bundesverfassung (Art. 50)
Ab 2000	Ausbau der politischen Interessenvertretung und Etablierung als wichtige und anerkannte politische Kraft

Die Präsidenten

1953–1962	Moritz Kämpfen, Brig VS
1962–1987	Erwin Freiburghaus, Rüfenacht BE
1987–1995	Toni Cantieni, Lenzerheide GR
1995–2008	Ulrich Isch, Nennigkofen SO
Seit 2008	Hannes Germann, Opfertshofen SH

Die Generalsekretäre und Direktoren

1953–1962	Louis P. Faivre
1962–1964	Max Buser
1964–1996	Michael Stettler
1996–2006	Sigisbert Lutz
2007–2014	Ulrich König
2014–2018	Reto Lindegger
Seit 2018	Christoph Niederberger

1. Jahr für Jahr

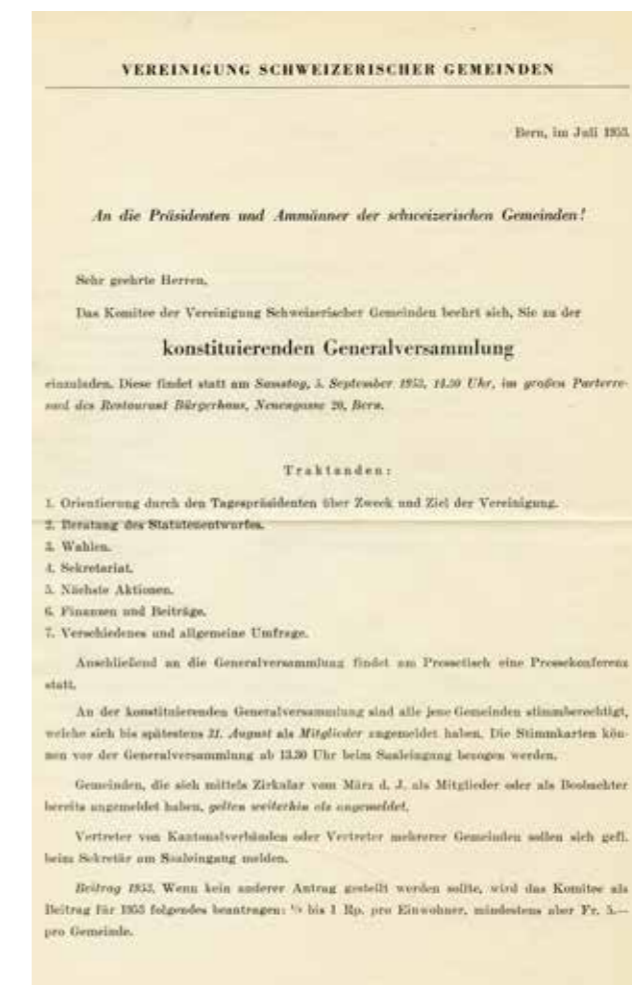
Generalversammlungen,
Ereignisse,
Vorstandsmitglieder

Gründungsjahr 1953

Gründungsversammlung

5. September, Bürgerhaus Bern

Konstituierende Generalversammlung der Vereinigung Schweizer Gemeinden



Die Einladung zur
Gründungsversammlung

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- An der Gründungsversammlung sind 534 Gemeinden vertreten: 74 Gemeinden direkt, rund 460 Gemeinden durch ihre kantonalen Organisationen.
- Die Organisation heisst «Vereinigung Schweizerischer Gemeinden» (bis 1962).
- Hauptziel der Vereinigung: Erhaltung und Stärkung der Gemeindeautonomie
- Ein wichtiges Ziel ist die Mitarbeit in ausserparlamentarischen Kommissionen.
- Der Vorstand beschäftigt sich in den ersten Monaten vor allem mit der Finanzierung der Vereinigung und den Mitgliederbeiträgen – da es sich zeigt, dass diese nicht über die Kantonalorganisationen eingezogen werden können.
- Nur wenige der Gemeinden der angeschlossenen Kantonalvereinigungen können schliesslich als zahlende Mitglieder gewonnen werden, so dass die Vereinigung mit «einigen Dutzend Mitgliedern» startet.
- Zehn Monate nach der Gründung stellt der Vorstand fest, dass es an finanziellen Mitteln und neuen Mitgliedern fehlt.
- Es gibt nur provisorische Statuten.

Vorstand

Präsident:

Moritz/Maurice Kämpfen, Nationalrat,
Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident,
Regensberg ZH

Vizepräsident:

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt,
Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Adolf Lerch, Stadtammann, Zofingen AG

Charles Magnin, syndic, Coinsins VD

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Tillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Charles Wüthrich, Stadtammann, Bischofszell TG

Rechnungsrevisoren:

Joseph Bucher, Marly Martin Keusch,
Zürnach

Geschäftsstelle

Die Vereinigung hat bis 1962 keine
Geschäftsstelle – als Sekretär amtet
das Vorstandsmitglied Louis P. Faivre.

1954

Keine Generalversammlung und kein Jahresbericht

(verschoben auf 1955)

Vorstandssitzungen finden am 6. Februar und am
13. März in Zürich und am 29. Mai in Bern statt.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Vereinigung zählt 415 Mitglieder – der Vorstand beklagt eine Stagnation bezüglich Neumitgliedern.
- Finanzprobleme plagen die Vereinigung: Der Vorstand beschliesst die Aufnahme eines Bankkredits, damit das Darlehen der Stadt Brig abgelöst werden kann.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Betriebsdefizit von 2292 Franken und einem Passivenüberschuss von 1496 Franken.
- An den ersten Vorstandssitzungen stehen Mitgliederwerbung, Finanzierung, Kantonsautonomie und Gewässerschutz auf der Traktandenliste.
- Erarbeitung eines Aktionsprogramms: Neben den Themen Gewässerschutz, Bundesfinanzreform und Rat Europäischer Gemeinden werden Strassenplanung, Zivilschutz, Verhältnis Militär und Gemeinden, kommunale Bodenpolitik und Subventionspolitik aufgenommen.
- Die für Herbst vorgesehene Generalversammlung wird auf Frühling 1955 verschoben, weil die Mitgliederzahl und die Mitgliederbeiträge stagnieren.

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat, Stadtpräsident Brig VS

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt,
Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Adolf Lerch, Stadtammann, Zofingen AG
(Demission im Juni)

Charles Magnin, syndic, Coinsins VD

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Tillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident,
Regensberg ZH

Dr. Charles Wüthrich, Stadtammann, Bischofszell TG

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre
amtiert als Sekretär-Kassier

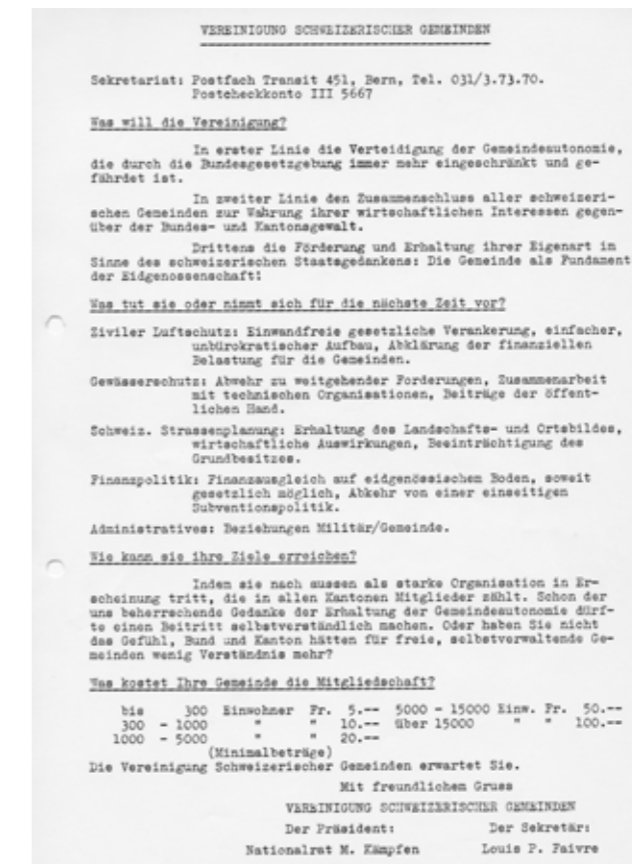
1955

Generalversammlung

18. Juni, Kursaal Bern

Referat: «Der Begriff der Gemeindeautonomie», Prof.
Dr. Alfred Gasser, Basel

Referat: «Die eidgenössische Strassenplanung im Rahmen der Gemeindeautonomie», Nationalrat Moritz Kämpfen



Der erste «Werbeflyer»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- An der Generalversammlung in Bern wird der erste Jahresbericht der Vereinigung vorgelegt: im Zentrum steht die Verteidigung der Gemeindeautonomie.
- Vorstandssitzungen: 26. März, Neuenburg; 14. Mai, Luzern; 4. Juni, Luzern
- Ein von der Vereinigung unterstütztes Postulat zum Gewässerschutz unterliegt im Nationalrat.
- An der Vorstandssitzung in Neuenburg wird über die Entwicklung der Vereinigung diskutiert. Der Präsident stellt die Frage, ob die Vereinigung an der Generalversammlung mangels Interesse der Gemeinden aufgelöst werden soll.
- Der Vorstand verabschiedet ein Aktionsprogramm mit den Themen Gewässerschutz, Strassenplanung, Verhältnis Militär und Gemeinde, Ziviler Luftschutz, kommunale Bodenpolitik, Subventionspolitik.
- Referat von Dr. Gregor Kunz an der Vorstandssitzung zum Thema «Ziviler Luftschutz»
- Die Vereinigung verschickt einen Brief zum Jahresbeitrag und ein «Werbeblatt» mit Informationen über die Ziele und die Tätigkeit der Vereinigung.

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat, Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident, Regensberg ZH

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt, Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeinderat, Binningen BL

Dr. Walther Leber, Stadtmann Zofingen

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Dillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Charles Wüthrich, Stadtmann, Bischofszell TG

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre amtiert als Sekretär-Kassier

1956

Generalversammlung

30. September, Restaurant Bürgerhaus, Bern

Referat: «Zivilschutz», Dr. Gregor Kunz, Vorstandsmitglied und Gemeinderat in Binningen

(Es existiert kein Geschäftsbericht und kein Protokoll)

Die Vereinigung Schweizerischer Gemeinden hat, nach einem Referate von Gemeinderat Dr. G. Kunz Binningen beschlossen, dem Bundesrate die sofortige Förderung des Zivilschutzes, namentlich auch des baulichen Luftschutzes, zu empfehlen und in die vorgesehene Verfassungsbestimmung, in welcher die Kompetenz lediglich zwischen Bund und Kantonen aufgeteilt werden, ausdrücklich auch die Zuständigkeit der Gemeinden kraft eigenen Rechts einzubauen. Die Vereinigung ist überzeugt, dass der Zivilschutz, der Selbstschutz ist und der im Ernstfalle Improvisationen und absolute Ortskenntnis erfordert und weitgehend auf die gemeindeeigenen Kräfte angewiesen sein wird, nur dann zur Zufriedenheit funktionieren kann, wenn die Gemeinden den Zivilschutz gossenteils in eigener Kompetenz aufbauen können, wobei sie freilich, da sie damit eine Landesaufgabe, die Verhinderung von Panik und Defaitismus, erfüllen, auf eine massive finanzielle Bundeshilfe zählen müssen. Bei dieser Lage hält die Vereinigung die Nichtauf-führung der Gemeindekompetenz im neuen Verfassungsartikel für verfehlt.

Vereinigung Schweizerischer
Gemeinden

Pressemitteilung zum Zivilschutz

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Neuwahlen des Vorstands (das Protokoll ist nicht erhalten).
- Pressemitteilung im November zum Zivilschutz
- Brief an den Bundesrat: Stellungnahme zu den «Zivilen Schutz- und Betreuungsorganisationen» (Zivilschutz). In einem zweiten Schreiben kritisiert die Vereinigung, dass die Kantone, nicht aber die Gemeinden zur Vernehmlassung eingeladen wurden.
- Beitritt der Tessiner Lega dei Comuni Rurali e Montani
- Beitritt des Komitees der finanzschwachen Gemeinden des Kantons Luzern
- Schwierige Finanzlage. Der Sekretär ist bemüht, mit Mahnungen die Mitgliederbeiträge einzutreiben. Die Vereinigung kämpft um jeden Franken. Die Jahresbeiträge betragen zwischen 5 Fr. für Gemeinden bis 300 Einwohner und 100 Fr. für Gemeinden mit mehr als 15'000 Einwohnern.
- Louis P. Faivre stellt im Juli fest: «Die Vereinigung wächst – wenn auch sehr langsam – stetig weiter».
- Die Vereinigung ersucht um Einladung zur Stellungnahme zur Bundesfinanzreform und nimmt Stellung.
- Der Vorstand tagt einmal (vor der Generalversammlung). Präsident Kämpfen stellt im Vorstand die Frage, ob die Vereinigung angesichts der fehlenden Finanzen aufgelöst werden sollte.
- Der Vorstand beschliesst den Beitritt der Vereinigung zum Schweizerischen Bund für Zivilschutz.

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat, Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident, Regensberg ZH

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt, Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeinderat, Binningen BL

Dr. Walther Leber, Stadtammann Zofingen

Charles Magnin, syndic, Coinsins VD

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Dillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Charles Wüthrich, Stadtammann, Bischofszell TG (bis 30.9.1956)

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre amtet als Sekretär-Kassier, das Sekretariat befindet sich an der Avenue Wendt 48 in Genf.

1957

Generalversammlung

14. Dezember, Hotel Gambrinus, Freiburg

Referat: «Zivilschutz», Dr. Gregor Kunz, Vorstandsmitglied und Gemeindepräsident in Binningen

Überliefert sind ein «Präsidialbericht» und ein «Bericht des Sekretärs», aber kein Protokoll.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Vorstandssitzungen: 16. Februar, 30. März, 3. August, 14. Dezember. An der Vorstandssitzung vom 3. August nehmen nur vier Personen teil. Das Vorstandsmitglied Erwin Freiburghaus leitet die Sitzung.
- Austritt der Lega dei Comuni Rurali e Montani
- Die Vereinigung wendet sich mit einer Empfehlung an alle Gemeinden, in der Volksabstimmung vom 2./3. März den Verfassungsartikel zum Zivilschutz anzunehmen. Die Vorlage wird vom Volk abgelehnt.
- Informationsschreiben zu den Themen Zivilschutz und Gewässerschutz an alle Mitglieder
- Der Vorstand diskutiert, ob die Vereinigung aus kantonalen Sektionen oder einzelnen Gemeinden bestehen soll.
- An der Generalversammlung wird ein Antrag zur Revision des Gewässerschutzgesetzes diskutiert.
- Versand eines Pressecommuniqués zum Zivilschutz und zu den AHV-Gemeindezweigstellen
- Verhandlungen um einen Kollektivbeitritt des Verbandes Bernischer Gemeinden

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat, Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident, Regensberg ZH

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt, Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Dr. Walther Leber, Stadtammann Zofingen

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Dillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre amtiert als Sekretär-Kassier.

1958

Generalversammlung

Die für 29. November in Genf vorgesehene und organisierte Generalversammlung wird kurzfristig abgesagt (verschoben).

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- In Genf findet Ende November eine Vorstandssitzung statt – Traktandum 4: Fortbestand der Vereinigung. In der Einladung steht: «Da es in dieser Sitzung um Sein oder Nichtsein unserer Vereinigung geht, erbitten wir um vollzähliges Erscheinen». (Es besteht kein Protokoll.)
- Der Sekretär mahnt bei verschiedenen Gemeinden die Beiträge für 1956, 1957 und 1958.
- Vizepräsident Gregor Kunz versucht ein völliges Einschlafen zu verhindern. Kunz engagiert sich im Thema Zivilschutz. Im Mai verschickt er allen Gemeinden ein Informationsblatt zum Verfassungsartikel über den Zivilschutz.
- Anfang November schreibt Vizepräsident Gregor Kunz der Vereinigung einen langen Brief, in dem er sich kritisch zur Situation der Organisation äussert.
- Sekretär Louis P. Faivre schreibt am 20. September dem Präsidenten: «Eine Auflösung der Vereinigung wäre falsch, da wir viele Leute vor den Kopf stossen und uns blamieren würden».

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat, Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Gregor Kunz, Binningen BL

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Grossrat, Landiswil BE

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Walther Leber, Stadtammann Zofingen

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Dillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident, Regensberg ZH

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre
amtiert als Sekretär-Kassier.

1959

Generalversammlung

Die Generalversammlung wird auf 1960 verschoben.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Tätigkeit der Vereinigung kommt fast zum Erliegen.
- Der Sekretär Louis P. Faivre ist wegen eines Stellenwechsels kaum aktiv und schickt Anfang August seine Kündigung als Sekretär auf Ende Jahr.
- Die Vereinigung informiert alle Gemeinden über die Themen, die der Vorstand behandelt hat: AHV-Gemeindestellen, Zivilschutz, Gewässerschutz, Truppen-einquartierungen, Finanzausgleich.
- Die einzige Vorstandssitzung vom 2. Oktober muss mehrmals verschoben werden. An der Sitzung nehmen nur vier Vorstandsmitglieder teil. Traktanden: Neubesetzung des Sekretariates, Generalversammlung, Verschiedenes.

Vorstand

Präsident:

Moritz Kämpfen, Nationalrat und
Stadtpräsident Brig VS

Vizepräsident:

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Vizepräsident:

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Enrico Franzoni, Sindaco, Muralto TI

Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS

Erwin Freiburghaus, Landiswil BE
(Wahl in den Nationalrat)

John Galley, maire, Presinge GE

Adolf Lerch, Stadtmann, Zofingen AG

Charles Magnin, syndic, Coinsins VD

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

Christian Tillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident,
Regensberg ZH

Dr. Charles Wüthrich, Stadtmann, Bischofszell TG

Geschäftsstelle

Vorstandsmitglied Louis P. Faivre
amtiert als Sekretär-Kassier.

1960 1961

Aus den Jahren 1960 und 1961 liegen kaum Dokumente vor. Die Vereinigung ist praktisch nicht aktiv, an den vereinzelt Sitzungen des Vorstands nehmen nur wenige Mitglieder teil. Es sind weder Protokolle noch Einladungen überliefert. Aus den wenigen Dokumenten geht hervor, dass 1961 eine Generalversammlung in Freiburg stattfindet.

1962

Generalversammlung

10. Dezember, Hotel Bristol, Bern

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ablösung des erkrankten Präsidenten Moritz Kämpfen an der Generalversammlung in Bern durch Erwin Freiburghaus. Moritz Kämpfen wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. (Kämpfen ist bis zu seinem Tod am 18.5.67 Stadtpräsident von Brig und Nationalrat.)
- Wiederbelebung der Vereinigung, die in den letzten Jahren praktisch inaktiv war.
- Dr. Walter Buser, der spätere Bundeskanzler der Schweizerischen Eidgenossenschaft, wird zum ersten Generalsekretär gewählt.
- Totalrevision der Statuten (publiziert in der «Schweizer Gemeinde» Nr. 2 vom 1.12.1964)
- Der Verband heisst neu «Schweizerischer Gemeindeverband» (SGV).
- Am 16. November findet eine Reorganisationssitzung des Ausschusses statt.
- Die Generalversammlung beschliesst, die Herausgabe eines eigenen Verbandsorgans zu prüfen.

Vorstand

(Zusammensetzung nicht gesichert)

Präsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Landiswil BE
 Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR
 Louis P. Faivre, Bern/Brig BE/VS
 John Galley, maire, Presinge GE
 Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL
 Adolf Lerch, Stadtammann, Zofingen AG
 Charles Magnin, syndic, Coinsins VD
 Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE
 Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE
 John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE
 Christian Tillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW
 Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident, Regensberg ZH
 Dr. Charles Wüthrich, Stadtammann, Bischofszell TG
 Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE
 Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE
 Herr Martin, Gemeindepräsident, Yverdon
 (Vorname nicht bekannt)

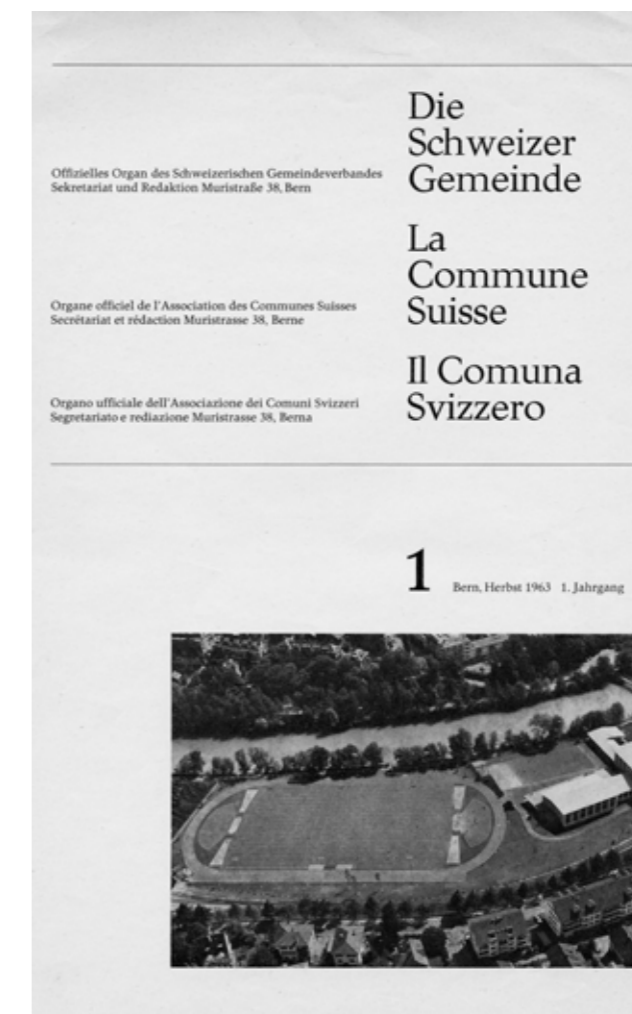
Geschäftsstelle

Dr. Walter Buser, Generalsekretär
 (neu für Louis P. Favre)
 Anstellung einer Halbtagssekretärin

1963

Generalversammlung

Keine Generalversammlung – am 25. Januar findet eine Vorstandssitzung statt.



Titelbild der Nullnummer der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Reorganisation und Neuaufbau des Verbands
- Wahl von drei Vizepräsidenten
- Mitgliederwerbung mit Rundschreiben an alle Schweizer Gemeinden
- Der SGV zählt Ende Jahr 499 Mitglieder.
- Der Mitgliederbeitrag für Gemeinden bis 5000 Einwohner beträgt zwischen 20 und 60 Fr., so dass «die finanzielle Lage des Verbands angespannt bleibt».
- Gründung der Verbandszeitschrift «Die Schweizer Gemeinde». Im Herbst kommt die erste Ausgabe (die Nullnummer) der «Schweizer Gemeinde» heraus – noch ohne Inserate und nur deutsch. (Es ist nur das Titelbild überliefert!)
- Gründung eines Patronatskomitees aus rund 50 eidgenössischen Parlamentariern
- Der SGV engagiert sich am Tag des Brotes des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenmeisterverbands – verbunden mit einem Aufsatzwettbewerb über das Brot oder über die Gemeinde.
- Vorbereitungen für die Schaffung eines «für die Gemeinderechnungen spezialisierten Revisorats» und einer «Pensionskasse für Gemeindefunktionäre»

Vorstand

(nicht gesichert – Kopie von 1962)

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Dr. Arturo Fanconi, Rechtsanwalt,
Gemeindeammann, Thusis GR

John Galley, maire, Presinge GE

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Adolf Lerch, Stadttammann, Zofingen AG

Charles Magnin, syndic, Coinsins VD

Ernst Müller, Gemeindepräsident, Därstetten BE

Edouard Nyffeler, maire, St. Imier BE

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Christian Tillier, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Dr. Hans Weymuth, Gemeindepräsident,
Regensberg ZH

Dr. Charles Wüthrich, Stadttammann, Bischofszell TG

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Geschäftsstelle

Dr. Walter Buser, Generalsekretär

1964

Generalversammlung

18. April, Neuenburg

Generalversammlung im Hôtel de Ville, anschliessend
Schiffahrt

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Generalversammlung wählt eine sechsköpfige Redaktionskommission.
- Am 1. September 1964 erscheint die erste Ausgabe der Verbandszeitschrift «Die Schweizer Gemeinde». Das Risiko für die Herausgabe übernimmt die Druckerei Berner Tagblatt AG.
- Der SGV zählt über 500 Mitgliedgemeinden.
- Umfrage bei den Gemeinden zum Bedürfnis nach einer eigenen Pensionskasse für das Gemeindepersonal
- Der SGV diskutiert den Aufbau eines Schulbauzentrums in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Lehrerverein und Architekten.

Vorstand

(siehe «Schweizer Gemeinde» Nr. 1)

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Dr. Walter Buser, Bern

M. Casanova, Redaktor, Bern

(Vorname nicht bekannt)

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Heinz V. d'Usico, Jurist / Redaktor, Bern

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervez-Lenzerheide GR (Eintritt im Verlauf des Jahres unter Vorbehalt der Wahl durch die Generalversammlung 1965)

Geschäftsstelle/Sekretariat

Bundesgasse 16, c/o Stettler v. Fischer & Cie.
Advokatur

Rücktritt von Dr. Walter Buser als Generalsekretär und Wahl von Rechtsanwalt Michael Stettler zum Generalsekretär

1965

Generalversammlung

8. Mai, Luzern

Gespräch am runden Tisch: «Wie können die Gemeinden in Zukunft die ihnen vom Gesetz auferlegten Aufgaben erfüllen?»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Herausgabe von vier Ausgaben der Verbandszeitschrift
- Für die Herausgeber der «Schweizer Gemeinde» wird eine einfache Gesellschaft gegründet, der «Informationsdienst des Schweizerischen Gemeindeverbandes». Gesellschafter sind der SGV-Präsident Erwin Freiburghaus, der Verbandssekretär Michael Stettler und Heinz V. d'Uscio, juristischer Berater des Verbandes. Die Zusammenarbeit zwischen SGV und Informationsdienst wird in einem Vertrag geregelt.
- Der Mitgliederbestand beträgt Ende Jahr rund 500 Gemeinden.
- Das Büro des Vorstands prüft die Schaffung einer Pensionskasse für die Gemeinden.
- Der Vorstand diskutiert die Probleme der Geld- und Kreditbeschaffung der Gemeinden.
- Die Generalversammlung erhöht die Mitgliederbeiträge für 1966, damit die budgetierten Ausgaben von 29'100 Fr. gedeckt werden können (ohne «Schweizer Gemeinde»).

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Dr. Walter Buser, Bern

M. Casanova, Redaktor, Bern

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

Albert Morel, Redaktor, Bern († 27. August 1965)

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Heinz V. d'Uscio, Jurist / Redaktor, Bern

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervaz-Lenzerheide GR

Geschäftsstelle/Sekretariat

Bundesgasse 16, c/o Stettler v. Fischer & Cie.
Advokatur

Generalsekretär: Michael Stettler, Rechtsanwalt

1966

Generalversammlung

14. Mai, Zofingen

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Gründung der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ab 1988 «Comunitas Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes) am 9. Dezember in Olten.
- Der SGV zählt über 600 Mitgliedsgemeinden.
- Versand eines Fragebogens an alle Gemeinden zu Kreditbedarf, Bedürfnis nach einem «technischen Erfahrungsaustausch», einer Pensionskasse, eines Revisions- und Organisationsdienstes und über die Höhe der Entschädigung der Behördemitglieder
- Gründung des Revisions- und Organisationsdienstes (ROD) am 24. Juni in Bern als Genossenschaft. Das Sekretariat des ROD führt lic. jur. Heinz d'Uscio.
- Die Finanzierung der Infrastruktur in den Gemeinden ist ein wichtiges Thema.
- Der Zivilschutz und der Wohnungsbau sind wichtige Themen in der «Schweizer Gemeinde».
- Kritische Stellungnahme des Verbands zu einem Appell des Bundesrates an die Kantone zur Entwicklung der Baukonjunktur.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervaz-Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Mitglieder der Redaktionskommission: Erwin Freiburghaus, Michael Stettler, M. Casanova, F. Escher, Ch. Moulin, Heinz V. d'Uscio

Geschäftsstelle/Sekretariat

Bundsgasse 16, c/o Stettler v. Fischer & Cie.
Advokatur

Generalsekretär: Michael Stettler, Rechtsanwalt

1967

Generalversammlung

29. April, Bellinzona

Wiederwahl des Vorstands und des Sekretärs für vier Jahre



Tod des Ehrenpräsidenten Moritz Kämpfen

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Tod des Ehrenpräsidenten Moritz Kämpfen
- Gründung eines Koordinationsausschusses zwischen dem SGV und dem Schweizerischen Städteverband für eine engere Zusammenarbeit der beiden Verbände
- Der Aufbau eines Dokumentationsdienstes zu den Themen Schulhausbau, Klär- und Kehrlichtverwertungsanlagen sowie Strassen wird diskutiert und geprüft.
- Die Hauptthemen in der «Schweizer Gemeinde» sind die Finanzplanung, die Orts- und Regionalplanung, die Luftverunreinigung, der Gewässerschutz sowie die Altersvorsorge für das Gemeindepersonal.
- Unter der Führung von Erwin Freiburghaus als Präsident und Michael Stettler als Geschäftsführer nimmt die Pensionskasse am 1. Januar ihre Tätigkeit auf. Der SGV macht in der «Schweizer Gemeinde» viel Werbung für die Pensionskasse.
- Die Rechnung 1967 schliesst bei Einnahmen von rund 49'304 Fr. mit einem Überschuss von 10'110 Fr. und einem Vermögen von 12'460 Fr.
- Der Bundesrat setzt eine Arbeitsgruppe ein, die eine Umfrage startet, bei der auch gefragt wird, ob bei der Revision der Bundesverfassung Bestimmungen zum Schutz der Gemeindeautonomie aufgenommen werden sollen. Die Antworten sind mehrheitlich bejahend, 17 Kantone sagen Nein. Die Arbeitsgruppe befürwortet die Aufnahme eines «Gemeindeartikels».

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervaz-Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Redaktionskommission: Erwin Freiburghaus, Michael Stettler, M. Casanova, F. Escher, Ch. Moulin, Heinz V. d'Uscio

Geschäftsstelle/Sekretariat

Bundesgasse 16, c/o Stettler v. Fischer & Cie. Advokatur

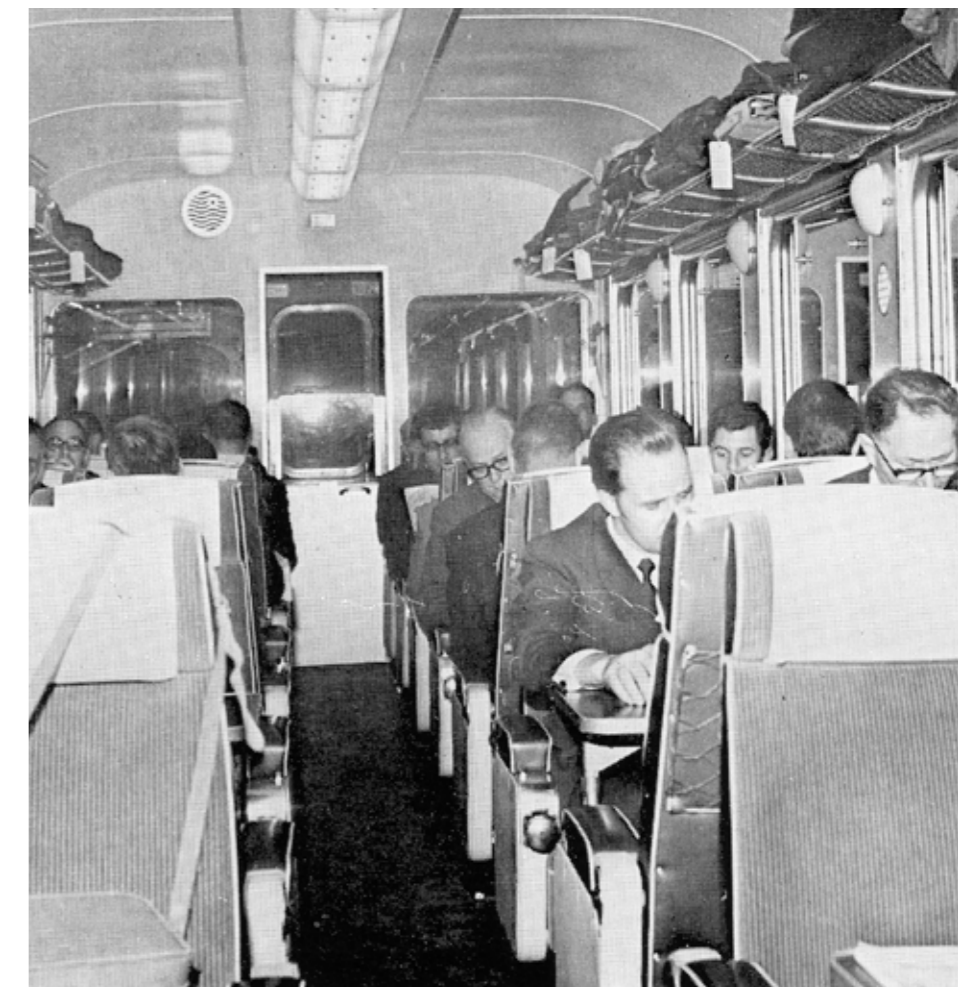
Generalsekretär: Michael Stettler, Rechtsanwalt

Das Sekretariat des ROD führt lic. jur. Heinz d'Uscio

1968

Generalversammlung

14. Juni, Hotel Wächter, Bern
(Zusammen mit der Delegiertenversammlung der Pensionskasse)



Rollende Arbeitstagung im fahrenden Zug

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Präsident Erwin Freiburghaus in der «Schweizer Gemeinde»: «Die Kantone kämpfen um ihre Budgetgleichgewichte und sind im Begriffe, vermehrte Lasten auf die Gemeinden abzuwälzen».
- «Rollende Arbeitstagung» am 26./27. November zum Thema «Die Erhaltung der Ortskerne und die Gestaltung von Einkaufszentren» (Besichtigungen, Referate und Fahrt mit dem «Roten Pfeil».)
- Die Finanzierung des Ausbaus der kommunalen Infrastrukturen ist ein wichtiges Thema (Schulhausbauten, Kläranlagen, Wohnungsbau).
- Der SGV wirbt Mitglieder für die Pensionskasse.
- Lancierung der Idee eines «Hauses der Schweizer Gemeinden»
- Schaffung eines Arbeitsausschusses für ein Schweizerisches Schulbauzentrum – zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband, dem Schweizerischen Lehrerverein, dem SIA und der kantonalen Erziehungsdirektorenkonferenz
- Die Nr. 18. der «Schweizer Gemeinde» umfasst 100 Seiten.
- Die Pensionskasse kauft an der Weststrasse 9 in Bern eine Liegenschaft, in welcher der SGV (Ende 1968), die Pensionskasse und der Verband Bernischer Gemeinden untergebracht sind.
- Beitritt des SGV zur Nationalen Konferenz für Strassenverkehrsfragen und zum Forum Helveticum.
- Der Präsident lanciert die Idee einer Fachausstellung für die Gemeinden.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervaz-Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Redaktionskommission: Erwin Freiburghaus, Michael Stettler, M. Casanova, F. Escher, Ch. Moulin, Heinz V. d'Uscio und ein Herr Hausammann

Geschäftsstelle

Weststrasse 9, Bern

Generalsekretariat:

Michael Stettler, Grossrat, Muri bei Bern

Das Sekretariat des ROD führt
lic. jur. Heinz d'Uscio

1969

Generalversammlung

30. Mai, Bahnhofbuffet, Olten

Referat: «Beseitigung des Kehrichts aus Haushalt und Kleingewerbe», Dr. Arturo Fanconi, Vorstandsmitglied und Gemeindeammann von Thusis.



Faun Dreirad-Kehrmaschine

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der SGV verzeichnet 65 neue Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Gemeinden zwischen 1000 und 2000 Einwohner 80 Franken.
- Themen in der «Schweizer Gemeinde»: Gewässerschutz, Kehrlichtbeseitigung, Zivilschutz, Gemeinde- und Ortsplanung, Spital- und Schwimmbadbau sowie Trinkwasserversorgung.
- Vorbereitungen für die Gründung des Schulhauszentrums
- Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband eine Untersuchung über die Gemeindeautonomie. (Details sind nicht bekannt).
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband bearbeiten das Thema Kehrlichtbeseitigung und publizieren Richtlinien in der «Schweizer Gemeinde».
- Der SGV ist in der Schweizerischen Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas vertreten.
- Der SGV erhöht bei der «Schweizer Gemeinde» die Anzahl Ausgaben von vier auf sechs pro Jahr.
- Postulat von Georges-André Chevallaz zum aus Sicht der Gemeinden zu kleinen Anteil aus den Treibstoff- und Motorfahrzeugsteuern zur Deckungen der Kosten der Gemeindestrassen.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Jules Grandjean, Nationalrat, Juriens VD

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Muralto TI

Vizepräsident:

André Martin, Nationalrat, Yverdon VD

Joseph Bucher, maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Gemeindepräsident, Vaz/Obervaz-Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, Gemeindeammann, Thusis GR

Dr. Gregor Kunz, Gemeindepräsident, Binningen BL

John Perret, maire, Les Ponts-de-Martel NE

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Stadtpräsident, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Ernst Wenger, Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Generalsekretariat: Michael Stettler, Grossrat, Muri bei Bern, plus eine «Sekretariatskraft»

Sowohl die Pensionskasse als auch der Revisions- und Organisationsdienst haben eine von Erwin Freiburghaus präsierte Verwaltungskommission – Geschäftsführer der Pensionskasse ist Michael Stettler, das Sekretariat des ROD führt lic. jur. Heinz d'Uscio.

1970

Generalversammlung

12. Mai, Kursaal, Bern

Kurzreferat: «Planungs- und Infrastrukturprobleme der Gemeinden», R. Wenger, Infraconsult AG



Ulrich Beck, Redaktor

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Gründung des Versicherungsdienstes des Schweizerischen Gemeindeverbandes (Später Trees AG).
- Organisation von mehr als 12 Regionalversammlungen
- Der SGV nimmt die Finanz- und Kapitalbeschaffungsprobleme der Gemeinden auf.
- John Perret, alt Gemeindepräsident von Les Ponts-de-Martel NE und Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Pensionskasse des SGV stirbt im Mai.
- Der SGV, die Kantonale Erziehungsdirektorenkonferenz, das BIGA und der Schweizerische Städteverband gründen am 18. März das «Schulbauzentrum».
- Die Pensionskasse verzeichnet weiter grossen Zuwachs an Mitgliedern und Versicherten.
- Der SGV bietet als weitere Dienstleistung «Infrastrukturplanung und -beratung» an.
- Stellungnahmen zum Gewässerschutzgesetz, zur Wohnbauförderung und zur Raumplanung
- Der SGV engagiert sich für die Kreditbeschaffung der Gemeinden.
- Die Pensionskasse kauft am Helvetiaplatz in Bern eine dritte Liegenschaft, was der Idee eines «Hauses der Schweizer Gemeinden» neuen Auftrieb gibt.
- Die Genossenschaft ROD wird an der Generalversammlung vom 2. Juli aufgelöst. Der ROD wird in den SGV integriert; Leiter ist Beat H. Koenig.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht/Worb BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Minusio TI

Vizepräsident:

André Martin, Nationalrat, Yverdon VD

Joseph Bucher, a. maire, Marly

Toni Cantieni, Grossrat, Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

John Perret, a. Gemeindepräsident,
Les Ponts-de-Martel NE († Mai 1970)

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, Nationalrat, Gemeindeammann,
Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern
(Vertreter Burgergemeinden)

Dr. Gregor Kunz, Binningen BL

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Generalsekretariat: Michael Stettler, Grossrat,
Muri bei Bern (und gleichzeitig Geschäftsführer
der Pensionskasse)

Beat H. Koenig,
Mitarbeiter und zuständig für den ROD

Ulrich Beck, Redaktor der «Schweizer Gemeinde»
(ab 1. Juni)

1971

Generalversammlung

25. Juni, Olten

Gesamterneuerungswahlen des Vorstands
(siehe «Schweizer Gemeinde» Nr. 36, 10.9.1971)



Die Gründung der ESG

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Beschluss der Generalversammlung und Gründung der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden (ESG) am 15. Oktober als Genossenschaft. Nur SGV-Mitglieder können Genossenschafter werden. Erwin Freiburghaus wird Präsident des Verwaltungsrats. Beat H. Koenig übernimmt innerhalb der SGV-Geschäftsstelle die Geschäftsführung der ESG.
- Eine neue Dienstleistung wird geschaffen: Finanzberatungsdienst
- Erhöhung der Anzahl Ausgaben der Verbandszeitschrift von sechs auf acht pro Jahr
- Zwischen dem Verband, der «Schweizer Gemeinde» und den Dienstleistungen besteht eine enge Zusammenarbeit.
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband geben zusammen die «Kehrichtrichtlinien» heraus.
- Erwin Freiburghaus verlangt Mitsprache der Gemeinden im «Rat für Raumplanung».
- Stellungnahme zur Empfehlung der Schweizerischen Bankiersvereinigung zur Wohnbauförderung
- Das Patronatskomitee umfasst 80 Nationalräte und 8 Ständeräte.
- Start des Adressenverkaufs der Schweizer Gemeinden.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht/Worb BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Minusio TI

Vizepräsident:

André Martin, Nationalrat, Yverdon VD

Joseph Bucher, a. maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, Nationalrat, Gemeindeammann, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Geschäftsstelle

Geststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Ulrich Beck, Redaktor

Beat H. Koenig, Finanzberatung



Beat H. Koenig, Erwin Freiburghaus, Michael Stettler

1972

Generalversammlung

14. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 72



«Die Schweizer Gemeinde» Nr. 41 mit einem Bild der ersten Fachausstellung

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Untersuchung über die Gemeindeautonomie wird mit einem 400 Seiten umfassenden Bericht abgeschlossen.
- Der SGV bietet den Gemeinden durch eine Zusammenarbeit mit Infraconsult eine Infrastrukturplanung und -beratung an.
- Der ROD wird innerhalb des SGV eine personell und finanziell eigenwirtschaftliche Abteilung mit einer eigenen Rechnung.
- Die ESG publiziert im Mai die erste Anleihe über 50 Mio. Fr.
- Erste Fachausstellung GEMEINDE 72, 10. bis 18. Juni. Der SGV ist Patronatspartner und mit einem Stand präsent.
- Der Neubau des «Hauses der Schweizer Gemeinden» wird durch ein Abbruch- und Bauverbot verzögert / verhindert.
- Abschluss eines Kollektivversicherungsvertrages mit mehreren Krankenkassen
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband unterstützen die Herausgabe der Publikation «Schweizer Gemeinden und Gemeindeautonomie» von Jean Meylan, Martial Gottraux und Philippe Dahinden.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht/Worb BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Minusio TI

Joseph Bucher, a. maire, Marly FR

Toni Cantieni, Grossrat, Lenzerheide GR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, Nationalrat, Gemeindeammann, Altstätten SG

Louis Sauer, syndic, Penthalaz VD

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Burgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch LU

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Ulrich Beck, Redaktor

Beat H. Koenig, Leiter ROD

Eduard Hauswirth, ROD

1973

Generalversammlung

15. Juni, Grossratssaal, Sion

Festakt zum 20-Jahr-Jubiläum mit Bundespräsident Roger Bonvin, Nationalratspräsident Enrico Franzoni und Ständeratspräsident Marius Lampert



Bundesrat Roger Bonvin

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Generalversammlung beschliesst eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 1974.
- An der Generalversammlung wird eine Resolution zur Konjunkturdämpfung und zur Raumplanung (als Stellungnahme zu den dringlichen Bundesbeschlüssen) verabschiedet.
- Der ROD gibt «Richtlinien für die Finanzrichtplanung der Gemeinden im Kanton Bern» heraus.
- Eine Kommission des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes publiziert eine «Musterverordnung über Kehrichtabfuhr».
- Der Verband ist in den parlamentarischen Kommissionen Wohnbauförderung, Gewässerschutz, Zivilschutz sowie AHV vertreten.
- Das Projekt «Haus der Schweizer Gemeinden» wird im Jahresbericht nicht mehr erwähnt. Die Gründe für das Scheitern sind nicht überliefert.

Vorstand

(Zusammensetzung unsicher)

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalratspräsident, Muralto/Locarno TI

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungsstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Burgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Louis Sauer, syndic, Penthalaz VD

Josef Zemp, Regierungsstatthalter, Entlebuch († 20. Nov. 1973)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Rund 20 Mitarbeiter –
davon 6 im Büro Trees Burgdorf:

Ulrich Beck, Redaktionssekretär

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz

Beat H. Koenig, Geschäftsführer ESG und ROD

Barbara Lis, Verbandssekretariat

Monique Bähler, Lehrling SGV

Peter Läderach, Lehrling SGV

Eduard Hauswirth, Mitarbeiter ROD

Daniel Maeder, Buchhaltung

Rachele Eymann, Pensionskasse

Mario Wagner, ROD

Béatrice Brühlhart, Finanzen ESG und ROD

Hans Baumgartner, Pensionskasse

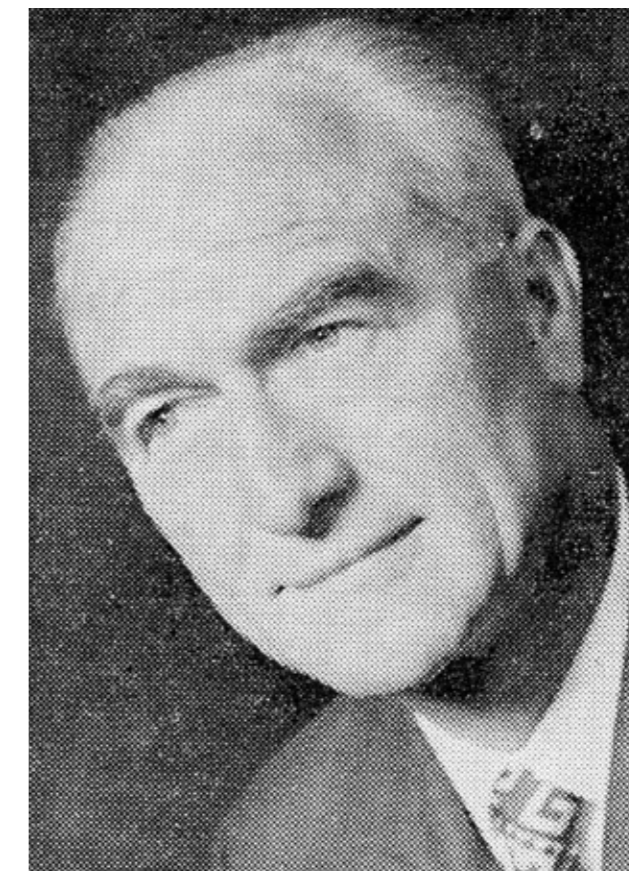
Versicherungsberatungsdienst: Susanne Hunziker, Heinz Weber, Susanne Tschanz, Claudine Trees, Erich Scheidegger

Bürogemeinschaft mit dem Verband Bernischer Gemeinden

1974

Generalversammlung

4. September, Eishalle, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 74



Erwin Freiburghaus

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Umstellung «Schweizer Gemeinde» vom A5- auf A4-Format
- 2. Fachausstellung GEMEINDE 74 mit nur noch fünf statt wie 1972 neun Ausstellungstagen, 3. bis 7. September
- Tag des Zivilschutzes an der GEMEINDE 74
- Aufbau einer «Muster-Gemeindekanzlei» an der GEMEINDE 74
- Steigende Nachfrage nach den Anleihen der ESG, die 356 Mitglieder zählt
- Mitarbeit des SGV u.a. in den parlamentarischen Kommissionen Wohnbauförderung, Gewässerschutz, Zivilschutz und AHV
- Der SGV führt getrennte Betriebsrechnungen für Sekretariat, «Schweizer Gemeinde» und ROD.
- Der SGV ist Vermittler von neun «Abfuhrcamions», welche die Stadt Zürich kleinen Gemeinden zur Verfügung stellt.
- Gründung der «Anleihensgemeinschaft Schweizer Städte» am 27. November. Präsident ist Erwin Freiburghaus. Die Organisation heisst ab 1999 «Urbanis Finanzierungsgemeinschaft Schweizerischer Städte», 2012 wird sie aufgelöst.)
- In der «Schweizer Gemeinde» befasst sich ein Fachartikel von Prof. Dr. Louis Carlen, Universität Freiburg, unter dem Titel «Die Gemeinden in der neuen Bundesverfassung» mit der Stellung der Gemeinden.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Locarno TI

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

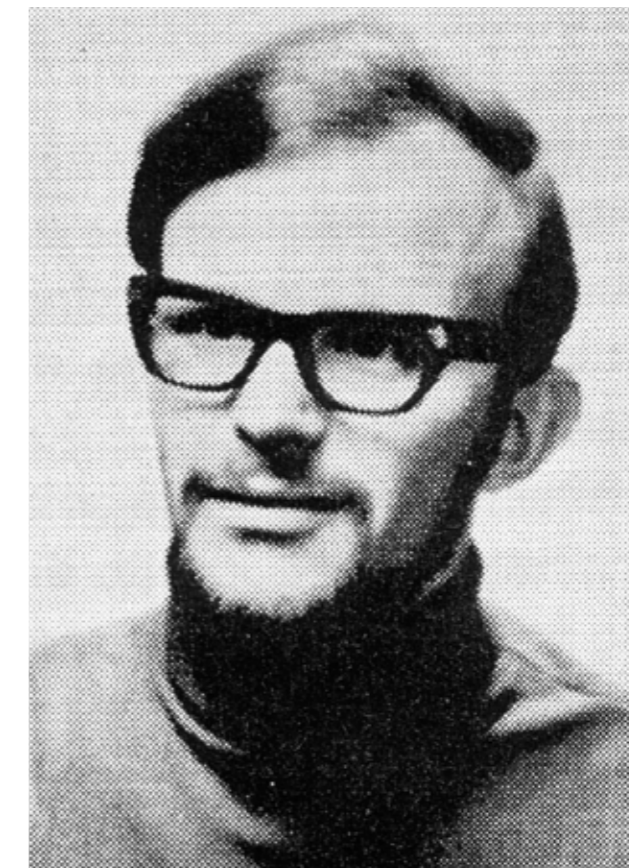
Die Namen der Mitarbeiter sind nicht überliefert.

1975

Generalversammlung

26. Juni, Brugg

Kontradiktorische Referate zum Raumplanungsgesetz:
Marius Baschung, Delegierter für Raumplanung, Bern,
und Nationalrat Erwin Muff, Stadtmann Willisau



Sigisbert Lutz neuer Redaktor der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 25 Prozent für 1976
- Herausgabe eines Separatdrucks der Richtlinien über die Kehrrechtgebühren
- Kritische Stellungnahme zum neuen Umweltschutzgesetz: «Das Bundesgesetz ist in der vorliegenden Form politisch, finanziell und administrativ nicht tragbar».
- Aufruf zur Solidarität mit den von Lawinen geschädigten Berggemeinden
- Anschaffung eines NCR 399-Computers mit einem «Magnetkernspeicher von 16 K Bites» in der Geschäftsstelle
- Grosses Interview der «Schweizer Gemeinde» mit Bundesrat Georges-André Chevallaz, Vorsteher des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements, zur schwierigen konjunkturellen Situation
- Aufruf des SGV an die Gemeinden, die «spitalexterne Krankenpflege und die Heimpflege» zu fördern

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, Nationalrat, Locarno TI

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungsstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, Nationalrat, Gemeindeammann, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Beat H. Koenig, stv. Generalsekretär

Ulrich Beck, Redaktor und Chef des Redaktionssekretariats (bis Ende März)

Sigisbert Lutz übernimmt im April die Redaktion der «Schweizer Gemeinde».

Revisions- und Organisationsdienst:
Leitung Eduard Hurni



Bundesrat Georges-André Chevallaz beim Interview mit der «Schweizer Gemeinde»

1976

Generalversammlung

1. September, Bern

Fachteil: Zivilschutztagung

Referate: Fritz Glaus, Vizedirektor Bundesamt für Zivilschutz, «Zivilschutzkonzeption 1971 – Probleme der Gemeinden»; Paul Feeser, wissenschaftlicher Adjunkt des Amtes für Kulturgüter, «Gemeindeautonomie und Kulturgüterschutz»



Bundesrat Willi Ritschard beim Interview mit Redaktor Sigisbert Lutz

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Patronat der 3. Fachausstellung GEMEINDE 76, die vom 31. August bis 3. September stattfindet
- Der Ausstellungskatalog der Fachausstellung ist in der «Schweizer Gemeinde» integriert.
- Vertretung in zahlreichen Gremien wie der Arbeitsgruppe Drahtverteilernetze für Radio und TV, der Nationalen Konferenz für Strassenverkehrsfragen, der Kehrlichtkommission des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes sowie in der Eidgenössischen Gewässerschutzkommission
- Interview mit Bundesrat Willi Ritschard zur Verkehrspolitik («Schweizer Gemeinde» Nr. 40). Ritschard: «Oft wird man leider erst gescheitert, wenn man gescheitert ist, und da und dort sind wir bald soweit».
- Die ESG platziert die 12. Anleihe: 19 Gemeinden beteiligen sich an der 47-Mio-Franken-Anleihe.
- Eduard Hurni wird der erste vollamtliche Geschäftsführer des ROD.
- Tod von Josef Bucher, a. Gemeindepräsident von Marly, langjähriges Vorstandsmitglied

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, a. Nationalrat, Locarno TI

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

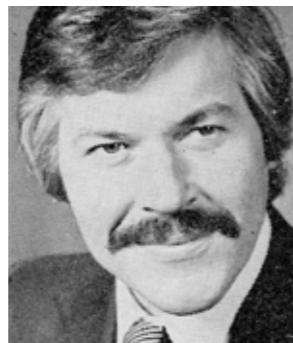
Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion

«Die Schweizer Gemeinde»

Eduard Hurni, Leitung

Revisions- und Organisationsdienst ROD



ESG-Geschäftsführer
Beat H. Koenig



Generalsekretär
Michael Stettler

1977

Generalversammlung

30. Juni, Luzern

Referat: «Perspektiven der Gesamtverkehrskonzeption aus der Sicht der Gemeinden»,
Alois Hürlimann, Nationalrat



Die 100. Ausgabe der
«Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ablehnung des «Finanzpaketes» des Bundes an der Volksabstimmung 12. Juni
- Präsident Freiburghaus äussert sich zu den von Bundespräsident Kurt Furgler präsentierten «Elementen einer Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen».
- Das Thema Finanzautonomie als Basis der Gemeindeautonomie wird an Regionalversammlungen diskutiert. Auswirkungen von kantonalen und eidgenössischen Gesetzen auf die Gemeinden.
- Vertretung in verschiedenen parlamentarischen Kommissionen – u.a. zur Arbeitslosenversicherung, zur AHV, in der SBB-Kommission sowie zur 9. AHV-Revision
- Die Revision der Verbandsrechnung erfolgt neu durch die Firma Probitas SA in Biel.
- Die «Dienstleistungen» des SGV sind ein wichtiger Teil der Tätigkeit des SGV. Enge Zusammenarbeit mit der ESG, der Anleihengemeinschaft Schweizer

Städte, der Pensionskasse und mit dem Versicherungsberatungsdienst. Information über deren Tätigkeit im SGV-Jahresbericht und in der «Schweizer Gemeinde».

- Schwerpunkt Energie in der «Schweizer Gemeinde» Nr. 91 mit zwei Beiträgen zum Thema «kommunale Energiepolitik» und einem Artikel zum Bau des AKW Gösgen
- Beteiligung an einer Befragung der Gemeinden durch die Eidgenössische Konsultativkommission für das Ausländerproblem zur «Eingliederung der Ausländer»
- Der SGV und seine Dienstleistungsbetriebe erhalten neue Signete, z.B. das «G».
- Tod von Joseph Bucher, Marly, Revisor bei der Gründung, Vorstandsmitglied von 1964 bis 1975 (unsicher)
- Im Dezember erscheint die 100. Ausgabe des Verbandsorgans «Die Schweizer Gemeinde» mit neuer Titelseite und neuem Layout.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, a. Nationalrat, Locarno TI

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Chef des Redaktionssekretariats
«Die Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst:
Leitung Eduard Hurni



Präsident Erwin Freiburghaus und Nationalrat Alois Hürlimann

1978

Generalversammlung

13. Oktober, Landhaus, Solothurn

25-Jahr-Jubiläumsversammlung mit Festakt und einer Ansprache von Alfred Bussey, Nationalratspräsident

Rede von Bundespräsident Willi Ritschard: «Die Gemeinde hat heute ihre grosse Chance» (siehe «Schweizer Gemeinde» Nr. 111 vom November 1978)



Bundesrat Willi Ritschard mit Therese Bigler an der Jubiläumsversammlung in Solothurn

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Versammlung in Olten zur Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden
- Neugestaltung der «Schweizer Gemeinde» ab der Nr. 100 – unter anderem neue Titelseite (Umriss der Schweiz auf rotem Grund) und Publikation eines «Gemeindeporträts».
- Der SGV führt verschiedene Regionalversammlungen durch.
- Organisation von vier Diktierkursen für Gemeindeverwaltungen
- Aufruf zur Solidarität unter den Gemeinden nach dem Unwetter im August.
- Der SGV ist Mitunterzeichner des «Aufrufs an die Schweizer Städte und Gemeinden zum Europatag 1978».
- Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann, Thusis GR, Vorstandsmitglied und Gründungsmitglied des SGV, stirbt am 15. Oktober.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Enrico Franzoni, a. Nationalrat, Locarno TI
(bis Sept. 1979)

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Dr. Arturo Fanconi, a. Gemeindeammann,
Thusis GR († 15.10.1978)

Maurice Faucherre, Gemeindepräsident, Moudon VD

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern
(Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion «Die Schweizer
Gemeinde»

Eduard Hurni, Leiter Revisions- und
Organisationsdienst



Eduard Hurni,
Leiter Revisions- und
Organisationsdienst

1979

Generalversammlung

6. September, Bern, im Rahmen der
Fachausstellung GEMEINDE 79

Fachteil zum Thema «Wie weit ist eine Regionalisierung
sinnvoll?»

Referenten: Pierre Teuscher, Nationalrat; Toni Cantieni,
Nationalrat; Fausto Bernasconi, Gemeindepräsident
Chiasso; Michael Stettler, Generalsekretär



Vizepräsident Ernst Haller

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Stellungnahme zum Entwurf der neuen Bundesverfassung: Engagement zur Verankerung der Gemeindeautonomie und Verankerung der Gemeinden in Art. 3
- Der SGV ist Herausgeber des Handbuchs «Ausländer in der Gemeinde».
- Patronat Fachausstellung GEMEINDE 79 (4. bis 7. September) und Publikation des Ausstellungskatalogs in der «Schweizer Gemeinde». Die Ausstellungsnummer hat rekordverdächtige 154 Seiten.
- Der Verband ist mit einem Stand und dem «Ratsherrenstübli» an der Fachausstellung präsent.
- Aufruf an die Schweizer Städte und Gemeinden, den Europatag am 5. Mai zu feiern (Beilage in der «Schweizer Gemeinde»)
- Der ROD führt zusammen mit der Philips AG mehrere Diktierkurse durch.
- Sigisbert Lutz schreibt in der «Schweizer Gemeinde» im Zusammenhang mit der Lex Furgler einen Beitrag mit dem Titel «Konfrontation zwischen Stadt und Land».
- Demission von Vizepräsident Enrico Franzoni, Locarno, Mitglied des Vorstandes seit der Gründung 1953 († 7.9.2008).

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Alois Ineichen, Regierungsstatthalter, Wauwil LU

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern
(Vertreter Bürgergemeinden)

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion «Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst: Eduard Hurni,
vier Revisoren, eine Sekretärin

1980

Generalversammlung

4. Juni, Basel, im Rahmen der «Grün 80»

Referat: Dr. Otto Laubscher, Regierungsrat Basel-Land,
über die Beziehungen zwischen Kanton und Gemeinden im Kanton Basel-Land



Neu im Vorstand: Nationalrätin Elisabeth Kopp

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ausbau des französischsprachigen Teils im Verbandsorgan «Die Schweizer Gemeinde»
- Durchführung von verschiedenen Regionalversammlungen, z.B. in Zug
- Stellungnahme zur Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen, zum Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung, zur Klärschlammverordnung und zur Gesamtverkehrskonzeption
- Der SGV wird neu offiziell in das Vernehmlassungsverfahren einbezogen.
- Umstellung der Zeitschrift «Die Schweizer Gemeinde» auf Fotosatz und Offsetdruck
- Neue Abteilung in der Geschäftsstelle, die sich mit Personalversicherungsfragen befasst und die bestehenden Kollektiv-Versicherungsverträge verwaltet
- Der SGV ist Partner der Arbeitsgemeinschaft «Staatspolitische Informationsfilme», welche die vierteilige Serie «Kurt Zwissig, Gemeindepräsident» produziert.
- Neuauflage der vom SGV und vom Schweizerischen Städteverband gemeinsam herausgegebenen Richtlinien zum Abfallsammelbetrieb
- Sonderbeilage in der «Schweizer Gemeinde»: «Der Beitrag der Gemeinde zur schweizerischen Energiepolitik»
- Erste Generalversammlung der 1978 gegründeten Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschaften
- Tagung des Schweizerischen Städteverbandes und der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung: «Kernstädte und Agglomerationsgemeinden»

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Roland Ayer, Gemeindepräsident, Grolley FR

Hans Baumgartner, Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Franscini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Elisabeth Kopp, Nationalrätin, Gemeindepräsidentin, Zumikon ZH

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern (Vertreter Bürgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst:
Eduard Hurni, vier Revisoren, eine Sekretärin

1981

Generalversammlung

17. Juni, Bern



Studiengruppe in Poschiavo – Therese Bigler als Reiseleiterin

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Generalversammlung genehmigt eine kleine Statutenrevision (Erweiterung Mitgliedschaftsartikel).
- Treffen der Verbandsspitze mit dem Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements zur Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen
- «Die Schweizer Gemeinde» mit Rekordjahresumfang von 800 Seiten
- Herausgabe der Broschüre «Der Einbezug von Dienstleistungen in die Planung von Altersbauten»
- Patronat der 5. Schweizerischen Fachmesse GEMEINDE 81, die vom 16. bis 20. Juni in Bern stattfindet. Sonderschau «Energie 81».
- Der SGV organisiert, gestützt auf das positive Echo einer Umfrage, eine Studienreise in das Puschlav und eine zweite nach Insbruck und ins Zillertal.
- Artikel von Nationalrat Adolf Ogi in der «Schweizer Gemeinde» Nr. 140 zum Thema «Sport in der Gemeinde». In der «Schweizer Gemeinde» Nr. 142 werden die Resultate einer eigenen Umfrage zur Energiepolitik in den Gemeinden präsentiert.
- Eine Delegation des SGV trifft sich am 3. Juni mit Bundespräsident Kurt Furgler, um Fragen im Zusammenhang mit der Aufgabenverteilung und der Totalrevision der Bundesverfassung zu erörtern.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Francini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Elisabeth Kopp, Nationalrätin, Zumikon ZH

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Georges Thormann, Burgerratspräsident, Bern
(Vertreter Burgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion

«Die Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst:

Eduard Hurni, vier Revisoren, eine Sekretärin

1982

Generalversammlung

8. Juni, Olten

Referat von Elisabeth Kopp, Nationalrätin und Gemeindepräsidentin: «Umweltschutz als kommunale Aufgabe»



Studienreise:
Besichtigung in Sitten

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Stellungnahme zur «Botschaft über die Revision der Bürgerrechtsregelung in der Bundesverfassung»
- Umfrage in den Kantonen zur Einbürgerungsgesetzgebung und -praxis
- Herausgabe der Broschüre «Die Einbürgerung von Ausländern in der Schweiz» in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, dem Schweizerischen Städteverband und der Eidgenössischen Konsultativkommission für Ausländerprobleme (EKA)
- Vertretung in der neu geschaffenen Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) des Schweizerischen Städteverbandes
- Stellungnahme zum Entwurf Subventionsgesetz
- «Die Schweizer Gemeinde» erscheint neu mit farbiger Titelseite und sechs Energiebeilagen des Energieforums Schweiz.
- Der «Studien- und Informationsreisedienst» des SGV organisiert eine Studienreise nach Zermatt und eine in die Region Genfersee.
- Der SGV zählt rund 1500 Mitglieder.
- Die ESG feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Die Genossenschaft zählt 439 Mitgliedsgemeinden. In den ersten zehn Jahren wurden insgesamt 25 Anleihen mit einem Gesamtbetrag von 1114 Mio. Franken ausgeben.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Francini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Elisabeth Kopp, Nationalrätin, Zumikon ZH

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant, Oberhofen BE (Vertreter Bürgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion «Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst:

Eduard Hurni, fünf Revisoren und eine Sekretärin



Vorstandsmitglied
Serge Margelisch, Sitten

1983

Generalversammlung

15. Juni, Bern, im Rahmen der Fachausstellung GEMEINDE 83

Referat: Toni Cantieni, Nationalrat, Vizepräsident: «Bestrebungen zu einer europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung aus der Sicht der Schweizer Gemeinden und ihrer Gemeindeautonomie»

Steuerwesen, Finanzbuchhaltung, Einwohnerkontrolle, Lohnwesen, Statistiken, Strom, Wasser, Gas, Gemeinderechnung, Militärwesen usw.... die praxiserprobten Lösungen kommen von RUF

Die Anforderungen an die Gemeindeverwaltung

Digitalisierung: Inserat in der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der SGV feiert an der Generalversammlung sein 30jähriges Bestehen.
- Stellungnahme zur neuen Haupttransversalen der SBB und zum Entwurf Bundesgesetz betreffend Preisüberwachung
- Vertretung durch Vizepräsident Toni Cantieni im Aktionskomitee zur Unterstützung der europäischen Charta für die Gemeindeautonomie
- Umfrage bei den 3000 Gemeinden zur Frage der «TV- und Radio-Kabelnetze in den Gemeinden» und

- Empfehlung des SGV zur Frage der Urheberrechtsgebühren
- Umstellung der Redaktion «Die Schweizer Gemeinde» auf Textverarbeitung
- Herausgabe Ausstellungskatalog für die Fachausstellung GEMEINDE 83
- Patronat der nur noch vier Tage dauernden 6. Schweizerischen Fachmesse GEMEINDE 83, 14. bis 17. Juni

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Francini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Elisabeth Kopp, Nationalrätin, Zumikon ZH

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD, Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion «Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst (ROD):
Eduard Hurni, fünf Revisoren, eine Sekretärin und ein Lehrling



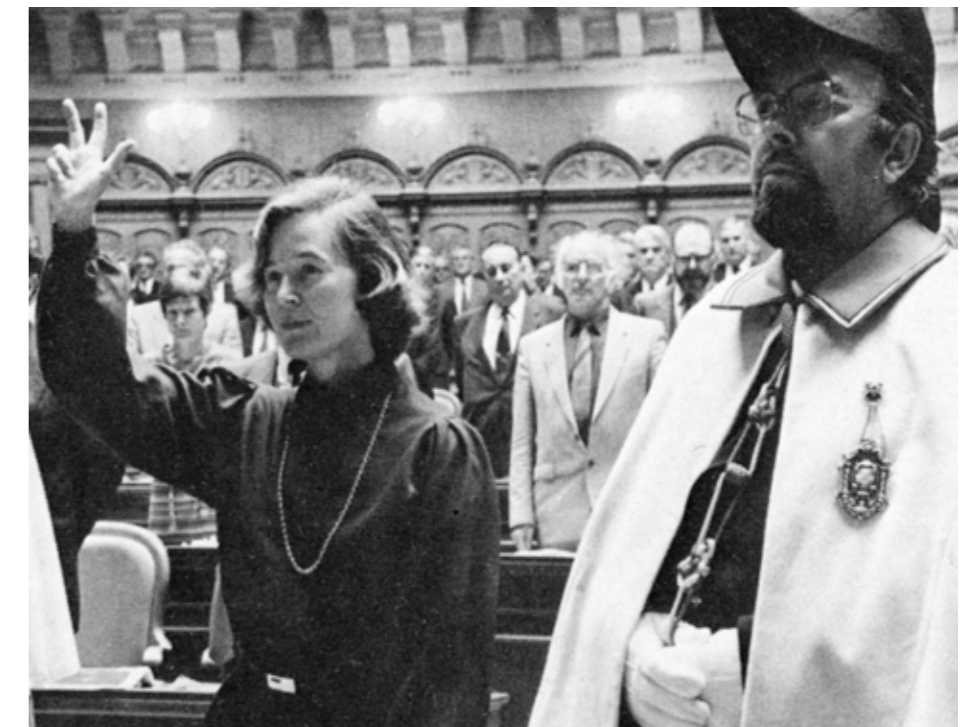
Titelseite der
«Schweizer Gemeinde»
vom September 1983

1984

Generalversammlung

29. Mai, Freiburg

Referat: «Urheberrechtsprobleme rund um die Gemeinschaftsantennenanlage», Dr. Hans Feldmann, Verband Schweizer Kabelfernsehbetriebe



Vorstandsmitglied Elisabeth Kopp wird in den Bundesrat gewählt

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Elisabeth Kopp, Vorstandsmitglied des SGV, wird als erste Frau in den Bundesrat gewählt.
- Stellungnahmen zur Revision des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte, zur Herabsetzung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeitsgrenze für Motorfahrzeuge ausserorts und auf Autobahnen (Tempo 80/100), zu den Urheberrechtsentschädigungen der Gemeinschaftsantennenbetriebe, zum Bundesgesetz über den Schutz von Personendaten (Datenschutz).
- Die «Schweizer Gemeinde» wird 20 Jahre alt und erhält ein neues Layout – mit roten Kästen und zum Teil roten Titeln.
- Die «Schweizer Gemeinde» informiert in der Rubrik Interna über den SGV, aber auch über die Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden und über die Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes. Es gibt eine feste Rubrik für die Schweizerische Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas.
- Die «Schweizer Gemeinde» weist auf die Kundgebung gegen das Waldsterben am 5. Mai hin.
- Dr. Urs Geissmann wird Sekretär (Direktor) des Schweizerischen Städteverbandes.
- Der SGV zählt 1600 Gemeinden.
- Vermittlung von ausländischen Partnergemeinden.
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband erheben Verwaltungsgerichtsbeschwerde vor Bundesgericht gegen die Urheberrechtsgebühren für die Kabelnetze.
- Einzelne Artikel aus der «Schweizer Gemeinde» werden als Sonderdrucke angeboten.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Francini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Elisabeth Kopp, Nationalrätin, Zumikon ZH (bis Oktober 1984 – Wahl in den Bundesrat)

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Ernst Wenger, a. Grossrat, Seftigen BE
(† 12.12.1984)

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD,
Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Therese Bigler, Administration

Sigisbert Lutz, Redaktion

«Die Schweizer Gemeinde»

Revisions- und Organisationsdienst (ROD):

Eduard Hurni, fünf Revisoren, eine Sekretärin und ein Lehrling



Dr. Urs Geissmann,
Sekretär des Schweizerischen
Städteverbandes

1985

Generalversammlung

19. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 85

Referat: «Die Bedeutung einer Fachmesse für die Materialbeschaffung einer Gemeinde», Dr. Hans Wildbolz, SGV-Vorstandsmitglied und ehemaliger Ausbildungschef der Armee



Vorstandsmitglied Dr. Hans Wildbolz

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Statutenänderung: Einführung eines Vorstandsausschusses
- Gründung eines «Patronatskomitees» aus eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, aus dem zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband eine Arbeitsgruppe «Kommunalpolitik und Kommunalprobleme» gebildet werden soll
- Stellungnahmen zum Entwurf der Verordnung über umweltgefährdende Stoffe, zum Entwurf der Verordnung über den Verkehr mit gefährlichen Abfällen, zur Freihaltung der Wasserstrassen, zur Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen.
- Bundesrätin Elisabeth Kopp empfängt am 1. April eine Delegation des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes. Die Kommunalverbände verlangen u.a. die Verankerung der Gemeindeautonomie in der neuen Bundesverfassung und eine verstärkte Anhörung der Städte und Gemeinden.
- Patronat (neu zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband) für die Fachmesse GEMEINDE 85, die vom 18. bis 21. Juni 1985 stattfindet
- Herausgabe des Richtlinienwerks «Die Truppenunterkunft in der Gemeinde»
- Die ersten zwei Filme der Serie «Kurt Zwysig, Gemeindepräsident» werden publiziert.
- Die Generalversammlung wählt ESG-Direktor Beat H. Koenig in den SGV-Vorstand.

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Ernst Haller, a. Nationalrat, Windisch AG (Rücktritt 19.6.1985)

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, Gemeindepräsident, Ste-Croix VD

Vizepräsident:

Rudolf Ruch, Nationalrat, Gemeindepräsident, Zuchwil SO (ab 17.12.85)

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Franscini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat, Gemeindepräsident, Massagno TI

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin, Zumikon ZH

Alois Ineichen, Regierungsstatthalter, Wauwil LU

Beat H. Koenig, Direktor ESG und ASG, Bern

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD, Oberhofen BE (Vertreter Bürgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter Generalsekretär und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

Therese Bigler, Administration

Revisions- und Organisationsdienst (ROD): Eduard Hurni, drei Revisoren, eine Buchhalterin, eine Sekretärin und eine Lehrtochter

1986

Generalversammlung

25. Juni, Kloten

Referat: «Die Gemeindeautonomie im Spannungsfeld der Bundespolitik», Vreni Spoerry, Nationalrätin



Broschüre Truppenunterkunft

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Stellungnahmen u.a. zur Verordnung über die Statistik, zur Ratifizierung der europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung, zum Bundesbeschluss über den Vorbehalt künftiger Restwassermengen, zur Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung, zum Entwurf Bürgerrechtsgesetz
- Informationstagung des 1985 gegründeten Patronatskomitees über die ESG und die Anleihengemeinschaft Schweizerischer Städte (AGS)
- Der SGV führt zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband Tarifverhandlungen zu den Urheberrechtsgebühren.
- Herausgabe der Publikation «Die Truppenunterkunft in der Gemeinde»
- Wechsel der Inseratenverwaltung der «Schweizer Gemeinde» zur ASSA Schweizer Annoncen AG
- SGV und Städteverband wehren sich erfolgreich gegen einen Wegzug der Fachmesse nach Genf.
- Der SGV ist in 26 Kommissionen und Organisationen vertreten.
- Die ESG emittiert die Anleihen Nr. 38, 39 und 40, und verzeichnet das 500. Mitglied. Seit der Gründung 1971 hat die ESG 3,5 Mrd. Fr. vermittelt.
- Der SGV ist im Rat der Gemeinden und Regionen Europas vertreten.
- Erfolg des SGV vor Bundesgericht in Sachen Tarife Urheberrechte (Kabelfernsehen)
- Tod von Ernst Haller, Vizepräsident von 1962 bis 1985, am 7.11.1986
- Neue Rubrik «Kommunaltechnik» in der «Schweizer Gemeinde»

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE

Vizepräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

René Marguet, a. Gemeindepräsident, Ste-Croix VD (bis 25.6.1986)

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD (ab 25.6.1986)

Vizepräsident:

Rudolf Ruch, Nationalrat, Gemeindepräsident, Zuchwil SO

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Franscini, Gemeindepräsident, Bodio TI

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat, Gemeindepräsident, Massagno TI

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin, Zumikon ZH

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Willy Treu, Direktor, Basel

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD, Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Geschäftsstelle

Weststrasse 9 / Bernastrasse 6, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

Therese Bigler, Administration

Revisions- und Organisationsdienst (ROD):
Leiter Eduard Hurni geht Ende Jahr in Pension.



Michael Stettler, Erwin Freiburghaus, Referentin Vreny Spoerry und Rudolf Ruch

1987

Generalversammlung

18. Juni, Kursaal Bern

Referat: «Bund, Kantone und Gemeinden – der Weg in die Zukunft», Bundesrat Dr. Leon Schlumpf

Ausserordentliche GV: 4. November 1987
Verselbstständigung der Pensionskasse des SGV



Präsident Erwin Freiburghaus demissioniert

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Präsident Erwin Freiburghaus, im Vorstand seit der Gründung 1953, Präsident seit 1962, demissioniert und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Nationalrat Toni Cantieni, Lenzerheide, wird sein Nachfolger.
- Die Pensionskasse feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Am 4. November beschliesst der SGV die Gründung der selbstständigen Stiftung «Comunitas, Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes». Erwin Freiburghaus demissioniert als Präsident der Kasse und wird von Fritz Fischer, Fislisbach, abgelöst. Ende Jahr löst Kurt Hostettler Michael Stettler als Direktor ab.
- Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 1. Januar 1987
- Stellungnahmen u.a. zum Energieartikel in der Bundesverfassung, zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht sowie zur Änderung des Bundesgesetzes über die Eidgenössische Volkszählung
- Mitarbeit in vielen Kommissionen, z.B. in der Arbeitsgruppe Aufgabenneuverteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden
- Gründung der parlamentarischen Gruppe Kommunalpolitik zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband.
- Der SGV gibt zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband die Publikation «Strassenunterhalt» heraus.
- Fachmesse GEMEINDE 87 mit neuem Besucherrekord
- Wechsel in der Leitung des ROD: Gerhard Schmied, der seit 1977 im ROD tätig ist, übernimmt die Leitung von Eduard Hurni, der in Pension geht.
- Die «Schweizer Gemeinde» organisiert eine fünftägige Leserreise nach Berlin.
- Das Technikum Rapperswil führt eine Tagung zur «Siedlungsentwicklung nach innen» durch.
- Organisation von drei Fachtagungen zum Strassenunterhalt zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband, der FES, dem Schweizerischen Baumeisterverband und dem Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer

Vorstand

Zentralpräsident:

Erwin Freiburghaus, a. Nationalrat, Rüfenacht BE (bis 18.6.1987)

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR (ab 18.6.1987)

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Rudolf Ruch, Nationalrat, Gemeindepräsident, Zuchwil SO (bis 30.11.1987)

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat, Gemeindepräsident, Massagno TI

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Hans Baumgartner, a. Landrat, Beckenried NW (bis 18.6.1987)

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Valerio Franscini, Gemeindepräsident, Bodio TI (bis 18.6.1987)

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin, Zumikon ZH

Alois Ineichen, Regierungstatthalter, Wauwil LU

Christian Kammacher, Gemeindepräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Remo Lardi, Gemeindepräsident, Minusio TI

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Ernst Scheidegger, a. Gemeinderat, Steffisburg BE (bis 18.6.1987)

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Walter Stamm, Nationalrat, Gemeindepräsident, Thayngen SH

Franz Steinegger, Nationalrat, Flüelen UR

Willy Treu, Direktor, Basel (bis 18.6.1987)

Hans Uhlmann, Ständerat, Bonau TG

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD, Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Geschäftsstelle

Bernastrasse 8, Bern

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter Generalsekretär und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

Therese Bigler, Administration

ROD: Gerhard Schmied übernimmt die Leitung des ROD, der zehn Personen beschäftigt.

1988

Generalversammlung

10. Juni, Chur

Referat: «Leben sich Bürger und Staat auseinander?», Prof. Dr. Walter Buser, Bundeskanzler

Die Redaktion



Sigisbert Lutz
Redaktor



Ursula Good
Sekretärin

Die Redaktion der Verbandszeitschrift «Die Schweizer Gemeinde» ist personalmässig nach wie vor stark unterdotiert. Ein verantwortlicher Redaktor und eine Redaktionssekretärin betreuen die Redaktion. Hinzu kommen noch zwei Mitarbeiter, die regelmässig über spezifische Themen berichten. Markus Gmünder, Oberwangen TG, verfolgt das Geschehen in den Gemeinden der Ostschweiz, der Fachjournalist Ulrich Knobel betreut die Sparte «Kommunaltechnik». Aus der Westschweiz berichtet periodisch der Lausanner Journalist Robert Curtat. Eine Verstärkung der Präsenz in der Westschweiz und im Tessin wird von Seiten des Verbandes angestrebt.

Aus der 25-Jahr-Jubiläumsnummer der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Geschäftsstelle des SGV (Generalsekretariat, Redaktion und ROD) zieht im Dezember nach Schönbühl.
- Stellungnahmen: u.a. zur Revision des Urheberrechts, zur Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes, zum Entscheid über die Neue Eisenbahn-Alpen-Transversale (NEAT) und zum Entwurf einer technischen Verordnung über Abfälle (TVA)
- Der SGV ist in 29 Kommissionen und Gremien vertreten
- Zwei Veranstaltungen der 1987 gegründeten Parlamentarischen Gruppe Kommunalpolitik
- Zwei Tagungen zum Thema Strassenunterhalt
- Der ROD übernimmt die Rechnungsführung des SGV.
- Grosses Umsatzwachstum des ROD und Ausbau des Personalbestandes auf 12 Stellen
- Europa und die Schweizerische Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas haben eine feste Rubrik in der «Schweizer Gemeinde».
- An der Generalversammlung der ESG löst Nationalrat Franz Eng, Günsberg, Erwin Freiburghaus nach dessen 16jährigen Amtszeit als ESG-Präsident ab. Die ESG emittiert vier Anleihen im Gesamtbetrag von 137 Mio. Fr.
- Die «Schweizer Gemeinde» feiert ihr 25jähriges Bestehen – unter anderem mit einem Vorwort von Bundesrätin Elisabeth Kopp.
- Die Jahresversammlung des Patronatskomitees befasst sich am 28. November in Bern mit dem Programm Begegnung 1991 und mit der Stiftung Mediaroma CH. Das Patronatskomitee umfasst 91 National- und Ständeräte.
- Mit Urkunde vom 13. Januar gründet der SGV die Stiftung «Comunitas Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes».

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat,
Gemeindepräsident, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Gemeindepräsident,
Thayngen SH

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin,
Zumikon ZH

Alois Ineichen, Regierungsstatthalter, Wauwil LU

Christian Kammacher, Gemeindepräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Remo Lardi, Gemeindepräsident, Minusio TI

Serge Margelisch, Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Franz Steinegger, Nationalrat, Flüelen UR

Willy Treu, Direktor, Basel (bis 18.6.1987)

Hans Uhlmann, Ständerat, Bonau TG

Dr. Hans Wildbolz, Korpskommandant zD,
Oberhofen BE (Vertreter Bürgergemeinden)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern (ab 10.6.1988)

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Therese Bigler, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretariat



Beat H. Koenig, Erwin Freiburghaus und ESG-Präsident Franz Eng

1989

Generalversammlung

14. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 89

Referat: «Umweltschutz: Herausforderung für die Gemeinde?», Bundesrat Flavio Cotti



Bundesrat Flavio Cotti



Sigisbert Lutz, Toni Cantieni und Michael Stettler

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Zweitägige Sitzung des Vorstandes. Themen: u.a. Weiterbildungsseminare für Gemeindefunktionäre, Partnerschaften unter Gemeinden, Hilfsaktion für rumänische Dörfer
- Der SGV zählt 1659 Mitglieder.
- Stellungnahmen u.a. zum Entwurf «Neue Finanzordnung», zur Revision Raumplanungsverordnung, zum Verordnungsentwurf über die Trinkwasserversorgung in Notlagen, zur Finanzierung des Agglomerationsverkehrs und zum Sofortprogramm Bodenrecht
- Herausgabe der französischen Fassung der Broschüren «Strassenunterhalt»
- Publikation der zweiten Auflage der Broschüre «Die Einbürgerung der Ausländer in der Schweiz»
- Die «Schweizer Gemeinde» publiziert 11 Ausgaben mit insgesamt 920 Seiten. Die Ausstellungsnummer (Nr. 238) hat 160 Seiten.
- Vom 13. bis 16. Juni findet die 9. Schweizerische Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen GEMEINDE 89 mit 350 Ausstellern statt.
- Der ROD verzeichnet 170 Mandate und einen Umsatz von 1,45 Mio. Fr.
- Der Versicherungsberatungsdienst feiert sein 20jähriges Bestehen.
- Die seit 1988 selbstständige Comunitas verzeichnet 633 Mitglieder mit 5428 Versicherten.
- Die ESG realisiert zwei Anleihen.
- Der SGV engagiert sich für die «Aktion Begegnung 91», die 1991 anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft Begegnungen am Heimatort zum Ziel hat.

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat,
Gemeindepräsident, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Gemeindepräsident,
Thayngen SH

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin,
Zumikon ZH

Alois Ineichen, a. Regierungstatthalter, Wauwil LU

Christian Kammacher, Gemeindepräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Remo Lardi, Gemeindepräsident, Minusio TI

Serge Margelisch, a. Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Franz Steinegger, Nationalrat, Flüelen UR

Hans Uhlmann, Ständerat, Bonau TG

Dr. Hans Wildbolz, a. Korpskommandant,
Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretariat

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Therese Bigler, Ursula Good, Administration

Leiter ROD: Gerhard Schmied

Leiter Versicherungsberatungsdienst: Heinz Trees

Leiter Comunitas: Kurt Hostettler

Leiter ESG: Beat H. Koenig



Ursula Good



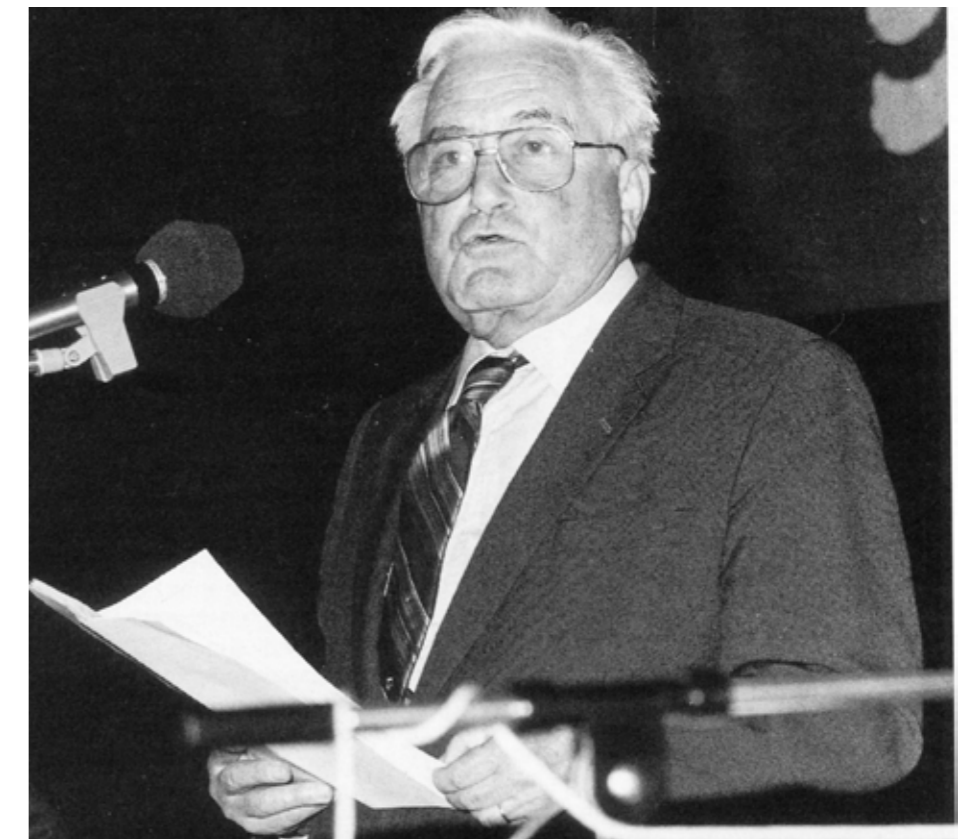
Therese Bigler

1990

Generalversammlung

12. Juni, Prilly

Referat: «Europa 1992 und die Gemeinden», a. Bundesrat
Georges-André Chevallaz



Bundesrat Georges André Chevallaz

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Stellungnahmen u.a. zur Revision des Raumplanungsgesetzes, zur Revision der Luftreinhalteverordnung, zur Fortführung und Neugestaltung der Strassenbenützungsgabgaben und zum Sprachenartikel in der Bundesverfassung
- Die Parlamentarische Gruppe Kommunalpolitik organisiert zwei Veranstaltungen zu «Boden und Wohnen» sowie zur Lage der Gemeinden in Polen.
- Die «Schweizer Gemeinde» erhält eine neue Titelseite und führt die Rubrik «Gemeindeporträt» ein.
- Der SGV ist in 30 Kommissionen und Gremien vertreten (aufgeführt im Jahresbericht)
- Der SGV ist in der «Ständigen Konferenz der Regionen und Gemeinden Europas» und in der Schweizerischen Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas vertreten.
- Der ROD eröffnet am 1. Februar eine Zweigstelle in Thun und erhöht den Personalbestand von 12 auf 14 Mitarbeiter.
- Der SGV zählt 1668 Mitglieder.
- Die Comunitas zählt 592 Mitglieder und 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die ESG emittiert die Anleihen 50, 51 und 52 (zu 7%).
- Die SGV-Rechnung schliesst mit einem Eigenkapital von 1,35 Mio. Fr.

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat, Gemeindepräsident, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Gemeindepräsident, Thayngen SH

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Trix Heberlein, Kantonsrätin, Gemeinderätin, Zumikon ZH

Alois Ineichen, a. Regierungstatthalter, Wauwil LU

Christian Kammacher, a. Gemeindepräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Remo Lardi, Gemeindepräsident, Minusio TI

Serge Margelisch, a. Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Franz Steinegger, Nationalrat, Flüelen UR

Hans Uhlmann, Ständerat, Bonau TG

Dr. Hans Wildbolz, a. Korpskommandant, Oberhofen BE (Vertreter Burgergemeinden)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

Therese Shehu, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretariat

Leiter ROD: Gerhard Schmied

Extern:

Leiter Versicherungsberatungsdienst: Heinz Trees

Leiter Comunitas: Kurt Hostettler

Leiter ESG: Beat H. Koenig

1991

Generalversammlung

12. Juni, Bern, im Rahmen der 10. Fachmesse GEMEINDE 91



Bulletin 1 SKSG CSSM Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschaften / Confédération Suisse des Secrétaires Municipaux

Editorial

Das Bulletin unserer Konferenz war bisher integrierter Bestandteil der Zeitschrift «Verwaltung und Organisation». Um den Beachtungsgrad unserer Mitteilungen zu verbessern und vermehrt auch Kolleginnen und Kollegen zu erreichen, die nicht Mitglieder unserer Vereinigung sind, beschloss der Vorstand einstimmig, unser Bulletin ab 1. Januar 1991 im Rahmen der Zeitschrift «Die Schweizer Gemeinde» erscheinen zu lassen. Der Schweizerische Gemeindeverband erklärte sich freundlicherweise bereit, uns ohne Kostenfolgen in seinem Verbandsorgan aufzunehmen. Unser Bulletin wird in Zukunft alle 2 Monate, d. h. 6mal pro Jahr, in der Zeitschrift «Die Schweizer Gemeinde» erscheinen. Für die Redaktion des deutschen Teils ist Martin Pallioppi, Gemeindegemeinschaftler in Thalwil, verantwortlich. Für den französischen Teil ist Valentin Borghini, Stadtschreiber in Neuenburg, besorgt. Die drucktechnische Umsetzung der eingegangenen Beiträge (Satz, Layout, Druck) erfolgt durch die Redaktion der «Schweizer Gemeinde». Grundsätzlich steht unser Verbandsorgan jedem Mitglied der Schweizerischen Stadt- und Gemeindegemeinschaften zur Publikation von Beiträgen offen. Die Beiträge erscheinen in der jeweiligen Sprache des Verfassers. Es werden grundsätzlich keine Textbeiträge übersetzt. Trotzdem achten die verantwortlichen

Redaktoren darauf, dass eine Parität zwischen den deutschen und französischen Texten besteht. Jedes Mitglied ist aufgefordert, mit Beiträgen zum Gelingen unseres Bulletin beizutragen. Der Vorstand ist überzeugt, dass diese neue Lösung die Informationsbedürfnisse unserer Mitglieder besser abgedeckt werden können.

Mit kollegialen Grüßen

Der Präsident der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschaften



B. Sterchi, Langenthal

Ihr Gemeindegemeinschaftler Beat Sterchi, Langenthal, vor. Die SKSG, als Verein im Sinne von Art. 66 ff. ZGB organisiert, hat sich ihre Statuten an der Generalversammlung vom 31. Oktober 1980 in Zürich gegeben. Sie bezweckt, die fachlichen und persönlichen Beziehungen unter den Stadt- und Gemeindegemeinschaftlern zu fördern und zu stärken, Veranstaltungen berufsspezifischer Art durchzuführen und sich an den grundsätzlichen Vernehmlassungsverfahren der Eidgenossenschaft zu beteiligen. Unsere Konferenz wird vom Bund, dies bestätigten kürzliche erneute Kontakte mit Bundeskanzler Buser, zu wichtigen Vernehmlassungsverfahren eidgenössischer Erlasse eingeladen. Zu erwähnen sind hierzu die Revision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte, die Erarbeitung eines Datenschutzreglementes, die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen usw. Zur Ausarbeitung der SKSG-Stellungnahmen werden separate Ausschüsse gebildet, für welche die Mitglieder vom Vorstand zur Mitarbeit eingeladen werden. Auf Anregung der SKSG wird im weiteren ein Versuch zum Austausch von Lehrlingen über die Sprachgrenze gestartet. Bei positiven Erfahrungen soll auch der Austausch von Mitarbeitern verschiedenster Dienstzweige (während einer begrenzten Zeit) geprüft werden. Die Mitgliedschaft können Stadt- und Gemeindegemeinschaftler im Amt erwerben. Ehemalige Stadt- und Gemeindegemeinschaftler (pensionierte und solche, die heute eine andere Tätigkeit ausüben, aber auf die in der Konferenz geknüpften wertvollen Kontakte nicht mehr verzichten möchten) können als Passivmitglieder aufgenommen werden. Der Konferenz gehören

Sinn und Zweck der SKSG

Martin Pallioppi, Vicepräsident Vorstand SKSG, Thalwil

Vor bald 15 Jahren erachteten es verschiedene Schreiberkollegen als prüfungswert, die Stadt- und Gemeindegemeinschaftler einer unserer Konferenz waren, um nur einige wenige Namen zu nennen, die alt-Kollegen A. Grünfelder, Zug; H. Müller,

Das erste SKSG-Bulletin

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ehrenpräsident Erwin Freiburghaus stirbt am 14. September 1991. (Würdigung in der «Schweizer Gemeinde» 10/1991)
- Die Generalversammlung wählt sechs neue Vorstandsmitglieder und beschliesst die Verselbstständigung des ROD.
- Der SGV verzeichnet 49 neue Mitglieder und zählt 1712 Mitgliedgemeinden.
- Stellungnahmen u.a. zum Entwurf einer Asylverordnung, zum Entwurf eines Kulturförderungsartikels in der Bundesverfassung, zu den Verordnungsentwürfen zum neuen Fernmeldegesetz
- Die Parlamentarische Gruppe Kommunalpolitik befasst sich mit den Themen «Vollzugsprobleme im Asylwesen» und «Drogenpolitik». Verabschiedung einer Resolution an den Bundesrat.
- Der SGV unterstützt die lokale Selbstverwaltung in mittel- und osteuropäischen Staaten und gründet einen Fonds.
- Die GEMEINDE 91 verzeichnet 17'000 Besucher und 360 Aussteller. Sonderschau des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes zum Thema «Solidarische Gemeinden» (Patenschaften).
- Organisation der Tagung «Vollzugsnotstand in der Asylpolitik?» mit 600 Teilnehmern in Bern.
- Der ROD eröffnet eine Zweigniederlassung in Uznach SG. Er zählt insgesamt 17 Mitarbeiter.
- Allzeithöchst bei der Neugeldbeschaffung der ESG: am Kapitalmarkt werden 377,5 Mio. Fr. aufgenommen.
- Die «Schweizer Gemeinde» gewährt der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschaften (SKSG) Gastrecht in einer eigenen Rubrik.
- Beat H. Koenig, ESG-Direktor, wird Präsident des Verbandes Bernischer Gemeinden.
- Der SGV hat 1712 Mitglieder.

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, Nationalrat,
Gemeindepräsident, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Gemeindepräsident,
Thayngen SH

Roland Ayer, Grossrat, Grolley FR (bis 12.6.1991)

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU
(ab 12.6.1991)

Trix Heberlein, Nationalrätin, Gemeinderätin,
Zumikon ZH

Alois Ineichen, a. Regierungstatthalter, Wauwil LU
(bis 12.6.1991)

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann,
Nennigkofen SO (ab 12.6.1991)

Christian Kammacher, a. Gemeindepräsident,
Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO
(ab 12.6.1991)

Remo Lardi, Gemeindepräsident, Minusio TI

Serge Margelisch, a. Stadtschreiber, Sitten VS
(bis 12.6.1991)

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident,
Brunnen SZ (ab 12.6.1991)

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS
(ab 12.6.1991)

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Franz Steinegger, Nationalrat, Flüelen UR
(bis 12.6.1991)

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG
(ab 12.6.1991)

Hans Uhlmann, Ständerat, Bonau TG
(bis 12.6.1991)

Dr. Hans Wildbolz, a. Burgerratspräsident,
Oberhofen BE (Vertreter Bürgergemeinden)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Therese Shehu, Ursula Good, Administration

Leiter ROD: Gerhard Schmied

Extern:

Leiter Versicherungsberatungsdienst: Heinz Trees

Leiter Comunitas: Kurt Hostettler

Leiter ESG: Beat H. Koenig

1992

Generalversammlung

17. Juni, Locarno-Muralto

Referat: «Die Asylpolitik – eine Herausforderung für Gemeinden, Kantone, Bund und Staatengemeinschaft»,
Bundesrat Arnold Koller



Toni Cantieni und Bundesrat Arnold Koller an der Generalversammlung im Tessin



Toni Cantieni, Bundesrat Adolf Ogi und Sigisbert Lutz an der Tagung Energie 2000

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Defizite bei Bund, Kantonen und Gemeinden beschäftigen den SGV.
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband organisieren im September eine Tagung zum Thema «Beitritt der Schweiz zum EWR» (Referent Bundesrat René Felber). Das Volk sagt am 9. Dezember Nein.
- Einführung eines Inseratekombis von «Schweizer Gemeinde» und «Die Stadt» des Schweizerischen Städteverbandes
- Hilfsprogramm des SGV für die Oststaaten Mitteleuropas (Albanien, Bulgarien und Rumänien). Aufruf zu Gemeindepartnerschaften.
- Der ROD wird ab 1. Januar eine selbstständige AG. Der SGV ist Alleinaktionär.
- Vertretung in der Ständigen Konferenz der Gemeinden und Regionen des Europarates
- Fachtagung (zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband und dem Bundesamt für Energiewirtschaft) zum Thema «Energie 2000». Gastreferent ist Bundesrat Adolf Ogi.
- An der Generalversammlung werden die Jahresbeiträge für 1993 um 20% erhöht.
- Neuer Vertrag mit der BEA bern expo für die Fachausstellung GEMEINDE
- Der SGV zählt 1737 Mitgliedsgemeinden (56,8%)
- Stellungnahmen u.a. zum Schutz der Moorlandschaften, zur Waldverordnung und zum Entwurf des Bundesgesetzes über die Arbeitslosenhilfe
- Das Patronatskomitee des SGV zählt 71 Parlamentarier und Parlamentarierinnen.
- Die «Schweizer Gemeinde» wird neu auf Umweltpapier gedruckt und enthält erstmals die Beilage «Energie 2000».
- Die Pensionskasse Comunitas feiert ihr 25jähriges Bestehen.
- Die ESG führt eine Tagung zur «Schuldenproblematik der öffentlichen Haushalte» durch.
- Rechtsstreit um die «Schweizer Gemeinde»: Michael Stettler und die Erben von Erwin Freiburghaus treten dem SGV ihre Rechte in einem Schenkungsvertrag ab. Im Fall von Heinz d'Uscio entscheidet 1992 nach vierjährigen Verhandlungen das Gericht zugunsten des SGV.

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Christian Kammacher, a. Gemeindepräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Direktor ESG, Bern

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Remo Lardi, a. Grossrat, Minusio TI

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Dr. Hans Wildbolz, a. Burgerratspräsident, Oberhofen BE (Vertreter Bürgergemeinden)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Therese Shehu, Ursula Good, Administration

1993

Generalversammlung

16. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 93



Bundesrat Otto Stich an der SGV-Tagung in Bern

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der SGV feiert sein 40jähriges Bestehen.
- Die Generalversammlung beschliesst eine Statutenrevision: neue Aufgabenteilung zwischen Vorstand, Vorstandsausschuss und Administration
- 11. Fachmesse GEMEINDE 93 mit Besucherrekord (17'000 Besucher). SGV und Städteverband sind mit einer «Gartenwirtschaft» präsent.
- Gemeindeparterschaften in Albanien, Bulgarien, Rumänien und Ungarn
- 17 Stellungnahmen u.a. zum Entwurf Militärgesetz, zur Revision der Gewässerschutzverordnung, zur Revision Zivilschutzgesetz, zur Änderung der Asylverordnung, zu den Vorentwürfen zum Bodenrecht im Siedlungsbereich, zur Revision Raumplanungsgesetz
- Vertretung in der Ständigen Konferenz der Gemeinden und Regionen Europas und in der Schweiz. Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas
- Tagung «Gemeinden und Städte – Opfer der Sparmassnahmen von Bund und Kantonen?». Hauptreferent ist Bundesrat Otto Stich.
- Der ROD beschäftigt 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und führt neben dem Hauptsitz in Urtenen-Schönbühl Zweigniederlassungen in Thun und in Uznach und einen Stützpunkt im Tessin.
- Wechsel in der Direktion der Comunitas: Kurt Hostettler, der seit 1977 für die Pensionskasse tätig ist, seit 1988 als Direktor, geht in Pension und wird am 1. August von Peter Dätwyler abgelöst.
- Ende 1993 zählt der Verband 1813 Mitglieder (59,4%).

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU

Thüring von Erlach, Burgerratschreiber, Bern (ab 16. Juni 1993)

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Christian Kammacher, a. Gemeinderatspräsident, Lenk BE

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Remo Lardi, a. Grossrat, Minusio TI

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Dr. Hans Wildbolz, a. Burgerratspräsident, Oberhofen BE (bis 16. Juni 1993)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

Therese Shehu, Ursula Good, Administration

1994

Generalversammlung

22. Juni, Sarnen

Referat: «Kommt der öffentliche Regionalverkehr unter die Räder?», Hans-Rudolf Isliker, Bundesamt für Verkehr



Bundesrätin Ruth Dreyfuss, Referentin an der Herbsttagung

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- An der Generalversammlung werden nach dem Rücktritt von Elisabeth Zölch sieben neue Vorstandsmitglieder gewählt.
- Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist ein wichtiges Thema. An der Tagung im Februar zum Thema «Gemeinden und Städte im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit» nehmen 200 Personen teil. Hauptreferent ist Jean-Luc Nordmann, Direktor BIGA.
- Herbsttagung zum Thema «Sonnenenergie in der Gemeinde» mit Bundesrätin Ruth Dreyfuss
- Der SGV propagiert seine Dienstleistungen (auch im Jahresbericht): ROD Treuhandgesellschaft, Versicherungsberatungsdienst, Comunitas, Krankenkasse KKB und Emissionszentrale.
- Der SGV setzt sich für die Unterzeichnung der Charta der kommunalen Selbstverwaltung des Europarates ein.
- Der Vorstand befasst sich mit der Motion von Ständerat Willy Loretan, welche die Verankerung der Gemeindeautonomie in der Bundesverfassung verlangt.
- Der Vorstand wählt Sigisbert Lutz auf den 1. Januar 1996 zum Generalsekretär.
- Der SGV verzeichnet 78 neue Mitglieder und zählt Ende Jahr 1875 Mitgliedsgemeinden (61,5%).
- Stellungnahmen u.a. zur Verordnung Mehrwertsteuer, zur Teilrevision Lex Friedrich, zur Totalrevision Kartellgesetz, zur Verordnung neue Schweizerische Identitätskarte, zur Verordnung über die Schwerverkehrsabgabe, zur Totalrevision des Asylgesetzes, zum Energiegesetz, zur Revision des Raumplanungsgesetzes
- Der SGV engagiert sich weiter im Rahmen der Osteuropahilfe in Ungarn, Albanien, Bulgarien und Rumänien.
- Vertretung am Kongress der Gemeinden und Regionen Europas des Europarates und in der Schweizerischen Vereinigung für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- Herausgabe der 2. Auflage der vier Broschüren «Truppenunterkunft in der Gemeinde»
- Herausgabe des Heftes 3 der Serie «Strassenunterhalt – besser, günstiger»
- Die Comunitas beschliesst an einer ausserordentlichen Generalversammlung ein neues Pensionskasensreglement.
- Die Geschäftsstelle zieht im Oktober an die Solothurnstrasse 22 in Schönbühl.

Vorstand

Zentralpräsident:

Toni Cantieni, a. Nationalrat, Lenzerheide GR

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR
(ab 22.6.1994)

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE

Rose-Marie Ducrot, Gemeindepräsidentin,
Châtel-St-Denis FR (ab 22.6.1994)

Christine Egerszegi, Stadträtin, Mellingen AG
(ab 22.6.1994)

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL
(ab 22.6.1994)

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH

Claude Hêche, maire, Courroux JU (ab 22.6.1994)

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Christophe Iseli, conseiller administratif,
Vernier GE (ab 22.6.1994)

Christian Kammacher, a. Gemeinderatspräsident,
Lenk BE

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates
ESG, Bern

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Remo Lardi, a. Grossrat, Minusio TI

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Beat von Wyl, Gemeindepräsident, Sarnen OW
(ab 22.6.1994)

Elisabeth Zölch, Nationalrätin, Bern (bis 22.6.1994)

Geschäftsstelle

Zentrumsplatz 7, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion
«Die Schweizer Gemeinde»

Therese Shehu, Ursula Good, Administration

1995

Generalversammlung

14. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 95

Referat: «Schlaglicht auf die schweizerische Aussenpolitik», Bundesrat Flavio Cotti



Dr. Ulrich Isch, der neue Verbandspräsident

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ulrich Isch löst Toni Cantieni, der zum Ehrenpräsident ernannt wird, als Verbandspräsident ab.
- Grosser Wechsel im Vorstand: 5 Mitglieder treten zurück, 12 Mitglieder werden auf der Basis der 1994 revidierten Statuten neu gewählt.
- Der Vorstand bildet Arbeitsgruppen zu den Themen Staatsrecht, Soziales und Kultur, Finanzen und Steuern, Öffentliche Sicherheit.
- Wechsel im Generalsekretariat Ende Jahr: Michael Stettler, seit April 1964 im Amt, geht in Pension und wird von Sigisbert Lutz, lic. phil. I, abgelöst. Lutz ist seit 1973 für den SGV tätig.
- Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Entwurf der neuen Bundesverfassung befasst
- Im Dezember behandelt der Ständerat eine vom SGV und vom Schweizerischen Städteverband mitinitiierte Motion von Willy Loretan zur «Föderalistischen Zusammenarbeit im Bundesstaat».
- Die Schweiz zählt am 1. Juni erstmals seit der Gründung des Bundesstaates 1848 weniger als 3000 Gemeinden (2973).
- Der Verband zählt 1909 Mitglieder (63,8%)
- Durchführung von zwei Tagungen zum Thema Strassenunterhalt
- Die 12. Schweizerische Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen GEMEINDE 95 findet vom 13. bis 16. Juni statt und verzeichnet über 400 Aussteller.
- SGV-Präsident Toni Cantieni und Generalsekretär Michael Stettler werden als Comunitas-Stiftungsräte verabschiedet. Beide waren von 1988 bis Mitte 1995 Mitglied des Stiftungsrates.

Vorstand

Zentralpräsident:

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO (ab 14.6.1995)

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI (ab 14.6.1995)

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR (ab 14.6.1995)

Maria Baumann, Gemeindepräsidentin, Wassen UR (ab 14.6.1995)

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Eric Du Bois, Volkswirtschaftler, Peseux NE (bis 14.6.1995)

Rose-Marie Ducrot, Nationalrätin, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL, (ab 14.6.1995)

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH

Claude Hêche, maire, Courroux JU (bis 14.6.1995)

Christophe Iseli, conseiller administratif, Vernier GE

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident, Unterägeri ZG (ab 14.6.1995)

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU (ab 14.6.1995)

Christian Kammacher, a. Gemeinderatspräsident, Lenk BE (bis 14.6.1995)

Heinz Keller, Gemeindepräsident, Stans NW (ab 14.6.1995)

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Lorenz Koller, Hauptmann, Rüte AI (ab 14.6.1995)

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Remo Lardi, a. Grossrat, Minusio TI (bis 14.6.1995)

Claude Meisterhans, Gemeinderatspräsident, Cortaillod NE (ab 14.6.1995)

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS (ab 14.6.1995)

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Anton Stadler, a. Nationalrat, Altstätten SG (bis 14.6.1995)

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann, Rorschacherberg SG (ab 14.6.1995)

Beat von Wyl, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Michael Stettler, Generalsekretär (bis 31.12.1995)

Sigisbert Lutz, Stellvertreter und Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»

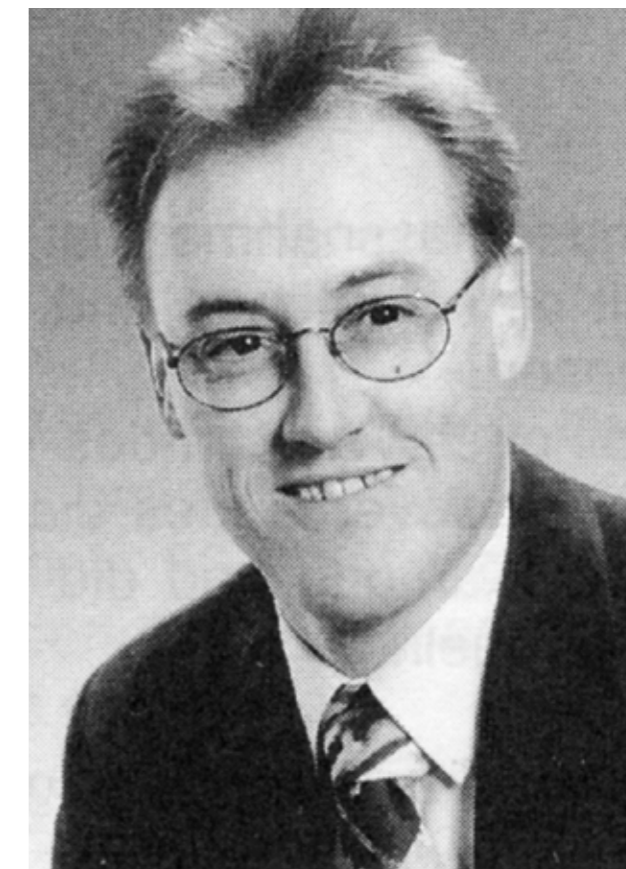
Therese Shehu, Ursula Good, Administration

1996

Generalversammlung

12. Juni, Olten

Referat: «Die Finanzierungsprobleme im Sozialversicherungsbereich – Auswirkungen auf die Gemeinden und Städte», Dr. Walter Seiler, Direktor Bundesamt für Sozialversicherung



Patrick Jecklin wird neuer Chefredaktor der «Schweizer Gemeinde».

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- In seiner Stellungnahme zur Reform der Bundesverfassung kritisiert der SGV, der Entwurf mache «die tragende Rolle der Gemeinden als Legitimationsgrundlage des Staates nicht systematisch sichtbar». Im Art. 32 sollen neu auch die Gemeinden erwähnt werden.
- An der ESG-Fachtagung und in den Gemeinden wird New Public Management (NPM) diskutiert.
- Stellungnahmen u.a. zum neuen Finanzausgleich, zum Gewässerschutzgesetz (Abwasser und Abfall), zur Teilrevision Volkszählung, zum CO₂-Gesetz, zur Neuordnung der Regionalpolitik.
- Pensionierung von Heinz Trees und Neuorganisation des Versicherungsberatungsdienstes
- Die Projekte in der Osteuropahilfe werden weitergeführt.
- Die Parlamentarische Gruppe Kommunalpolitik zählt mehr als 100 Mitglieder, Präsident ist Hans-Ulrich von Allmen, Stadtpräsident Thun.
- Patrick Jecklin löst Sigisbert Lutz als Chefredaktor der «Schweizer Gemeinde» ab.
- Der Verband zählt 1972 Gemeinden (66,7%).
- Bundesrat Adolf Ogi referiert an der Fachtagung «Sicherheitsmanagement für Kantone und Gemeinden», die Ende Februar in Bern stattfindet.
- Die ESG feiert ihr 25-jähriges Bestehen und verzeichnet die 1000. Mitgliedsgemeinde.
- Tod von Eric Du Bois, Peseux, Vorstandsmitglied von 1962 bis 1995

Vorstand

Zentralpräsident:

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, Gemeindepräsidentin, Wassen UR

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Rose-Marie Ducrot, Nationalrätin, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Franz Egli, Regierungsstatthalter, Sempach LU

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH

Christophe Iseli, conseiller administratif, Vernier GE

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident, Unterägeri ZG

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU

Heinz Keller, Gemeindepräsident, Stans NW

Beat H. Koenig,
Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Lorenz Koller, a. Hauptmann, Rüte AI

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Claude Meisterhans, Gemeinderatspräsident,
Cortailod NE

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann,
Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Patricia Locher,
beide Administration

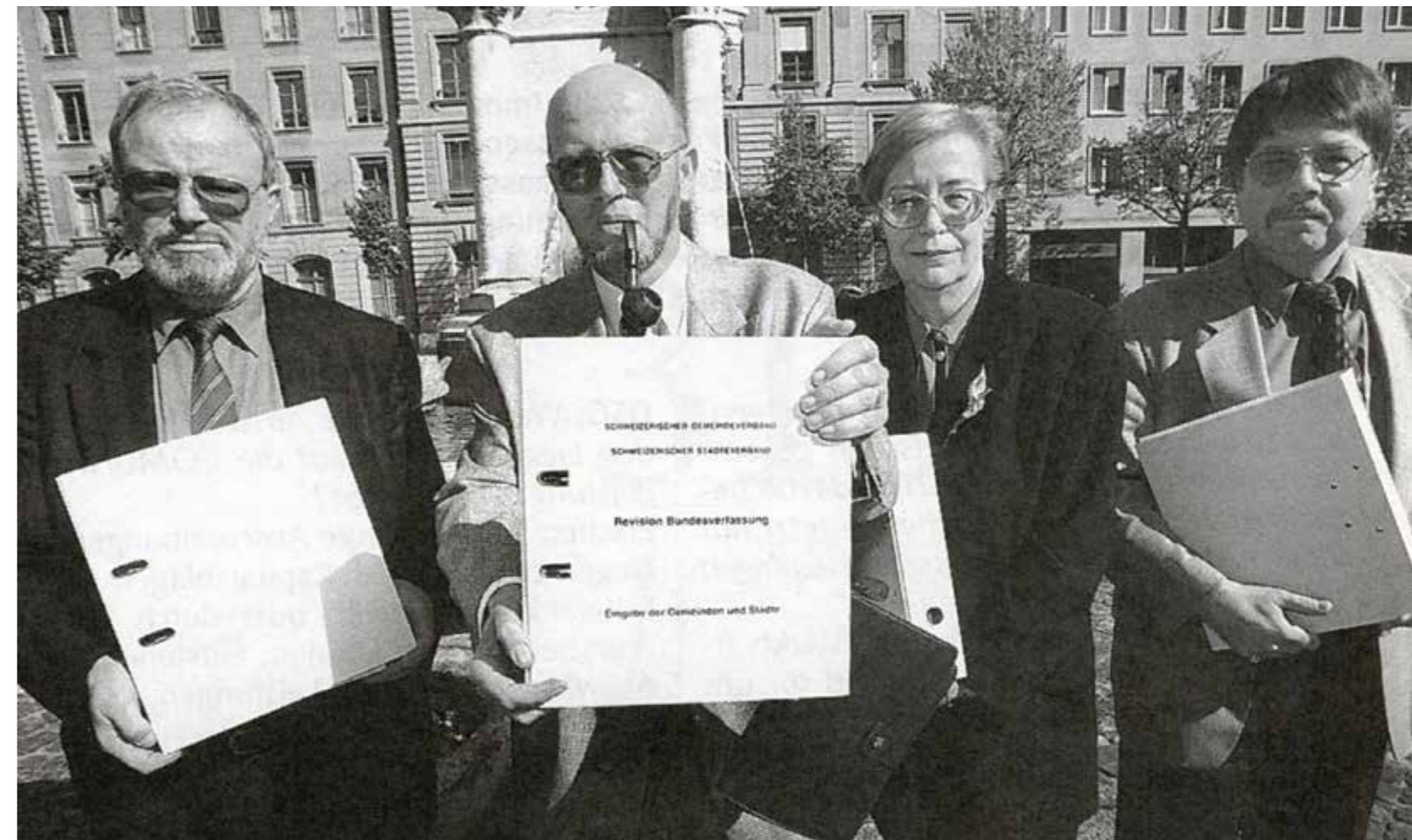
Patrick Jecklin,
Redaktion «Schweizer Gemeinde» (ab April)

Ursula Good, Redaktionssekretärin
der Abteilung Information und Redaktion

1997

Generalversammlung

12. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 97



Sigisbert Lutz, Urs Geissmann, Yvette Jaggi und Ulrich Isch bei der Übergabe der Umfrageresultate zur Revision der Bundesverfassung

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- 1675 Gemeinden und Städte beteiligen sich an der Umfrage des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes zur Verankerung der Gemeindeautonomie in der Bundesverfassung. Die Resultate werden an einer Medienkonferenz präsentiert und den Eidgenössischen Räten übergeben.
- Neue Vereinbarung zwischen SGV und Trees AG, Versicherungsberatungsdienst
- Stellungnahmen u.a. zu den Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe, zur Volkszählung 2000, zum Investitionsprogramm, zum Landschaftskonzept Schweiz, zur Lärmschutzverordnung, zur Gewässerschutzverordnung, zur Verordnung zum Postgesetz, zur Änderung des Zivilgesetzbuches betreffend Familiennamen der Ehegatten
- 13. Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen GEMEINDE 97, vom 10. bis 13. Juni, mit 450 Ausstellern und rund 18'000 Besuchern
- Tagung des SGV mit 16 kantonalen Gemeindeverbänden
- Der SGV zählt 1993 Mitgliedgemeinden (67,7%).
- Die «Schweizer Gemeinde» erhält ein neues Layout, eine neue Titelseite und ein neues Redaktionskonzept. Der freie Journalist Robert Curtat führt neu das Büro Romandie.
- Der ROD feiert sein 25jähriges Bestehen; 1972 wurde die Dienstleistung in eine eigenwirtschaftliche Abteilung überführt.
- Der Schweizerische Städteverband feiert sein 100-jähriges Bestehen.
- Das Bundesamt für Energie lanciert das Label Energiestadt.
- Tod von Serge Margelisch, Sion, Vorstandsmitglied von 1971 bis 1991, und von Dr. Hans Wildbolz, der im Vorstand die Interessen der Bürgergemeinden von 1982 bis 1993 vertrat.

Vorstand

Zentralpräsident:

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Dr. Mario P. Grassi, a. Nationalrat, Massagno TI (bis 12.6.1997)

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, Landratspräsidentin, Wassen UR

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI (ab 12.6.1997)

Rose-Marie Ducrot, Nationalrätin, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Franz Egli, Regierungstatthalter, Sempach LU (bis 12.6.1997)

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH (ab 12.6.1997)

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Trix Heberlein, Nationalrätin, Zumikon ZH (bis 12.6.1997)

Christophe Iseli, conseiller administratif, Vernier GE (bis 12.6.1997)

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident, Unterägeri ZG

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU

Heinz Keller, Gemeindepräsident, Stans NW

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Lorenz Koller, a. Hauptmann, Rüte AI

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU (ab 12.6.1997)

Otto G. Loretan, Nationalrat, Leukerbad VS (ab 12.6.1997)

Claude Meisterhans, Gemeinderatspräsident, Cortaillod NE

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Bernhard Reutener, Gemeindepräsident, Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Elsbeth Stüssi, conseillère administrative, Chêne-Bourg GE (ab 12.6.1997)

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Patricia Locher, beide Administration

Patrick Jecklin, Redaktion «Schweizer Gemeinde»

Ursula Good, Redaktionssekretärin der Abteilung Information und Redaktion

1998

Generalversammlung

5. Juni, Arbon

Referate: «Der Neue Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen – Auswirkungen auf die Gemeinden», Dr. Ulrich Gygi, Direktor Eidgenössische Finanzverwaltung, und Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG



Maurizio Albisetti, neuer Vizepräsident

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Am 30. November stimmt der Nationalrat als Zweitrat dem neuen «Gemeindeartikel» (Art. 50) in der Bundesverfassung zu.
- Stellungnahmen u.a. zum Inventar historischer Verkehrswege, zur Stiftung solidarische Schweiz, zum Elektrizitätsmarktgesetz, zu den Verordnungen zur Bahnreform und zu den Vorschlägen der Bundesversammlung betreffend Energieabgaben
- Der SGV pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Städteverband und ist neu im leitenden Gremium der Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) vertreten.
- Vertretung am Kongress der Gemeinden und Regionen Europas des Europarates
- Der SGV zählt 2012 Mitgliedsgemeinden (69%). Im November tritt die Gemeinde Vendlincourt JU als 2000. Mitglied dem SGV bei.
- Herausgabe der dritten Auflage der Broschüre «Die Einbürgerung der Ausländer in der Schweiz».
- Der SGV erstellt seine erste Verbandswebsite www.chgemeinden.ch und geht im Herbst online.
- Der Verband beteiligt sich am Zentrum für die Evaluation öffentlicher Dienste AG in Basel.
- Auch die Gemeinden befassen sich mit dem Millennium-Bug.
- Die ESG beschafft in sieben Emissionen insgesamt 480 Mio. Franken.
- Wechsel an der Spitze der Trees AG: Daniel Surer löst den langjährigen Leiter Heinz Trees ab. Die Trees AG betreut im Auftrag des SGV und des Schweizerischen Städteverbandes die Dienstleistung Versicherungsberatung. Umzug der Trees AG von Burgdorf nach Bern.
- SGV-Tagung in Lugano: «La revisione parziale della LOC e le sue implicazioni sui rapporti istituzionali e sulla gestione finanziaria dei Comuni».

Vorstand

Zentralpräsident:

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, Landrätin, Wassen UR

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, Nationalrätin, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident, Unterägeri ZG

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU

Heinz Keller, Gemeindepräsident, Stans NW

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Lorenz Koller, a. Hauptmann, Rüte AI

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Otto G. Loretan, Nationalrat, Leukerbad VS
(bis 22.3.1999)

Claude Meisterhans, Gemeinderatspräsident,
Cortailod NE

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Bernhard Reutener, a. Gemeindepräsident,
Brunnen SZ

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Elsbeth Stüssi, conseillère administrative,
Chêne-Bourg GE

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann,
Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Patrick Jecklin, Redaktion «Schweizer Gemeinde»

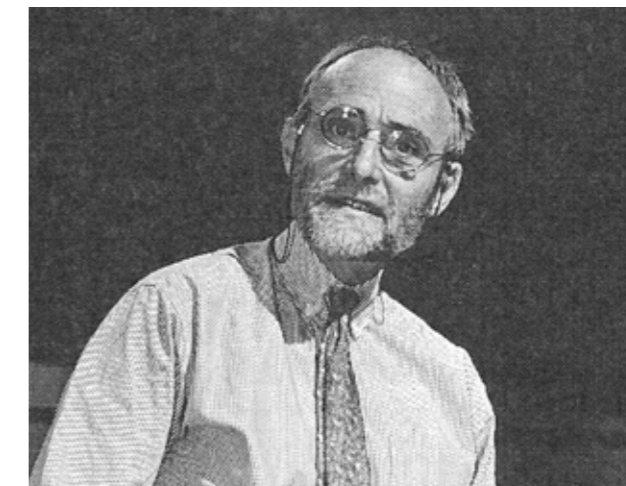
Ursula Good, Sekretärin der Abteilung Information
und Redaktion

1999

Generalversammlung

2. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 99

Referat: «Die Bedeutung der bilateralen sektoriellen Verträge Schweiz – EU und deren Auswirkungen auf Gemeinden und Städte», Staatssekretär Dr. Jakob Kellenberger



Staatssekretär Dr. Jakob Kellenberger spricht an der Generalversammlung in Bern

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Volk und Stände stimmen am 18. April der revidierten Bundesverfassung und damit dem neuen «Gemeindeartikel» (Art. 50) zu.
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband intensivieren ihre Zusammenarbeit.
- Stellungnahme zur Parlamentarischen Initiative «Verbesserung der Vollzugstauglichkeit von Massnahmen des Bundes»

- Finanzdebakel – Überschuldung, Betrug und Amtsmissbrauch – in der Munizipalgemeinde und der Burgergemeinde Leukerbad. Die beiden Gemeinden, die an sechs Emissionen mit 41 Mio. Fr. beteiligt sind, erklären sich zahlungsunfähig und werden für rund zehn Jahre einer kommissarischen Zwangsverwaltung unterstellt. Die ESG erhebt – erfolglos – eine Verantwortlichkeitsklage gegen den Kanton Wallis vor Bundesgericht. Der Fall Leukerbad beeinträchtigt die Kreditfähigkeit der Gemeinden.
- Dr. Ulrich Isch, Präsident SGV, löst Dr. Franz Eng, als Präsident ESG ab.
- Stellungnahmen u.a. zur Schwerverkehrsabgabe, zur Verordnung Mehrwertsteuer, zur Totalrevision Asylverordnung, zur Gleichstellung der Behinderten, zur Verordnung über Getränkeverpackungen
- Zwei Veranstaltungen der Parlamentarischen Gruppe Kommunalpolitik, bei der rund 100 Mitglieder des Nationalrates und 20 Mitglieder des Ständerates eingeschrieben sind
- 14. Schweizerische Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen, GEMEINDE 99
- Herausgabe der Broschüre «Empfehlungen zu Artikel 35 des Fernmeldegesetzes»
- Wechsel Mitte Jahr in der «Schweizer Gemeinde»: Daniel Dauwalder löst Patrick Jecklin als Chefredaktor ab.
- Der SGV, der Schweizerische Städteverband und die FES organisieren eine Tagung zur Arbeitssicherheit «Zwischen Selbsteinschätzung und Branchenlösung».
- Ein Viertel aller Schweizer Gemeinden verfügen über einen Internetauftritt.
- Erste Gemeinden beschäftigen sich im Rahmen der «Lokalen Agenda 21» mit der nachhaltigen Entwicklung.
- Ende Jahr zählt der SGV 2016 Mitglieder (70%).

Vorstand

Zentralpräsident:

Dr. Ulrich Isch, Gemeindeammann, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Vizepräsident:

Walter Stamm, a. Nationalrat, Thayngen SH
(bis 2.6.1999)

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, Landrätin, Wassen UR

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, Nationalrätin, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern

Hannes Germann, Gemeindepräsident,
Opfertshofen SH (ab 2.6.1999)

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer
Region Goms, Münster VS (ab 2.6.1999)

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident,
Unterägeri ZG (bis 2.6.1999)

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach,
Pfäffikon SZ (ab 2.6.1999)

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU (bis 2.6.1999)

Heinz Keller, Landrat, Stans NW

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates
ESG, Bern

Lorenz Koller, a. Hauptmann, Rüte AI (bis 2.6.1999)

Walter Kummer, Gemeindeammann, Dulliken SO
(bis 2.6.1999)

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Urs Marti, Gemeindepräsident, Steinhausen ZG
(ab 2.6.1999)

Claude Meisterhans, Gemeinderatspräsident,
Cortailod NE (bis 2.6.1999)

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Bernhard Reutener, a. Gemeindepräsident,
Brunnen SZ (bis 2.6.1999)

Maurice Sartoretti, Stadtschreiber, Sitten VS

Elsbeth Stüssi, anc. conseillère administrative,
Chêne-Bourg GE

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretärin der Abteilung
Information und Redaktion

Daniel Dauwalder löst Mitte Jahr Patrick Jecklin als
Chefredaktor der «Schweizer Gemeinde» ab.

2000

Generalversammlung

16. Juni, Glarus

Referat: «Gemeinden an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit?», Dr. Andreas Ladner, Universität Bern



Daniel Dauwalder, der neue Chefredaktor der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der SGV und der Schweizerische Städteverband setzen sich für die Umsetzung des Art. 50 Bundesverfassung ein. Sie geben ein Rechtsgutachten in Auftrag und treffen sich mit Bundesrätin Ruth Metzler und einer Vertretung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). Der Bund will keine Direktkontakte mit den Gemeinden.
- Ende Jahr findet die Volkszählung 2000 statt. Der SGV kritisiert das Vorgehen und die Kosten.
- SGV und Städteverband verlangen in einer Eingabe an die KdK einen wesentlichen Anteil der Schwerverkehrsabgabe für Gemeinden und Städte.
- Der Vorstand befasst sich eingehend mit dem Neuen Finanzausgleich (NFA).
- Stellungnahmen u.a. zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, zur Verordnung über die soziale Integration der Ausländerinnen und Ausländer, zum Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige, zur Parlamentarischen Initiative «Kostenwahrheit im Verkehr», zur Änderung des Arbeitslosengesetzes, zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen bezüglich Aufbau eines Guichet virtuel
- Der SGV zählt 2012 Mitglieder (70%).
- Der Vorstand beschliesst die Ja-Parole für die Abstimmung über die bilateralen Verträge mit der EU.
- Der ROD wird ISO-zertifiziert und geht Ende Jahr mit einer eigenen Homepage (www.rod.ch) online.
- Krise bei der ESG, die (wie 1999) keine Emissionen mehr tätigt. «Das Vertrauen am Kapitalmarkt in die Gemeindefinanzierung bleibt nach dem Finanzdebakel Leukerbad erschüttert» (Zitat Jahresbericht SGV). Die ESG betreibt die Bürgergemeinde Zermatt.
- Der Vorstand diskutiert mögliche Anpassungen an der Verbandsstruktur.
- Meggen erhält als erste Gemeinde den neu geschaffenen bfu-Sicherheitspreis.
- Eine Nationalfondsstudie zeigt, dass die Gemeinden eher auf Kooperationen als auf Fusionen setzen.
- Die «Schweizer Gemeinde» publiziert mit dem Porträt der 94-Einwohner-Gemeinde Mon die erste farbige und journalistische Gemeindereportage.
- Ungefähr ein Drittel der Gemeinden verfügt über einen Internetauftritt.

Vorstand

Zentralpräsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, sindaco, Morbio Inferiore TI

Vizepräsident:

Daniel Burnand, Gemeindepräsident, Prilly VD

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, Landrätin, Wassen UR

Josua Bötschi, Gemeindehauptmann, Heiden AR

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, AI (ab 16.6.2000)

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, syndic, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Thüring von Erlach, Burgerratsschreiber, Bern (bis 16.6.2000)

Hannes Germann, Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Pia Glaser, Gemeindepräsidentin, Binningen BL

Rudolf Grüninger, Bürgerratsschreiber, Basel (ab 16.6.2000)

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer Region Goms, Münster VS

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ

Hansruedi Iten, Gemeindepräsident, Unterägeri ZG (bis 2.6.1999)

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ (ab 2.6.1999)

Roland Jecker, maire, Courrendlin JU (bis 2.6.1999)

Heinz Keller, Landrat, Stans NW

Beat H. Koenig, Delegierter des Verwaltungsrates ESG, Bern

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Urs Marti, Gemeindepräsident, Steinhausen ZG

Peter Meschberger, Gemeindepräsident, Birsfelden BL (ab 16.6.2000)

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Elsbeth Stüssi, anc. conseillère administrative, Chêne-Bourg GE

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident, Sarnen OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretärin der Abteilung Information und Redaktion

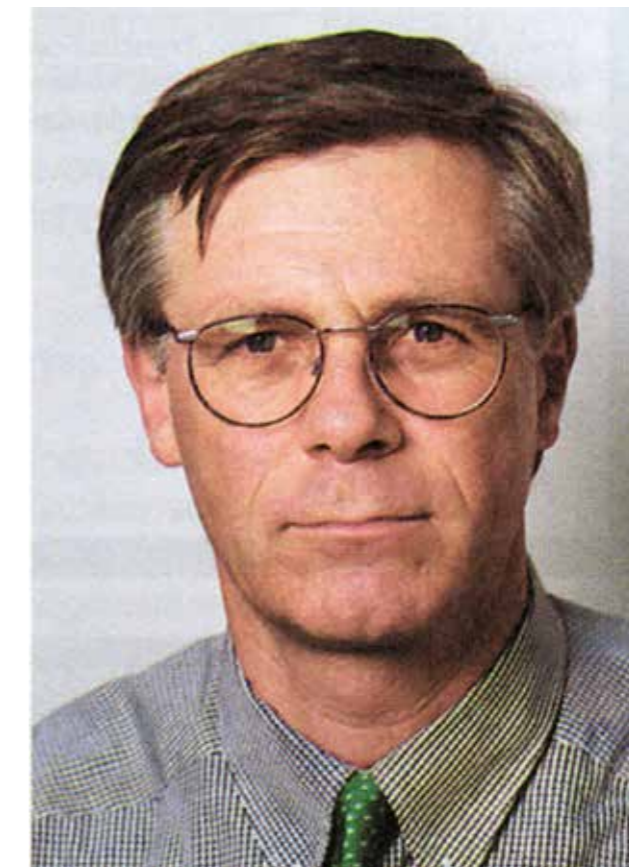
Daniel Dauwalder, Chefredaktor «Schweizer Gemeinde»

2001

Generalversammlung

13. Juni, Bern, im Rahmen der GEMEINDE 01

Referat: «Sicherstellung und Finanzierung des Service public», Ständerat Dr. Theo Maissen. Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB)



Steff Schneider, neuer Leiter Information und Chefredaktor der «Schweizer Gemeinde»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Prof. Dr. iur. Alfred Kölz, Ordinarius für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Verfassungsgeschichte an der Universität Zürich, legt ein Rechtsgutachten zur «Auslegung von Art. 50, Abs. 2 und 3 der Schweizerischen Bundesverfassung» vor. Das Gutachten wurde von den beiden Kommunalverbänden in Auftrag gegeben.
- Dank der Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Städteverband wird die vorgezogene Entsorgungsg Gebühr auf Glasflaschen realisiert. In Zukunft werden den Gemeinden jährlich ca. 20 Mio. Franken für ihre logistischen Aufwendungen ausgeschüttet.
- Stellungnahmen u.a. zur Revision des Bürgerrechts und zur Asylgesetzrevision
- Durch die Interventionen der beiden Kommunalverbände werden Preiserhöhungen im Bereich der Urheberrechtsgebühren verhindert.
- «Die Schweizer Gemeinde» ist mit einer schwierigen Situation auf dem Inseratenmarkt konfrontiert. Redaktor Daniel Dauwalder verlässt in der zweiten Jahreshälfte den SGV, als neuer Informationsverantwortlicher wird Steff Schneider, dipl. Ing. ETH, angestellt.
- Die 14. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen findet vom 12. bis 15. Juni in Bern statt. Unter dem neuen Namen «Suisse Public / GE-MEINDE 01» verzeichnet sie über 400 Aussteller, rund 35'000 m² Standfläche und über 18'000 Besucherinnen und Besucher.
- Der SGV verzeichnet mit 2016 Mitgliedsgemeinden, das sind 71% aller Gemeinden, den absolut höchsten Stand in seiner Geschichte.
- Der SGV beteiligt sich mit der Post als Partner am Expo02-Projekt ONOMA. Grundlage der Ausstellung «ONOMA – im Land der Namen und Orte» auf der Artepilage von Yverdon-les-Bains ist eine Datenbank, in der die knapp 2900 Gemeinden und Städte nach Namensverwandtschaften erfasst sind.
- In der ESG löst Dr. Alexander Glatthard Beat H. Koenig als Direktor ab.
- Am 20. Februar wird eine Vereinbarung zwischen dem Bund, den Kantonen sowie den Städten und Gemeinden zur Schaffung einer tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK) unterzeichnet.
- Die «Schweizer Gemeinde» erhält ein neues Layout und wird vollständig vierfarbig.
- Das Guichet virtuel – ein Internet-Wegweiser des Bundes – ist ein aktuelles Thema.
- Die ESG geht eine Partnerschaft mit der Credit Suisse ein.

Vorstand

Zentralpräsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, già sindaco di Morbio Inferiore, Chiasso TI

Vizepräsident:

Daniel Burnand, anc. syndic, Prilly VD
(bis 13.6.2001)

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, a. Landratspräsidentin, Wassen UR

Josua Böttschi, Gemeindepräsident, Heiden AR

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, anc. syndic, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Hannes Germann, Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Rudolf Grüninger, Bürgerratsschreiber, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer Region Goms, Münster VS

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ

Heinz Keller, Landrat, Stans NW

Beat H. Koenig, Iffwil BE

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Urs Marti, Gemeindepräsident, Steinhausen ZG

Peter Meschberger, Gemeindepräsident, Birsfelden BL

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Elsbeth Stüssi, anc. conseillère administrative, Chêne-Bourg GE

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindeammann, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident von Sarnen, Stalden OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretärin der Abteilung Information und Redaktion

Daniel Dauwalder, Chefredaktor «Schweizer Gemeinde», ab 1. November Steff Schneider

Bürogemeinschaft mit dem ROD

2002

Generalversammlung

7. Juni, Bellinzona

Referat: «Nationaler Zusammenhalt zwischen Wettbewerb und Solidarität», Marina Masoni, Regierungsrätin des Kantons Tessin



EXPO02: Das vom SGV und vom Schweizerischen Städteverband unterstützte und von zahlreichen Gemeinden und der Schweizerischen Post finanzierte Projekt ONOMA kommt beim Expo-Publikum gut an. Fast 560'000 Personen besuchen den Pavillon in Yverdon-les-Bains.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Umsetzung von Art. 50 Bundesverfassung beschäftigt den Verband weiter. Der Bundesrat erlässt im Dezember Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden.
- Stellungnahmen zur Elektrizitätsmarktverordnung, zum Entwurf Sprachengesetz, zum Neuen Finanzausgleich (NFA), zur Lärmschutz-Verordnung
- Die Generalversammlung beschliesst, die Mitgliederbeiträge auf 1. Januar 2003 um 10 Prozent zu erhöhen.
- Der SGV und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) wollen enger zusammenarbeiten. Für eine «Konferenz des ländlichen Raumes» sehen sie keine Notwendigkeit. SGV und SAB gründen eine Arbeitsgruppe «Service public».
- DieTAK, in der der SGV mit vier Delegierten vertreten ist, nimmt ihre Arbeit auf.
- Um die Kommunikation innerhalb des Vorstandes und mit den kantonalen Gemeindeverbänden zu verbessern, wird mit dem «Newsletter» ein neues Informationsinstrument geschaffen.
- Die Redaktion der «Schweizer Gemeinde» führt eine Leserumfrage durch.
- Der Verband hat 2003 Mitgliedgemeinden (70 % aller Gemeinden).
- 55 Gemeinden verfügen über das Label Energiestadt.
- Immer mehr Gemeinden arbeiten mit der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV).
- Die ESG emittiert nach dreijährigem Unterbruch die Anleihe Serie 82; 55 Gemeinden beteiligen sich mit 74,8 Mio. Fr.
- Tod von Dr. Mario P. Grassi, Massagno TI, Vorstandsmitglied seit 1985 und Vizepräsident von 1987 bis 1997.

Vorstand

Zentralpräsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, già sindaco di Morbio Inferiore, Chiasso TI

Marius Augustin, Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, a. Landratspräsidentin, Wassen UR

Josua Böttschi, Gemeindepräsident, Heiden AR

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE (ab 7.6.2002)

Peter Christen, Gemeindepräsident von Stansstad, Kehrsiten NW (ab 7.6.2002)

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, anc. syndic, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Hannes Germann, Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Rudolf Grüninger, Bürgerratsschreiber, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüschlikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer Region Goms, Münster VS

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ

Heinz Keller, Landrat, Stans NW (bis 7.6.2002)

Beat H. Koenig, Iffwil BE

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Urs Marti, Gemeindepräsident, Steinhausen ZG

Peter Meschberger, Gemeindepräsident, Birsfelden BL

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD (ab 7.6.2002)

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Elsbeth Stüssi, anc. conseillère administrative, Chêne-Bourg GE (bis 7.6.2002)

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident von Sarnen, Stalden OW

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretärin

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

2003

Generalversammlung

18. Juni, Bern, im Rahmen der Fachausstellung Suisse public / GEMEINDE 03

Der SGV feiert sein 50jähriges Bestehen. Bundesrat Moritz Leuenberger spricht in seiner Rede über die Stellung der Gemeinden im Bundesstaat.



Bundesrat Moritz Leuenberger an der Versammlung in Bern

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Präsident Ulrich Isch stellt fest: «Art. 50 der Bundesverfassung gibt der Aufgabenstellung des Verbandes eine ganz neue Dimension».
- Der Verband erhält ein neues Leitbild, neue Statuten und ein Organisationsreglement. Die neuen Statuten werden an der Generalversammlung vom 18. Juni 2004 in Wil behandelt.
- Die Amtsdauer des Vorstandes wird bis 2004 verlängert, die vier demissionierenden Vorstandsmitglieder werden nicht ersetzt.
- Der SGV zählt – nach zahlreichen Gemeindefusionen – 1998 Mitgliedsgemeinden (70%).
- Der SGV nimmt zu 21 Gesetzesvorlagen oder Verordnungen des Bundes Stellung; u.a. zur Harmonisierung der Einwohnerregister, zur Revision des Vernehmlassungswesens des Bundes, zur Revision der Postverordnung, zu den Entlastungsmassnahmen 2003 sowie zur Teilrevision der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- Politische Schwerpunkte: Agglomerationspolitik, Politik für den «Ländlichen Raum», Entlastungsprogramm des Bundes, Asylpolitik, Ausländer- und Integrationspolitik, Familienpolitik, Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgaben (NFA)
- Der SGV gibt mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Solarenergie Swissolar und EnergieSchweiz für Gemeinden eine Broschüre mit dem Titel «Solarenergie in der Gemeinde» heraus.
- Zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) publiziert der SGV eine zweisprachige Broschüre mit dem Titel «Herausforderung Service public» und eine Kurzfassung unter dem Titel «Sicherstellung der Grundversorgung».
- SGV und SAB führen in Glarus eine Tagung zum Service public durch.
- Publikation von 12 Ausgaben des Newsletters, dessen Adressatenkreis ausgedehnt wird.
- Vom 17. bis 20. Juni findet die Suisse Public, die 16. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen, statt.
- 30-Jahr-Jubiläum der Zusammenarbeit von SGV und Visana im Bereich Krankentaggeldversicherung
- Die SBB ersetzt das Generalabonnement Flexi durch die Tageskarte Gemeinde.
- Therese Vogt wird neue Direktorin der Comunitas.
- Die «Schweizer Gemeinde» (6/2003) publiziert einen Artikel «50 Jahre SGV».

Vorstand

Zentralpräsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Maurizio Albisetti, già sindaco di Morbio Inferiore, (bis 18.6.2003)

Marius Augustin, a. Gemeindepräsident, Mon GR

Maria Baumann, a. Landratspräsidentin, Wassen UR (bis 18.6.2003)

Josua Bötschi, Gemeindepräsident, Heiden AR

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE

Peter Christen, Gemeindepräsident von Stansstad, Kehrsiten NW

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, anc. syndic, Châtel-St-Denis FR

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG

Hannes Germann, Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Rudolf Grüniger, Bürgerratsschreiber, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüschlikon ZH

Jeannette Hämmig, Finanzverwalterin, Bilten GL (bis 18.6.2003)

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer Region Goms, Münster VS

Hedy Jager, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ

Beat H. Koenig, Iffwil BE (bis 18.6.2003)

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU

Urs Marti, Gemeindepräsident, Steinhausen ZG (bis 18.6.2003)

Peter Meschberger, Gemeindepräsident, Birsfelden BL

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Nyikos, Gemeindepräsident, Bettingen BS

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Beat von Wyl, a. Gemeindepräsident von Sarnen, Stalden OW (bis 18.6.2003)

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Sigisbert Lutz, Generalsekretär

Therese Shehu, Administration

Maria Luisa Zürcher, Bereich Soziales

Tanja Fischer, Administration

Ursula Good, Redaktionssekretariat

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

2004

Generalversammlung

18. Juni, Wil

Referate: «NFA – Bedeutung für Gemeinden und Städte», Peter Siegenthaler, Direktor Eidgenössische Finanzverwaltung

«Die Umsetzung des NFA am Beispiel des Kantons St. Gallen», Kathrin Hilber, Regierungsrätin, Kanton St. Gallen



Präsident Ulrich Isch an der Generalversammlung in Wil

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Generalversammlung verabschiedet eine Statutenrevision und schliesst die Restrukturierungsphase des Verbandes ab. Die Revision bringt eine Reduktion des Vorstandes von 30 auf 15 Mitglieder und eine klare Kompetenzzuweisung an die einzelnen Organe und die Direktion.
- Grosse Erneuerung im Vorstand: neun Mitglieder treten zurück (nur vier davon werden ersetzt).
- Stellungnahmen zum Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung, zur Wohneigentumsbesteuerung, zur Stempelabgabe, zum Vorentwurf Teilrevision ZGB und zum Vorentwurf für ein Bundesgesetz über das Verfahren vor den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), zu den Einbürgerungsvorlagen und zum Bundesgesetz über die Regionalpolitik
- Der SGV sagt Ja zum Steuerpaket, über das im Mai abgestimmt wird. Er löst damit eine Debatte unter den Mitgliedern und ein grosses Medienecho aus.
- Der SGV-Vorstand beschliesst die Ja-Parole zur Volksinitiative «Postdienst für alle» und zur Neugestaltung des NFA.
- Der Bundesrat empfiehlt in einem Bericht den Gemeinden, auf Alterslimiten für politische Ämter zu verzichten.
- SGV-Informationsveranstaltung zur Neuordnung des Strommarktes
- Die Zahl der Gemeinden nimmt weiter ab; 90 Gemeinden fusionieren.
- Zusammen mit der Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt des Schweizerischen Städteverbandes (FES) setzt sich der SGV für eine Entschädigung für die Papiersammlungen ein.
- Littering wird in den Gemeinden mehr und mehr zum Problem.
- Die «Schweizer Gemeinde» erhält ein neues Layout und eine neugestaltete Titelseite.
- Redesign und Neuauftritt des SGV im Internet; neu sind die Stellungnahmen, der Newsletter und die Fachartikel der «Schweizer Gemeinde» online.

Vorstand

Präsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Hannes Germann, Ständerat und Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Marius Augustin, a. Gemeindepräsident, Mon GR (bis 18.6.2004)

Peter Bernasconi, Gemeindepräsident, Worb BE (ab 18.6.2004)

Josua Böttschi, Gemeindepräsident, Heiden AR

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE

Peter Christen, Gemeindepräsident von Stansstad, Kehrsiten NW (bis 18.6.2004)

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rose-Marie Ducrot, anc. syndic, Châtel-St-Denis FR (bis 18.6.2004)

Christine Egerszegi, Nationalrätin, Mellingen AG (bis 18.6.2004)

Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Bernhard Imoberdorf, Geschäftsführer Region Goms, Münster VS (bis 18.6.2004)

Hedy Jäger, Gemeindepräsidentin von Freienbach, Pfäffikon SZ (bis 18.6.2004)

Beat H. Koenig, Iffwil BE (bis 18.6.2004)

Kaspar Lang, Gemeindeammann, Buchrain LU (bis 18.6.2004)

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU (ab 18.6.2004)

Peter Meschberger, Gemeindepräsident, Birsfelden BL (bis 18.6.2004)

Peter Nyikos, a. Gemeindepräsident, Bettingen BS (bis 18.6.2004)

Doris Stump, Nationalrätin und Gemeinderätin, Wettingen AG (ab 18.6.2004)

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Roland Zimmermann, Gemeindepräsident, Visperterminen VS (ab 18.6.2004)

Geschäftsstelle / Direktion

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Sigisbert Lutz, Direktor

Maria Luisa Zürcher, Rechtskonsultantin

Therese Hänzi, Administration

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

Ursula Good, Redaktionssekretärin

2005

Generalversammlung

22. Juni, Bern, im Rahmen der Suisse public

Referat: «Raumkonzept Schweiz – eine dynamische und solidarische Schweiz», Pierre-Alain Rumley, Direktor Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)



Pierre-Alain Rumley, Direktor Bundesamt für Raumordnung, und SGV-Präsident Ulrich Isch

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Das Parlament verabschiedet das neue Vernehmlassungsgesetz, in dem die beiden Kommunalverbände verankert sind.
- Der SGV zählt 1914 Mitgliedsgemeinden (70%)
- Der Vorstand verabschiedet ein von der Geschäftsstelle erarbeitetes Informationskonzept.
- Der SGV nimmt zu 30 Vorlagen Stellung; u.a. zur Neugestaltung des Finanzausgleichs, zur Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen, zur Parlamentarischen Initiative Bürgerrechtsgesetz, zum Fonds für Agglomerationsverkehr und Nationalstrassen, zur Teilrevision des Raumplanungsrechts, zum Raumentwicklungsbericht und zur Volkszählung 2010.
- Der SGV sagt grundsätzlich Ja zum Raumentwicklungsbericht 2005 des Bundes.



Titelbild der neuen Broschüre «Werterhalt»

- Die vom SGV und vom Schweizerischen Städteverband betreute Parlamentarische Gruppe Kommunalpolitik zählt 75 Nationalrätinnen und -räte sowie 20 Ständerätinnen und -räte.
- Im Mittelpunkt der TAK-Tätigkeiten stehen der Bericht «Horizontale und vertikale Zusammenarbeit in den Agglomerationen» sowie die Ausländer- und Integrationspolitik. Der SGV ist mit seinem Präsidenten, Ulrich Isch, und den Vorstandsmitgliedern Peter Bernasconi und Gustave Muheim in der TAK vertreten.
- Der SGV (und der Schweizerische Städteverband) nehmen mit beratender Stimme im Vorstand der Sozialdirektorenkonferenz der Kantone (SODK) Einsitz.
- Die politischen Schwerpunkte der Verbandspolitik sind: Sozial- und Gesundheitspolitik, Ausländer- und Integrationspolitik, Einbürgerungspolitik, Asylpolitik, Raumentwicklungspolitik, Regionalpolitik, Gemeindefusionen, Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS), Freiwilliges Engagement in den Gemeinden.
- Der SGV gibt zusammen mit der HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft, einen «Leitfaden für Gemeindefusionen» heraus.
- In Freiburg findet die erste Nationale Föderalismuskonferenz statt, organisiert durch den Bund, die Konferenz der Kantonsregierungen und den Kanton Freiburg in Zusammenarbeit mit dem SGV und dem Schweizerischen Städteverband.
- Der SGV organisiert im April zusammen mit dem «forum freiwilligenarbeit.ch» in Olten eine Tagung zum Thema «Freiwilligenarbeit in den Gemeinden und Städten».
- Die Redaktion baut die Information im französischen Teil der «Schweizer Gemeinde» aus. Ab August erscheint das Magazin in der Romandie mit einer französischen Titelseite als «Commune Suisse».
- Der SGV und die Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) des Schweizerischen Städteverbandes geben im Sommer gemeinsam die Publikation «Werterhalt von Strassen» heraus.
- Der Newsletter wird neu auch in Italienisch herausgegeben und allen Tessiner Gemeinden zugestellt.
- Vom 21. bis 24. Juni findet in Bern die Suisse Public, die 17. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen statt.
- Der SGV ist Partner der Aktion «schweiz.bewegt» des Bundesamtes für Sport (BASPO).
- SGV und Schweizerischer Städteverband fordern die Aufhebung des Salzmonopols.
- Tod von Michael Stettler am 30. Mai. (Generalsekretär von 1964 bis 1995)

Vorstand

Präsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Hannes Germann, Ständerat und Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Gemeindepräsident, Worb BE

Josua Bötschi, Gemeindepräsident, Heiden AR (bis 22.6.2005)

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

Jakob Stark, Gemeindeammann von Kradolf-Schönenberg TG (ab 22.6.2005)

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG

Stephan Tobler, Gemeindeammann, Roggwil TG (bis 22.6.2005)

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR (ab 22.6.2005)

Roland Zimmermann, Gemeindepräsident, Visperterminen VS

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Sigisbert Lutz, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Therese Hänzi, Administration

Vita Knecht, Administration

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

Ursula Good, Redaktionssekretariat

2006

Generalversammlung

21. Juni, Freiburg

Referat: «Stadt und Land: miteinander oder gegeneinander?», Dr. Urs Schwaller, Ständerat Kanton Freiburg



Sigisbert Lutz (links) geht Ende 2006 in Pension, der Vorstand wählt Ulrich König zu dessen Nachfolger.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Direktor Sigisbert Lutz tritt Ende 2006 in den Ruhestand. Er stand während 32 Jahren im Dienst des Verbandes, zuerst als Redaktor und Stellvertreter des Generalsekretärs, ab 1995 als operativer Chef. Der Vorstand wählt Ulrich König zum Nachfolger.
- Der Vorstand befürwortet die Mitwirkung des Verbandes im Projekt Raumkonzept Schweiz.
- Der SGV verzeichnet eine verstärkte Nachfrage nach der Mitarbeit des Verbandes auf Bundesebene im Rahmen von Arbeitsgruppen, Hearings, parlamentarischen Gruppen, Konsultationen und Vernehmlassungen.

- Der SGV nimmt zu etwa 30 Gesetzes- und Verordnungsvorlagen des Bundes Stellung: u.a. zum Gesetz über die Volkszählung 2010, zur Abgabe der Bundesbeteiligung am Unternehmen Swisscom AG, zur Änderung der Grundversorgungsbestimmung in der Fernmeldedienstverordnung, zum Bundesgesetz über die Stromversorgung, zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (NFA) sowie zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.
- Die Tripartite Agglomerationskonferenz (TAK) verabschiedet einen Bericht zur Zusammenarbeit in kantonsübergreifenden Agglomerationen.
- Die Geschäftsstelle intensiviert die Zusammenarbeit mit den kantonalen Gemeindeverbänden.
- Dem SGV, der Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) und dem Schweizerischen Städteverband gelingt es, die Gebühr für das Salzregal von 50 auf 1 Franken zu senken.
- Der SGV und der Verein «forum freiwilligenarbeit.ch» rufen die Gemeinden und Städte auf, den ehrenamtlich oder freiwillig tätigen Personen am 5. Dezember, dem UNO-Tag der Freiwilligen, in Form einer besonderen Aktion ein Dankeschön für die geleistete Arbeit auszusprechen.
- Im November führt der SGV zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie und dem Schweizerischen Städteverband in Olten eine Tagung zum Thema «Kommunale Alterspolitik in den Gemeinden und Städten» durch.
- Der SGV und der Schweizerische Städteverband äussern sich an einem Hearing der Ständerätlichen Kommission «Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit» zur 5. IV-Revision.
- Im Mai unterzeichnen der SGV, das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), die Konferenz der Kantonsregierungen, die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) und der Schweizerische Städteverband eine Vereinbarung zur gemeinsamen Erarbeitung eines Raumkonzeptes Schweiz.
- Der SGV verzeichnet 1910 Mitgliedsgemeinden (71 %).
- Kooperation des SGV mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) als Partner der Aktion «Mehr Bewegung in unseren Gemeinden» (schweiz.bewegt). Der Verband tritt auch als Partner von zwei an die Gemeinden gerichteten BASPO-Publikationen «Bewegte Schweiz» und «Bewegungs- und Sportnetze» auf.
- Die Glarner Landsgemeinde beschliesst, die 25 Gemeinden zu drei grossen Einheitsgemeinden zusammenzulegen.

Vorstand

Präsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Hannes Germann, Ständerat und Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Gemeindepräsident, Worb BE

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE

Silvia Casutt, Gemeindepräsidentin, Falera GR (ab 21.6.2006)

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI

Irene Enderli, Gemeindepräsidentin, Affoltern am Albis ZH (ab 21.6.2006)

Rudolf Grüninger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Brigitte Gürtler, Gemeindepräsidentin, Rüslikon ZH (bis 21.6.2006)

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

Jakob Stark, Gemeindeammann von Kradolfschönenberg TG (bis 21.6.2006)

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR

Roland Zimmermann, Gemeindepräsident, Visperterminen VS

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Sigisbert Lutz, Direktor (bis 31.12.2006)

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Therese Hänni, Administration

Vita Knecht, Administration

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

Ursula Good, Redaktionssekretariat

2007

Generalversammlung

6. Juni, Bern, im Rahmen der Suisse public

Referat: «Ohne Freiwilligenarbeit läuft nichts», Christa Markwalder Bär, Nationalrätin, Burgdorf



Nationalrätin Christa Markwalder Bär referiert an der Generalversammlung in Bern.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- An der Generalversammlung, die unter dem Thema «freiwilliges Engagement» steht, wird der zum ersten Mal vergebene Preis «Freiwilligen Gemeinde» / «Freiwilligen Stadt» den Gemeinden Horw LU und Wittenbach SG verliehen. Der Preis von 10'000 Fr. ist von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft gespendet, der Award wird vom SGV zusammen mit dem forum freiwilligenarbeit.ch durchgeführt.
- Ulrich König übernimmt am 1. Januar die Leitung der Geschäftsstelle.

- Der SGV nimmt zu rund 30 Gesetzes- und Verordnungsvorlagen Stellung: u.a. zum Geoinformationsgesetz und dessen Ausführungsverordnungen, zu NFA-Ausführungsgesetzgebung, zu den Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer, zum Asylrecht, zur Gesetzgebung über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister.
- Die TAK befasst sich mit raumpolitischen Fragen, insbesondere mit dem Thema «Möglichkeiten und Grenzen kantonaler Agglomerationspolitik» und mit dem Raumkonzept Schweiz.
- Die Fachorganisation für Entsorgung und Strassenunterhalt (FES) feiert ihr 25jähriges Bestehen. Sie erweitert ihr Tätigkeitsgebiet und ändert ihren Namen in «Kommunale Infrastruktur» (KI). Der SGV ist mit Direktor Ulrich König im Ausschuss der KI vertreten.
- Der SGV regelt die Zusammenarbeit zwischen der KI und der «Schweizer Gemeinde» in einer Vereinbarung. Die «Schweizer Gemeinde» tritt als «Medienpartner der Kommunalen Infrastruktur» auf.
- Comunitas feiert ihr 40-jähriges Bestehen.
- Der ROD ist Revisionsstelle in der St. Galler Gemeinde Eggersriet, die Opfer eines Veruntreuungsfalles wird. Die Gemeinde verklagt den ROD, der die Vorwürfe bestreitet, auf Schadenersatz. Beginn eines langjährigen Rechtsstreits, der erst im Jahr 2013 durch Vergleich beigelegt werden kann.
- Im März führt der SGV mit der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie in Olten zum zweiten Mal eine Tagung zum Thema «Kommunale Alterspolitik in den Gemeinden und Städten» durch. Eine Tagung zum gleichen Thema findet im November in der Romandie statt.
- In einer Arbeitsgruppe der Sozialdirektorenkonferenz (SODK) setzt sich der SGV mit dem Thema der Rück-erstattungspflicht gemäss Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) auseinander.
- Bernhard Imoberdorf (Münster VS), Francis Daetwyler (La Chaux-de-Fonds NE), Milo Piccoli (Lugano TI) und Heinz Theus (Kreuzlingen TG) arbeiten als Vertreter des SGV bei der Ausarbeitung des ersten Entwurfes des Raumkonzepts in der Technischen Arbeitsgruppe mit. In der Politischen Begleitgruppe ist der SGV mit Nationalrätin Viola Amherd (Brig-Glis VS), Silvia Casutt-Derungs (Falera GR) sowie Herbert Lustenberger (Ebikon LU) vertreten.
- Im November stellt der Schweizerische Städteverband sein Magazin «die stadt – les villes» ein. Damit geht eine langjährige Zusammenarbeit zu Ende; die «Schweizer Gemeinde» und «die stadt – les villes» boten den Inserenten während 15 Jahren ein Inserate-Kombi an, betrieben gemeinsam einen «Marktplatz» und arbeiteten punktuell auch redaktionell zusammen.
- SGV und Kommunale Infrastruktur geben im Herbst eine französische Ausgabe der Publikation «Werterhalt von Strassen» («Maintien des routes») heraus.
- Die Suisse Public, die 18. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen, findet vom 5. bis 8. Juni in Bern statt und verzeichnet mit 20 000 Eintritten einen Besucherrekord.
- Die Comunitas feiert ihr 40-jähriges Bestehen und weist für das Geschäftsjahr 2006 einen Deckungsgrad von 112% aus.
- Start der Umsetzung der eGovernment-Strategie Schweiz. Der SGV ist im Steuerungsausschuss vertreten.

Vorstand

Präsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO

Vizepräsident:

Hannes Germann, Ständerat und Gemeindepräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Gemeindepräsident, Worb BE

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE

Silvia Casutt, Gemeindepräsidentin, Falera GR

Carlo Croci, sindaco, Mendrisio TI (ab 6.6.2007)

Jean-François Dominé, sindaco, Biasca TI (bis 6.6.2007)

Irene Enderli, Gemeindepräsidentin, Affoltern am Albis ZH

Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR

Roland Zimmermann, Gemeindepräsident, Visperterminen VS

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Therese Hänzi, Administration

Vita Knecht, Administration

Steff Schneider, Informationsverantwortlicher

Ursula Good (bis 31.12.2007),

Miryam Azer (ab 1.11.2007),
Redaktionssekretariat und Layout.

2008

Generalversammlung

18. Juni, Luzern

Fachteil/Tagung zum Thema «Neuere Formen interkommunaler Zusammenarbeit»

Referate: Staatssekretär Jean-Daniel Gerber, Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco), «Wettbewerbsfähige Standorte dank neuen Formen der Zusammenarbeit»; Gustave Muheim, Vizepräsident SGV, syndic, Belmont-sur-Lausanne, «Compétences institutionnelles des agglomérations: uoptie ou réalité future?»; Urs W. Studer, Stadtpräsident Luzern, «Warum die Stadt Luzern für eine Fusionsstrategie plädiert»



Hannes Germann (links) löst Ulrich Isch als Verbandspräsident ab.



Staatssekretär Jean-Daniel Gerber spricht an der Generalversammlung in Luzern.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Wechsel im Präsidium: Ständerat Hannes Germann löst Ulrich Isch, der den SGV 13 Jahre präsiidierte, ab.
- Der SGV zählt 1844 Mitgliedsgemeinden (70%).
- Der SGV nimmt zu 45 Vorlagen des Bundes Stellung: u.a. zu den Aktionsplänen «Energieeffizienz» und «Erneuerbare Energien», zum Verordnungsentwurf über die Einführung biometrischer Ausweise, zum Entwurf zum Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung, zum Epidemienengesetz, zum Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen, zur Revision des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer, zur Totalrevision des Postgesetzes, zum Rahmengesetz für die Kulturförderung und zur «Finanzierung des öffentlichen Verkehrs».
- Der Vorstand legt an einer Klausurtagung im Februar die strategischen Ziele 2008 bis 2012 fest.
- Der SGV verabschiedet das Positionspapier «Zehn Thesen zur Bedeutung des ländlichen Raumes in der Schweiz».
- Der Vorstand des SGV setzt sich mit der Integration auf kommunaler Ebene auseinander und verabschiedet ein Thesenpapier.
- Wechsel in der Direktion des Schweizerischen Städteverbandes: Renate Amstutz löst Dr. Urs Geissmann, der in Pension geht, ab.
- Wechsel in der Comunitas: Gisela Basler löst Therese Vogt als Geschäftsführerin ab.
- Der SGV verlängert die in einer Vereinbarung festgehaltene Zusammenarbeit zwischen der KI und der «Schweizer Gemeinde». Der SGV ist mit Direktor Ulrich König im Ausschuss der KI vertreten.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit den kantonalen Gemeindeverbänden: an einer Tagung im Herbst stehen Informationen und Diskussionen zum Projekt «Raumkonzept Schweiz», zur Registerharmonisierung / Volkszählung 2010 und zum Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) im Mittelpunkt.
- Der SGV entwickelt mit Unterstützung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) ein Projekt zur Etablierung eines eidgenössisch anerkannten Fachausweises «Gemeindefachfrau/Gemeindefachmann».
- Der SGV organisiert zwei Fachtagungen: «Zukunftsorientierte Gemeinde-/Stadtentwicklung» und «Kommunale Jugendpolitik und Jugendarbeit: Von der Theorie zur Praxis».
- Die Berner Fachhochschule Technik und Informatik in Biel hat in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Westschweiz in Siders, den Gemeinden Brig-Glis, Brügg, Naters, Roggwil, Stettlen, Visp und Wohlen, dem Amt für Gemeinden des Kantons Bern, dem SGV sowie den Firmen Microsoft Schweiz, Talus Informatik AG und Ruf Informatik AG, ein Führungcockpit entwickelt, das Entscheide in den Gemeinden unterstützt.
- Die ESG emittiert die letzte Anleihe Nr. 86 über 22,2 Mio. Franken. Arthur Züger, Alt Nationalrat, Wangen SZ, löst Ulrich Isch als Präsident der ESG ab.

Vorstand

Präsident:

Ulrich Isch, Gemeindepräsident, Nennigkofen SO (bis 18.6.2008)

Hannes Germann, Ständerat und Gemeindepräsident, Opfertshofen SH (ab 18.6.2008)

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Gemeindepräsidentin, Falera GR (ab 26.11.2008)

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Gemeindepräsident, Worb BE

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Jean Bühler, maire, Chancy GE (bis 18.6.2008)

Carlo Croci, sindaco, Mendrisio TI

Irene Enderli, Gemeindepräsidentin, Affoltern am Albis ZH

Rudolf Grüninger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE (ab 18.6.2008)

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG

Ernst Tobler, Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR

Beatrice Wessner, Gemeinderätin, Bubendorf BL

Roland Zimmermann, Gemeindepräsident, Visperterminen VS

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Therese Hänzi, Administration

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.12.2008)

Vita Knecht, Administration

Steff Schneider, Leiter Information

Miryam Azer, Redaktionssekretariat und Layout

2009

Generalversammlung

10. Juni, Bern, im Rahmen der Suisse Public

Fachteil/Tagung: «Selbstständige Gemeinden – Grundlage unseres Wohlstandes»

Hauptreferentin: Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zur «Rolle und Bedeutung der Gemeinden aus Sicht des Bundes»



Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf referiert an der Generalversammlung.



Podium mit Präsident Hannes Germann, Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, Regierungsrätin Marianne Dürst, Professor Andreas Ladner und Politologe Georg Lutz

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Die Generalversammlung verabschiedet eine Resolution zum Thema «Selbstständige Gemeinden – Grundlage unseres Wohlstandes».
- Stellungnahmen zu 38 Vorlagen: u.a. zum Energiegesetz und zur Energieverordnung, zum Raumplanungsgesetz, zum Online-Zugriff Vostra, zu den Zweitwohnungen, zum Schweizer Portal ch.ch, zur Kinderbetreuungsverordnung und zur 6. IV-Revision.
- Der SGV arbeitet in einer vom Bund eingesetzten Arbeitsgruppe zum Thema «Bekämpfung der Armut» mit.
- Der SGV engagiert sich in einer vom Bundesamt für Migration eingesetzten Arbeitsgruppe, welche die Vorschläge der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM) hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingsgruppen in der Schweiz prüft.
- Der SGV-Vorstand befasst sich mit dem Thema Strompreise. Er verzichtet darauf, die Gemeinden aufzurufen, die kommunalen Gebühren 2009 auf dem Niveau von 2008 einzufrieren.
- Der SGV organisiert eine Fachtagung mit dem Titel «Freiwilliges Engagement prägt das Leben in den Gemeinden und Städten».
- Zweite Durchführung des Wettbewerbs «Freiwilligen-Gemeinde»/«Freiwilligen-Stadt». Das Preisgeld von 10'000 Franken geht an drei Gemeinden: Visperterminen VS (5000 Fr.), Thalwil ZH (2500 Fr.) und Stadt Basel (2500 Fr.).
- Erneuter Besucherrekord (21'000 Eintritte) an der 19. Fachmesse Suisse Public, die vom 9. bis 12. Juni in Bern stattfindet.
- An der Suisse Public wird das «Führungscockpit für kleinere und mittlere Gemeinden» vorgestellt.
- Die kantonalen Gemeindeverbände gewinnen an Bedeutung. Der SGV intensiviert den Erfahrungs- und Meinungsaustausch und führt in Bern eine Konferenz durch, an der 12 kantonale Kommunalvereinigungen teilnehmen.
- Der SGV zählt 1823 Mitgliedsgemeinden (70 %).
- Die Novembersitzung des Vorstands steht im Zeichen der Reorganisation des Verbandes. Der Vorstand gibt grünes Licht für das Projekt «SGV 2012» und für eine Klausurtagung im Frühling 2010.
- Der SGV erteilt dem Netzwerk Innovage Bern-Solothurn den Auftrag, ein Konzept für die Organisationsentwicklung auszuarbeiten.
- Thematische Schwerpunkte: Raumkonzept Schweiz, Sozialpolitik (Bekämpfung der Armut), Jugendpolitik («Jugend und Gewalt»), Migrationspolitik, Energiepolitik, Freiwilligenarbeit
- Eidgenössischer Fachausweis «Gemeindefachfrau/Gemeindefachmann»: Der SGV beauftragt die Firma Ectaveo AG, eine umfassende Berufsfeldanalyse im Bereich der kommunalen Verwaltung durchzuführen.
- Am 1. Januar treten die Änderungen zur Einbürgerung im Bürgerrechtsgesetz in Kraft.
- Konkurs und sofortige Schliessung der Druckerei WeberBenteli, der Druckerei der «Schweizer Gemeinde», am 1. Dezember. Neuer Partner für Vorstufe, Produktion und Versand wird das Berner Unternehmen Stämpfli Publikationen AG.

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Gemeindepräsidentin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Carlo Croci, sindaco, Mendrisio TI

Irene Enderli, Gemeindepräsidentin, Affoltern am Albis ZH

Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG

Ernst Tobler, a. Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR

Beatrice Wessner, Gemeinderätin, Bubendorf BL

Roland Zimmermann, a. Gemeindepräsident, Visperterminen VS

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Therese Hänzli, Administration

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Vita Knecht, Administration

Steff Schneider, Leiter Information

Miryam Azer, Redaktionssekretariat und Layout

2010

Generalversammlung

24. Juni, Neuenburg

Fachteil/Tagung: «Sozialpolitik in Gemeinden und Regionen – Nachhaltigkeit dank Zusammenarbeit»



Boris Banga, Stadtpräsident Grenchen, und Serge Gaillard, Seco, werden an der Generalversammlung von Moderator Rudolf Burger befragt.

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Ersatzwahlen in den Vorstand: Die Generalversammlung wählt fünf neue Vorstandsmitglieder.
- Die Generalversammlung verabschiedet eine Resolution zur kommunalen Sozialpolitik.
- Projekt «SGV 2012»: Mit Unterstützung des Freiwilligennetzwerks Innovage Bern-Solothurn werden die übergeordneten Rahmenbedingungen analysiert, die Konsequenzen abgeleitet, der Ist-Zustand des SGV ermittelt und der Soll-Zustand definiert.
- Der Vorstand beschliesst im November verschiedene Massnahmen: Reorganisation des Vorstandes, besserer Einbezug der kantonalen Gemeindeorganisationen, Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung des Verbandes durch Erhöhung der Mitgliederbeiträge und Erschliessung neuer Finanzierungsquellen.
- Stellungnahmen u.a. zum Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit, zur Initiative Sicheres Wohnen im Alter, zur Parlamentarischen Initiative «Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen», zur Änderung des Asylgesetzes, zur Gewässerschutzverordnung, zur Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes, zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (Ablehnung), zur Teilrevision des Zivilschutzgesetzes, zur Gewässerschutzverordnung
- Der SGV und die Berner Fachhochschule lancieren das Projekt «Innovationsförderung in Schweizer Gemeinden» (INGE).
- Tagung «Sicherheit in den Gemeinden und Städten» in Olten
- Der SGV setzt sich zusammen dem Schweizerischen Städteverband erfolgreich gegen Einschränkungen bei der Gemeinde-Tageskarte ein.
- Der SGV engagiert sich auf Bundesebene dafür, dass die ID weiterhin bei der Gemeinde bezogen werden kann.
- Der SGV setzt sich erfolgreich für eine Verankerung des Mitspracherechts der Gemeinden im Postgesetz ein.
- Ulrich Isch demissioniert als Verwaltungsratspräsident des ROD und wird von Gustave Muheim abgelöst.
- Der SGV zählt 1818 Mitgliedsgemeinden (70% von total 2584 Schweizer Gemeinden).

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Gemeindepräsidentin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Carlo Croci, sindaco, Mendrisio TI (bis 24.6.2010)

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Heidi Buchmann, Hauptmann von Schwende, Appenzell AI

Irene Enderli, a. Gemeindepräsidentin, Affoltern am Albis ZH (bis 24.6.2010)

Renate Gautschy, Gemeindeammann, Gontenschwil AG (ab 24.6.2010)

Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident, Simplon Dorf VS (ab 24.6.2010)

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident, Oetwil am See ZH (ab 24.6.2010)

Doris Stump, Nationalrätin, Wettingen AG (bis 24.6.2010)

Beat Tinner, Gemeindepräsident, Wartau SG (ab 24.6.2010)

Ernst Tobler, a. Gemeindepräsident, Rorschacherberg SG (bis 24.6.2010)

Christian Vitta, sindaco, Sant'Antonino TI (ab 24.6.2010)

Rudolf Vonlanthen, Ammann, Giffers FR

Beatrice Wessner, Gemeinderätin, Bubendorf BL

Roland Zimmermann, a. Gemeindepräsident, Visperterminen VS (bis 24.6.2010)

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Brigitte Kirchhofer, Leiterin Administration

Vita Knecht, Mitarbeiterin Administration

Steff Schneider, Leiter Information/ «Schweizer Gemeinde»

Miryam Azer, Mitarbeiterin Redaktion

2011

Generalversammlung

22. Juni, Bern, im Rahmen der Suisse Public

Referat: «Gemeinsam für starke Gemeinden», Präsident Hannes Germann

Podiumsdiskussion zum Thema «Wie viel Lobbying brauchen die Schweizer Gemeinden in Bern?»



Beat Tinner, Vorstandsmitglied (links), und Präsident Hannes Germann an der Generalversammlung

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der Vorstand spricht sich für die Weiterführung der TAK und für den Einbezug der Anliegen der übrigen Räume, insbesondere des ländlichen Raumes, aus. Er verabschiedet im November die Vereinbarung der TAK mit entsprechender Zielrichtung.
- Der SGV arbeitet in einer tripartiten Arbeitsgruppe mit, die sich mit der Umsetzung der vom Bundesrat im März 2010 verabschiedeten «Gesamtschweizerischen Strategie zur Armutsbekämpfung» auseinandersetzt.
- Treffen zwischen SGV und Bundesamt für Migration (BFM): das Bundesamt und die Kommunalverbände wollen sich künftig regelmässig treffen, um in direktem Kontakt über die Anliegen der Gemeinden im Bereich der Migration und Integration mögliche Massnahmen zu diskutieren.
- Der SGV zählt 1780 Mitgliedsgemeinden (71% von total 2515 Schweizer Gemeinden).
- Die Generalversammlung stimmt einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu und verabschiedet eine Zukunftsstrategie.
- Fachtagung mit dem Titel «Gemeindeführung – hat das Milizsystem ausgedient?»
- Der SGV, die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) und das forum freiwilligenarbeit.ch schreiben zum dritten (und letzten) Mal den Preis «Freiwilligen-Gemeinde»/«Freiwilligen-Stadt» aus. Der Hauptpreis von 6000 Fr. geht an die Gemeinde Düringen FR. Lancy GE und Poschiavo GR erhalten Förderpreise von je 2000 Fr.
- Der SGV setzt sich erfolgreich für die Steuerbefreiung des Feuerwehrosoldes ein.
- Der Verband engagiert sich mit Erfolg gegen die Abschaffung der 50-generell-Tafeln und die damit verbundene neue Regelung bei den Ortstafeln.
- Der SGV spricht sich für eine Lockerung der Vorschriften für den Umbau von Bauernhäusern ausserhalb der Bauzone aus.
- Stellungnahmen u.a. zum Verfassungsartikel über die Grundversorgung, zur Kinderbetreuungsverordnung, zum Masterplan Cleantech Schweiz, zur Änderung des Art. 24 RPG und zum Entwurf des Raumkonzepts Schweiz
- Stefan Christen löst Martin Plüss als Präsident der Comunitas ab.
- Vom 21. bis 24. Juni findet in Bern die 20. Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen, Suisse Public, statt.
- Erste Gemeinden stellen ihre Buchhaltung auf HRM2 um.
- Bund, Kantone, SGV und Schweizerischer Städteverband starten das Präventionsprogramm «Jugend und Gewalt».
- Die Generalversammlung der ESG beschliesst den Rückzug aus dem Markt und die Auflösung bis Ende 2011. In der 40-jährigen Tätigkeit wurden Emissionen von insgesamt 7298 Mio. Franken realisiert. Direktor Alexander Glatthard wird als Liquidator eingesetzt.

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Heidi Buchmann, a. Hauptmann, Schwende AI (bis 22.6.2011)

Erwin Fuhrer, syndic, Courtepin FR (ab 22.6.2011)

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeindeammann, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident, Simplon Dorf VS

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident, Oetwil am See ZH

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW (ab 22.6.2011)

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Christian Vitta, Grossrat, sindaco, Sant'Antonino TI

Rudolf Vonlanthen, a. Ammann, Giffers FR (bis 22.6.2011)

Beatrice Wessner, Gemeinderätin, Bubendorf BL

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Dr. Michael Bützer, Leiter Politikbereiche

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lisa Prandini, Administration/Projektleiterin

Vita Knecht, Mitarbeiterin Administration

Steff Schneider, Leiter Information/«Schweizer Gemeinde»

Miryam Azer, Mitarbeiterin Redaktion

2012

Generalversammlung

20. Juni, Solothurn

Fachteil: «Raumentwicklung: die Gemeinden nehmen ihre Verantwortung wahr»

Referat: «Raumkonzept Schweiz: an einem Strick ziehen», Lukas Bühlmann, Direktor Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP)



Präsident Hannes Germann und Lukas Bühlmann, VLP-Direktor, an der Generalversammlung in Solothurn

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Gründung des Trägervereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung (Verein HBB öV). Präsident wird Erich Hirt, Kerzers.
- Der Vorstand beschliesst die Nein-Parole zur Zweitwohnungsinitiative, die am 11. März zur Volksabstimmung gelangt und angenommen wird.

- Die Generalversammlung genehmigt das Raumkonzept Schweiz.
- Pressekonferenz im November von SGV und Schweizerischem Gewerbeverband zur Belebung der Ortskerne
- Der SGV setzt sich dafür ein, dass in der Energiestrategie 2050 des Bundes die Unterstützung des Bundes für die Energiepolitik der Gemeinden weiter ausgebaut wird, in erster Linie über die bewährten und bestehenden Programme EnergieSchweiz sowie EnergieSchweiz für Gemeinden.
- Der SGV ist Patronats- und Medienpartner der Tagung des Verbandes Suisse Eole zum Thema «Windenergie in Gemeinden».
- Der Verband erarbeitet ein Positionspapier zur schweizerischen Verkehrspolitik.
- Der SGV zählt 1768 Mitgliedgemeinden (71% von 2485 Schweizer Gemeinden)
- Die ESG wird liquidiert. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Überschuss von 14'000 Fr., die gemäss Beschluss der Generalversammlung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden überwiesen werden. Im Bericht zur Auflösung teilt der Liquidator mit, die Rechnung schliesse ausgeglichen und ermögliche die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen,

- das Genossenschaftskapital werde vollständig zurückgezahlt. Abschluss der Liquidation Mitte 2013.
- Der Vorstand verabschiedet ein Positionspapier zum Migrations- und Asylbereich und spricht sich für eine Beschleunigung des Asylverfahrens auf Bundesebene aus.
- Der SGV hat erstmals in seiner Verbandsgeschichte Gelegenheit, an einer Anhörung der vorberatenden parlamentarischen Kommissionen von National- und Ständerat zur Legislaturplanung 2011 bis 2015 teilzunehmen und die Anliegen der Gemeinden einzubringen.
- Stellungnahmen u.a. zur Strategie Biodiversität, zur Zivilstandsverordnung, zu den Integrationsbestimmungen im Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer, zur Postverordnung, zum Verordnungsentwurf über den Bau von Zweitwohnungen und zur Änderung des Gewässerschutzgesetzes (Spurenstoffe). Der SGV begrüsst die Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons.
- Der SGV arbeitet in verschiedenen Gremien im Bereich Sozialpolitik und Armutsbekämpfung mit.
- Neue Rubrik «Die Gemeindeschreiberin» / «Der Gemeindeschreiber» in der «Schweizer Gemeinde». Das Inseratwesen wird neu von Stämpfli Publikationen AG betreut.

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Erwin Fuhrer, syndic, Courtepin FR

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüninger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeinderat, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident, Simplon Dorf VS

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident, Oetwil am See ZH

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Christian Vitta, Grossrat, sindaco, Sant'Antonino TI

Beatrice Wessner, a. Gemeinderätin, Bubendorf BL

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Dr. Michael Bützer, Leiter Politikbereiche

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lisa Prandini, Administration/Projektleiterin

Vita Knecht, Mitarbeiterin Administration

Steff Schneider, Leiter Information/«Schweizer Gemeinde»

Philippe Blatter, Redaktor (ab 1.6.2012)

Miryam Azer, Mitarbeiterin Redaktion (bis 30.11.2012)

Samuel Thomi, Mitarbeiter Redaktion (1.12.2012 bis 28.2.2013)

2013

Generalversammlung

20. Juni, Bern, im Rahmen der Suisse Public

Ansprache: «Die Schweiz im internationalen Wettbewerb», Bundespräsident Ueli Maurer

Fachteil: «Gemeinden und Wirtschaft – gemeinsam für starke Standorte».

Referenten: Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Direktorin SECO; Thomas Daum, Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes; Ständerat und SGV-Präsident Hannes Germann.



Bundesrat Ueli Maurer bei seiner Ansprache zum 60-Jahr-Jubiläum

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der Vorstand wählt Reto Lindegger als Nachfolger des Ende Jahr von der operativen Leitung zurücktretenden Direktors Ulrich König.
- Der SGV zählt 1702 Mitgliedgemeinden (71% von total 2396 Gemeinden)
- Der SGV unterzeichnet im Januar zusammen mit Bund und Kantonen an der ersten nationalen Asylkonferenz eine gemeinsame Erklärung für eine kohärente Asylpolitik als Verbundaufgabe der drei staatlichen Ebenen.

- Stellungnahmen u.a. zur Waldverordnung, zur elektronischen Behördenzusammenarbeit, zur Rehabilitation administrativ versorgter Menschen, zur Energiestrategie 2050, zum Asylgesetz, zum Vernehmlassungsgesetz, zur Energieverordnung, zum Zweitwohnungsgesetz und zum Aktionsplan des Bundesrates zur «Grünen Wirtschaft»
- Die Geschäftsstelle zieht am 1. Dezember an die Laupenstrasse in Bern. Auflösung der Bürogemeinschaft mit dem ROD, dessen Geschäftsstelle in Urtenen-Schönbühl bleibt.
- Herausgabe des Leitfadens «Revitalisierung von Stadt- und Ortskernen» zusammen mit dem Schweizerischen Gewerbeverband
- Der Vorstand fasst die Ja-Parole für die eidgenössische Abstimmung vom 3. März zur Revision des Raumplanungsgesetzes.
- Der SGV engagiert sich in der TAK im Projekt «Einbezug des ländlichen Raums in die tripartite Zusammenarbeit».
- Der SGV erarbeitet ein Positionspapier zur Energiestrategie 2050 des Bundes.
- Engagement im Rahmen des vom Bund initiierten Präventionsprogramms Jugend und Gewalt
- Der SGV beschliesst die Ja-Parole für die eidgenössische Abstimmung über das Epidemienengesetz.
- Das Parlament heisst die Postulate von SGV-Präsident Hannes Germann und von Kurt Fluri, Präsident Schweizerischer Städteverband, gut, die den Bundesrat beauftragen, über die Wirkungen von Artikel 50 der Bundesverfassung Bericht zu erstatten.
- Die Geschäftsstelle erneuert Ende 2012 / Anfang 2013 den seit 2003 bestehenden Internetauftritt.
- Der neugestaltete Newsletter wird neu an alle Gemeinden und Städte, an die Mitglieder des eidgenössischen Parlaments, die Medien und an Partnerorganisationen gesendet. Der Newsletter zählt über 3200 Abonnenten.
- Die «Schweizer Gemeinde» feiert den 50. Jahrgang und die 500. Ausgabe. Am 1. September 1964 erschien die «Schweizer Gemeinde» zum ersten Mal, die Zeitschrift vom 15. März 2013 ist die 500. Ausgabe.
- Tagung von SGV, Schweizerischer Konferenz der Stadt- und Gemeindeglieder und Schweizerischem Städteverband zum Thema «Information ist alles – wie Städte und Gemeinden kommunizieren».
- Die Liquidation der ESG wird Mitte Jahr abgeschlossen und der Eintrag im Handelsregister gelöscht.
- Fachtagung «Kommunale Gesundheitspolitik – gleichwertige Grundversorgung für alle» in Olten
- 21. Suisse Public, Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen. Gemeinsamer Stand des SGV mit dem Schweizerischen Städteverband, der Organisation Kommunale Infrastruktur und Comunitas.
- Steff Schneider, Leiter Information, geht Ende Jahr in Pension. Nachfolger wird Peter Camenzind.

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI
(ab 20.6.2013)

Erwin Fuhrer, syndic, Courtepin FR

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeinderat, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident, Simplon Dorf VS

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident, Oetwil am See ZH

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Christian Vitta, Grossrat, sindaco, Sant'Antonino TI
(bis 20.6.2013)

Beatrice Wessner, alt Gemeinderätin, Bubendorf BL

Geschäftsstelle

Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl

Ab 1.12.2013: Laupenstrasse 35, 3001 Bern

Ulrich König, Direktor

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin

Dr. Michael Bützer, Leiter Politikbereiche

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lisa Prandini, Administration/Projektleiterin

Vita Knecht, Mitarbeiterin Administration

Steff Schneider, Leiter Information/
«Schweizer Gemeinde»

Philippe Blatter, Redaktor

Beatrice Sigrist, Mitarbeiterin Redaktion
(ab 1.4.2013)

Samuel Thomi, Mitarbeiter Redaktion
(Aushilfe von 1.12.2012 bis 28.2.2013)

2014

Generalversammlung

15. Mai, Wallisellen

Fachteil/Tagung: «Zersiedelung stoppen – aber wie?»

Referenten: Bundesrätin Doris Leuthard, SGV-Präsident Hannes Germann, Staatsrat Jean-Michel Cina, Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen



Bundsrätin Doris Leuthard mit Präsident Hannes Germann an der Versammlung in Wallisellen.



Reto Lindegger

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Wechsel in der Geschäftsstelle: Reto Lindegger wird neuer Direktor, Ulrich König geht Ende Jahr in Pension. Maria Luisa Zürcher, stellvertretende Direktorin, geht im Juli in Pension.
- Der SGV ist Partner der Auszeichnung «FLUX – goldener Verkehrskonten» der PostAuto Schweiz AG, des Verkehrs-Clubs der Schweiz und des Verbands öffentlicher Verkehr.
- Übernahme des Stellenportals publicjobs.ch durch den SGV Ende Jahr
- Der SGV spricht sich gegen ein nationales Sozialhilferahmengesetz aus.
- Ja-Parole zum Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)
- Der SGV sagt Ja zur Kulturbotschaft 2016ff.
- Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sichert seine finanzielle Unterstützung für das Projekt «Eidgenössischer Fachausweis höhere Berufsbildung» zu.
- Stellungnahmen u.a. zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, zur Totalrevision der Technischen Verordnung über AbfälleTVA, zum Bericht des Bundesrates betreffend die Harmonisierung der Sozialhilfe, zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes, zur Raumplanungsverordnung und zur 2. Etappe der RPG-Revision, zur Volksinitiative «Pro Service Public» (Anhörung bei der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats), zum Wirksamkeitsbericht des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen 2012–2015, zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (ELG), zur Vermietung von Parkplätzen und zur Reform der Altersvorsorge 2020
- Die Produktion der «Schweizer Gemeinde» wird auf ein webbasiertes Redaktionssystem umgestellt. Ab März ist die Zeitschrift auch als E-Paper verfügbar.
- Der SGV ist neu auf Twitter präsent.
- Herausgabe des Leitfadens «Energiezukunft in Gemeinden» mit verschiedenen Partnern. Publikation auf Deutsch und Französisch als Beilage der «Schweizer Gemeinde» und als E-Paper mit integrierten Videos auf der Website des SGV
- Der SGV verzeichnet 1647 Mitgliedsgemeinden (71 % von 2325 Schweizer Gemeinden).
- Herbsttagung in Olten: «Standortwettbewerb: wie sich Gemeinden behaupten können»

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständeratspräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin/Gemeindepräsidentin, Ueberstorf FR (ab 15.5.2014)

Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI

Erwin Fuhrer, syndic, Courtepin FR

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeinderat, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident, Simplon Dorf VS

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident, Oetwil am See ZH

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Beatrice Wessner, a. Gemeinderätin, Bubendorf BL

Geschäftsstelle

Laupenstrasse 35. 3001 Bern

Reto Lindegger, Direktor (ab Sept. 2014)

Ulrich König, Direktor (bis Dez. 2014)

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin (bis Juli 2014)

Dr. Michael Bützer, Leiter Politikbereiche

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tamara Angele, Administration/Projektleiterin (ab Aug. 2014)

Lisa Prandini, Administration/Projektleiterin (bis April 2014)

Vita Iannella, Mitarbeiterin Administration

Peter Camenzind, Leiter Information/«Schweizer Gemeinde»

Philippe Blatter, Redaktor

Beatrice Sigrist, Mitarbeiterin Redaktion

2015

Generalversammlung

18. Juni, Bern, im Rahmen der Fachmesse Suisse Public

Fachteil/Tagung: «Service public»

Referat: «Die postalische Grundversorgung von heute und morgen», Franz Huber, Leiter Poststellen und Verkauf und Mitglied der Konzernleitung der Post AG



Generalversammlung in Bern

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der Bund stoppt im Mai auf Druck der Kantone, des SGV und der Wirtschaft die zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2).
- Die Suisse Public, die Schweizer Fachmesse für den öffentlichen Sektor, verzeichnet Mitte Juni über 20'000 Besucher und 600 Aussteller.
- Seit Anfang 2015 führen das Karriere- und Jobportal Monster Worldwide Switzerland und der SGV gemeinsam die Plattform publicjobs.ch.
- Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation genehmigt Ende Oktober die vom Verein HBB öV erarbeitete Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für die Fachfrau/den Fachmann öffentliche Verwaltung.
- Der SGV, der Schweizerische Städteverband und die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschaften führen am 20. November die Tagung «Gesund bleiben trotz hoher Arbeitsbelastung» durch.
- Der SGV wirkt an der Teilrevision der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (Skos) aktiv mit.
- Stellungnahmen u.a. zur Parlamentarischen Initiative Nachbesserung der Pflegefinanzierung, zur Änderung der Vernehmlassungsverordnung, zur Ratifikation des Zusatzprotokolls zur Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung über das Recht auf Mitwirkung an den Angelegenheiten der kommunalen Gebietskörperschaften, zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981, zum Konzeptbericht Mobility Pricing, zu den Querungen für den Langsamverkehr, zur Parlamentarischen Initiative Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren, zur Parlamentarischen Initiative Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) und zur Konsultation zur Weiterführung von E-Government Schweiz ab 2016
- Der SGV-Vorstand beschliesst Ende November die Nein-Parole zur Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» («Milchkuh-Initiative»).
- Der SGV engagiert sich in der Frage der Unterbringung Asylsuchender als Vermittler zwischen kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene.
- Der Vorstand des SGV beschliesst ein Management-Buy-out: Der SGV verkauft das gesamte Aktienpaket des ROD an dessen Geschäftsleitung.
- Der SGV verzeichnet 1626 Mitgliedsgemeinden (71 % der insgesamt 2293 Gemeinden).

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständeratspräsident, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Peter Bernasconi, Grossrat, Worb BE

Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin/
Gemeindepräsidentin, Ueberstorf FR

Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann,
Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüniger, Präsident Schweiz. Verband
der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Herbert Lustenberger, Gemeinderat, Ebikon LU

René Riem, maire, Avully GE

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident,
Simplon Dorf VS

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident,
Oetwil am See ZH

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident,
Wartau SG

Beatrice Wessner, a. Gemeinderätin, Bubendorf (BL)

Geschäftsstelle

Laupenstrasse 35, 3001 Bern

Reto Lindegger, Direktor

Dr. Michael Bützer, stv. Direktor

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tamara Angele, Administration/Projektleiterin

Vita Iannella, Mitarbeiterin Administration
(bis Okt. 2015)

Rachel Stettler, Mitarbeiterin Administration

Judith Wenger, Praktikantin
(Schwerpunkt «Service public»)

Peter Camenzind, Leiter Information/
«Schweizer Gemeinde»

Philippe Blatter, Redaktor

Beatrice Sigrist, Mitarbeiterin Redaktion

2016

Generalversammlung

19. Mai, Lausanne

Tagung/Fachteil: «Migration»

Referenten: Erich Dürst, Direktor der Waadtländer Migrationsbehörde, «Aktuelle Lage im Asylwesen und die damit verbundenen Herausforderungen im Kanton Waadt»; Etienne Piguet, Professor für Geografie an der Universität Neuchâtel und Vizepräsident der Eidgenössischen Migrationskommission, «Die Migrationsbewegungen in der Schweiz – damals und heute»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Am 23. April stirbt Toni Cantieni, Ehrenpräsident des SGV, im Alter von 88 Jahren. Cantieni war ab 1965 Mitglied des Vorstands, ab 1980 Vizepräsident und von 1987 bis 1995 Präsident des SGV.
- Der SGV erarbeitet mit Partnern das Programm ComuLux, um die Gemeinden bei der Modernisierung ihrer Strassenbeleuchtung zu unterstützen.
- Der SGV führt zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) die Abstimmungskampagne gegen die Volksinitiative «Pro Service Public», die vom Volk am 5. Juni 2016 abgelehnt wird.
- Der SGV vertritt bei der Unterbringung der Asylsuchenden die Interessen der Gemeinden gegenüber dem Bund.
- Der SGV fordert zusammen mit den kantonalen Gemeindeorganisationen und dem Städteverband den Bund mit einer Resolution auf, die Aufteilung der Pflegekosten anzupassen und die kommunalen Interessen in der Pflegefinanzierung zu berücksichtigen.
- Der SGV lanciert die Kampagne «Mehr Junge in den Gemeindeexekutiven» und führt im Oktober in Olten zusammen mit Economiesuisse und der «Gruppe junger Gemeinderäte Oberaargau» einen Anlass durch und realisiert die Informationsplattform milizsystem.ch.

- Der SGV lanciert das Projekt «in comune», das zusammen mit der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen die Partizipationsbereitschaft in den Gemeinden und gleichzeitig das Milizsystem stärken will.
- Tagung «Das Arbeitsumfeld zwischen Beständigkeit und Innovation» für das Städte- und Gemeindepersonal in Olten
- Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Federas Beratung AG
- Der SGV ist Mitherausgeber des Beobachter-Ratgebers «Aktiv werden in der Politik».
- Stellungnahmen u.a. zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020, zum Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege als direkter Gegenentwurf zur eidgenössischen Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)», zur Änderung der Gewässerschutzverordnung, zur Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister, zur Änderung des Fernmeldegesetzes, zum Konzept Windenergie, zur Teilre-

- sion des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL-Reform), zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung und zur Verordnung über die Requisition durch den Zivilschutz bei Notlagen im Asylbereich
- Die Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der SGV organisieren am 2. September in Olten die Tagung «Raumplanung ins Dorf bringen».
- Der SGV ruft zusammen mit der Mobilitätsakademie des TCS das Angebot «carvelo2go für Gemeinden» ins Leben. Ziel ist die Förderung des Lastenvelos als Transportmittel in kleineren und mittleren Gemeinden.
- Die Stiftungsräte der beiden Vorsorgeeinrichtungen Comunitas und Previs beschliessen, zu fusionieren. Comunitas soll als eigenständiges Vorsorgewerk unter der Dachmarke «Previs-Vorsorge» weiter mit dem bisherigen Namen «Comunitas» auftreten.

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin, Falera GR (bis Mai 2016)

Vizepräsidentin:

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW (ab Sept. 2016)

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Daniel Albertin, Gemeindepräsident
Albula/Alvra GR (ab Mai 2016)

Peter Bernasconi, a. Grossrat, Worb BE
(bis Mai 2016)

Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin/
Gemeindepräsidentin Ueberstorf FR

Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI

Damien Chappuis, Stadtpräsident Delémont JU
(ab Mai 2016)

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann,
Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüninger, Präsident Schweiz. Verband
der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Jean-Michel Karr, Gemeinderat, Chêne-Bougeries
GE (ab Mai 2016)

Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau ZH,
Präsident Gemeindepräsidentenverband
des Kantons Zürich, Kantonsrat (ab Mai 2016)

Herbert Lustenberger, Gemeinderat, Ebikon LU
(bis Mai 2016)

Jürg Marti, Gemeindepräsident Steffisburg BE
(ab Mai 2016)

René Riem, maire, Avully GE (bis Mai 2016)

Martin Ph. Rittiner, Gemeindepräsident,
Simplon Dorf VS (bis Mai 2016)

Stéphane Pont, Gemeindepräsident Mollens VS,
Präsident Verband Walliser Gemeinden
(ab Mai 2016)

Ernst Sperandio, Gemeindepräsident,
Oetwil am See ZH (bis Mai 2016)

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident,
Wartau SG

Beatrice Wessner, a. Gemeinderätin,
Bubendorf BL (bis Mai 2016)

Geschäftsstelle

Laupenstrasse 35, 3001 Bern

Reto Lindegger, Direktor

Dr. Michael Bützer, stv. Direktor

Claudia Hametner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tamara Angele, Administration/Projektleiterin

Christine Schmied, Administration (ab April 2016)

Judith Wenger, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Peter Camenzind, Leiter Information/
«Schweizer Gemeinde» (bis Jan. 2016)

Denise Lachat, Chefredaktorin
«Schweizer Gemeinde» (ab Aug. 2016)

Philippe Blatter, Redaktor, ab August 2016
Verantwortlicher Verbandskommunikation

Beatrice Sigrist, Mitarbeiterin Redaktion
(bis Okt. 2016)

Fabrice Wullschleger, Praktikant/Projekt
«in comune» (ab Okt. 2016)

2017

Generalversammlung

15. Juni, Bern, im Rahmen der Fachmesse Suisse Public

Fachteil: Herausforderungen der Alters- und Gesundheitspolitik für die Gemeinden

Referenten: Bundesrat Alain Berset, «Altersvorsorge 2020»; Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV, «Alters- und Gesundheitspolitik in Gemeinden»

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Der SGV setzt sich in zwei Anhörungen zur Entwicklung des Poststellennetzes bei den zuständigen Kommissionen des National- und Ständerats für den Einbezug der Gemeinden ein.
- Gründung der Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Gemeindeverbands, mit dem Ziel, die Gemeinden in der Schweiz zu stärken bzw. zu fördern und deren Bedeutung, Aufgaben und Ziele bekannt zu machen.
- Zusammen mit der Stiftung Radix vergibt der SGV den Nationalen Preis «Gesunde Gemeinde / Gesunde Stadt» an Kriens, Lancy und Schaffhausen.
- Der SGV lanciert das Projekt «in comune». Damit soll die Partizipationsbereitschaft auf Gemeindeebene gefördert und das Milizsystem gestärkt werden. Im Februar geht die Website in-comune.ch in Deutsch und Französisch online.
- Der SGV führt zusammen mit benevol Schweiz eine Veranstaltung zur Förderung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden durch.
- Herausgabe, zusammen mit Pusch – Praktischer Umweltschutz, des Leitfadens «Biodiversität in Gemeinden»
- Der Verband setzt sich dafür ein, dass die Steuervorlage 17 eine Bestimmung enthält, wonach die Kantone Städte und Gemeinden angemessen berücksichtigen müssen.



Bundesrat Alain Berset

- Der SGV lanciert die Idee eines Gemeindereferendums auf Bundesebene. Nationalrat Stefan Müller-Altermatt reicht eine parlamentarische Initiative ein, um ein Gemeindereferendum in der Bundesverfassung zu verankern.
- Die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren sowie der SGV und der Städteverband erarbeiten und verabschieden den Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus.
- Zusammen mit fünf weiteren Organisationen fordert der SGV die Politik in einer Resolution auf, die notwendigen Rahmenbedingungen für neue Modelle der Gesundheitsversorgung zu schaffen und alle finanziellen Fehlanreize zu beseitigen, die die Bildung von integrierten Modellen hemmen.
- Die Kommunalverbände geben unter der Leitung des SGV und der Organisation Kommunale Infrastruktur den Leitfadens «Werterhalt von Strassen» neu heraus.
- In Zusammenarbeit mit Economiesuisse und der «Gruppe junger Gemeinderäte Oberaargau» realisiert der SGV die Informationsplattform milzsystem.ch. Sie beinhaltet u.a. Erfahrungsberichte, Best-Practice-Beispiele und Videostatements.
- Die Trägerschaft des Vereins Höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung (HBB öV) überträgt die Geschäftsstellenleitung und das Prüfungssekretariat der Firma Federas Beratung AG in Zürich.
- Im Februar heisst das Stimmvolk den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) gut, für den sich der SGV im Vorfeld engagiert hat.
- Der SGV nimmt u.a. zu folgenden Vorlagen Stellung: Steuervorlage 17, Revision der Führerausweisschriften, 2. Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, Ordnungsbussenverordnung, Änderung der Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen und der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern, Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller), Änderung der Mehrwertsteuerverordnung, Beschleunigung der Asylverfahren
- Der Schweizerische Gemeindeverband sagt Nein zur No-Billag-Initiative.
- Die Zahl der Schweizer Gemeinden verringert sich von 2254 auf 2222. Die Mitgliederzahl beträgt 1600 (72 Prozent)..

Vorstand

- Präsident:**
Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH
- Vizepräsidentin:**
Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW
- Vizepräsident:**
Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD
- Daniel Albertin, Grossrat, Gemeindepräsident, Albula/Alvra GR
- Damien Chappuis, Stadtpräsident, Delémont JU
- Beat Bucheli, Gemeindepräsident, Werthenstein LU (ab Juni 2017)
- Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin, Ueberstorf FR
- Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI
- Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG
- Dr. Rudolf Grüninger, Präsident Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel
- Jean-Michel Karr, Gemeinderat, Chêne-Bougeries GE
- Jörg Kündig, Gemeindepräsident, Kantonsrat, Präsident GPVZH, Gossau ZH
- Jürg Marti, Gemeindepräsident, Steffisburg BE
- Stéphane Pont, Gemeindepräsident, Mollens VS
- Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Geschäftsstelle

- Laupenstrasse 35, 3001 Bern
- Reto Lindegger, Direktor
- Michael Bützer, stv. Direktor (bis März 2017)
- Claudia Hametner, stv. Direktorin (ab April 2017)
- Magdalena Meyer-Wiesmann, Projektleiterin (ab Mai 2017)
- Andreas Müller, Public Affairs/Projektleiter Miliz (ab Februar 2017)
- Tamara Angele, Administration/Projektleiterin (bis November 2017)
- Anna Panzeri, Projektleiterin (ab Dezember 2017)
- Christine Schmied, Administration
- Judith Wenger, wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis Oktober 2017)
- Denise Lachat, Chefredaktorin «Schweizer Gemeinde»
- Céline Hoppler, Layouterin «Schweizer Gemeinde» (Februar bis Oktober 2017)
- Martina Rieben, Layouterin «Schweizer Gemeinde» (ab Oktober 2017)
- Philippe Blatter, Verantwortlicher Verbandskommunikation
- Fabrice Wullschleger, Praktikant / Projekt «in comune» (bis Dezember 2017)
- Florène Zufferey, Praktikantin / Projekt «in comune» (ab Oktober 2017)

2018

Generalversammlung

24. Mai, Brugg-Windisch

Tagung/Podiumsdiskussion: «Lebendige Ortskerne erhalten»

Impulsreferate und Podiumsdiskussion: Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV; Barbara Horlacher, Stadtammann Brugg; Thomas Bretscher, Inhaber Retail Impulse GmbH; Martin Schläpfer, Leiter Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund; Edna Epelbaum, Präsidentin Schweizerischer Kinoverband; Reto Lindegger, Direktor SGV, Leitung Podium

Wichtige Geschäfte und Ereignisse

- Wechsel in der Direktion: Christoph Niederberger löst Reto Lindegger, der die Geschäftsstelle vier Jahre lang geleitet hat. Niederberger, Dipl. Forst-Ing ETH, war seit 2010 Generalsekretär der Konferenz der Volkswirtschaftsdirektoren.
- Das Zentrum für Verwaltungsmanagement der HTW Chur gibt mit Unterstützung des SGV ein «Startpaket für Gemeindepolitiker/-innen» heraus.
- Die Erhaltung und Weiterentwicklung des Milizsystems hat für den SGV oberste Priorität. Für 2019 plant der SGV in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Forschung das «Jahr der Milizarbeit».
- Der SGV nimmt im Rahmen der Vernehmlassung Stellung u.a. zu: Verordnungspaket Umwelt Frühling 2019, Änderung der Postverordnung – Neue Erreichbarkeitsvorgaben, Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin, Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35, Verordnung über den Schutz vor Störfällen, Vollzugshilfe «Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung», Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes
- Am 1. Januar startet www.karriereschweiz.ch. In Zusammenarbeit mit dem SGV stellt die Firma Monster



Christoph Niederberger



Hannes Germann (rechts) verabschiedet Direktor Reto Lindegger.

- Worldwide Switzerland AG eine werbefreie Plattform exklusiv für öffentlich-rechtliche Organisationen und Firmen zur Verfügung.
- An sechs regionalen Seminaren werden die Ergebnisse einer Gemeindeumfrage und eine neu entwickelte Orientierungshilfe zur Umsetzung von kommunalen Strategien und Konzepten der frühen Förderung in kleineren und mittleren Gemeinden präsentiert.
 - Die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindegremien, der Städteverband und der SGV führen im März in Neuchâtel eine Fachtagung zum Thema «Demokratie im Wandel: Wie bleibt die öffentliche Hand glaubwürdig?» durch.
 - Das Politikberatungsbüro polsan AG und der SGV lancieren gemeinsam mit der basis06 AG den POLIT-monitor, ein internetbasiertes Monitoring-Instrument zur systematischen Beobachtung, Begleitung und Behandlung politischer Geschäfte auf Bundesebene und in allen Kantonen.
 - Die Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Gemeindeverbands nimmt ihre Arbeit auf. Sie unterstützt Projekte, die den SGV als institutionellen Vertreter der Gemeinden in der Schweiz sowie die Gemeinden als Institution und wichtigen Grundpfeiler des föderalen Systems der Schweiz stärken. Für die Finanzierung von Projekten stehen insgesamt Mittel von 50'000 Franken pro Jahr zur Verfügung.
 - Der SGV unterstützt den Bundesbeschluss über die Velowege, der im September zur Abstimmung kommt. Mit dem Bundesbeschluss werden die Velowege neu in der Bundesverfassung verankert.
 - Fachtagung des SGV und der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende zum Thema «Stand-, Durchgangs- und Transitplätze für Jenische, Sinti und Roma».

Vorstand

Präsident:

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH

Vizepräsidentin:

Helene Spiess, Gemeindepräsidentin, Buochs NW

Vizepräsident:

Gustave Muheim, syndic, Belmont-sur-Lausanne VD

Daniel Albertin, Grossrat, Gemeindepräsident, Albula/Alvra GR

Damien Chappuis, Stadtpräsident, Delémont JU

Stéphane Coppey, Stadtpräsident, Monthey VS (ab Mai 2018)

Beat Bucheli, Gemeindepräsident, Werthenstein LU

Riccardo Calastri, sindaco, Sementina TI

Renate Gautschy, Grossrätin, Gemeindeammann, Gontenschwil AG

Dr. Rudolf Grüniger, Präsident Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, Basel

Jean-Michel Karr, Gemeinderat, Chêne-Bougeries GE

Jörg Kündig, Gemeindepräsident, Kantonsrat, Gossau ZH

Jürg Marti, Gemeindepräsident, Steffisburg BE

Roberta Pantani Tettamanti, Nationalrätin, Vizegemeindepräsidentin, Chiasso TI (ab Mai 2018)

Priska Seiler Graf, Nationalrätin, Stadträtin, Kloten ZH (ab Mai 2018)

Beat Tinner, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Wartau SG

Geschäftsstelle

Laupenstrasse 35, 3001 Bern

Reto Lindegger, Direktor (bis August 2018)

Christoph Niederberger, Direktor (ab August 2018)

Claudia Hametner, stv. Direktorin

Magdalena Meyer-Wiesmann, Projektleiterin

Andreas Müller, Public Affairs

Anna Panzeri, Projektleiterin

Christine Schmied, Administration

Denise Lachat, Chefredaktorin
«Schweizer Gemeinde»

Philippe Blatter, Verantwortlicher
Verbandskommunikation

Martina Rieben, Layouterin
«Schweizer Gemeinde»

Florène Zufferey, Praktikantin / Projekt
«in comune» (bis Oktober 2018)

Nathalie Eggenberg, Praktikantin / Projekt
«in comune» (ab Oktober 2018)

2. Die Präsidenten des Schweizerischen Gemeindeverbandes

- Moritz Kämpfen, Brig VS (1953 bis 1962)
- Erwin Freiburghaus, Rüfenacht BE (1962 bis 1987)
- Toni Cantieni, Lenzerheide GR (1987 bis 1995)
- Dr. Ulrich Isch, Nennigkofen SO (1995 bis 2008)
- Hannes Germann, Opfertshofen SH (ab 2008)



Moritz Kämpfen (1953 bis 1962)

Moritz Kämpfen wurde an der Gründungsversammlung vom 5. September 1953 in Bern zum ersten Präsidenten der Vereinigung Schweizer Gemeinden gewählt. Die ersten Jahre nach der Gründung waren schwierig; der neuen Organisation fehlten die finanziellen Mittel, und die Gemeinden konnten nicht im erwarteten Umfang als Mitglieder gewonnen werden. 1955 wurde an der Vorstandssitzung in Neuenburg über die Entwicklung der Vereinigung diskutiert und Präsident Kämpfen stellte die Frage, ob die Vereinigung an der Generalversammlung mangels Interesse der Gemeinden aufgelöst werden soll. Kämpfen wurde in seiner Amtszeit von Sekretär Louis P. Faivre unterstützt. An der Generalversammlung 1962 in Bern wurde er von Erwin Freiburghaus abgelöst und zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Moritz Kämpfen wurde am 19. Dezember 1907 als Sohn von Albert und Maria Kämpfen in Brig geboren. Nach dem Besuch der Primar- und Realschule in Brig absolvierte er die Handelsschule in Sitten. Anschliessend trat er eine Stelle als Postbeamter an. Seine politische Karriere begann Kämpfen 1933 als Grossrats-suppleant. Auf der Liste der Jungkonservativen Bewegung Oberwallis wurde er 1934 in den Grossrat gewählt. Als die Partei Ende der 40er-Jahre aufgelöst wurde, trat er ab 1949 für die Konservative Volkspartei an. Sein Grossratsmandat hielt er bis 1965 inne.

Kämpfen wurde 1937 in den Gemeinderat von Brig gewählt, 1941 wurde er Vizepräsident und 1945 Stadtpräsident. Er wurde fünfmal als Stadtpräsident von Brig wiedergewählt. 1951 wurde Kämpfen in den Nationalrat gewählt. Er war bis zu seinem Tod im Mai 1967 Nationalrat und Stadtpräsident von Brig.

In die Präsidialzeit von Kämpfen fallen u.a. die Neubauten der Mittelschulen in Brig, den Ausbau der Wasserversorgung, der Bau des neuen Pfarreizentrums sowie der Ausbau des Bahnhofs und den Neubau eines Schwimmbades. Weiter war er Präsident des Verkehrsvereins Brig, Verwaltungsrat bei den Furka-Oberalp-Bahnen, bei Pro Sempione und Pro Gemmi.

Eine Gedenktafel am grossen Turm im Hof des Stockalperschlosses in Brig erinnert daran, dass es Kämpfen zu verdanken ist, dass das Schloss gerettet wurde. Er leistete grosse Überzeugungsarbeit, dass die Stadt das baufällige und restaurationsbedürftige Schloss seinem letzten Besitzer abkaufte. Als Präsident der Stiftung für das Stockalperschloss sammelte er die notwendigen Mittel zur Restauration des Denkmals des Grossen Stockalpers.

Moritz Kämpfen war mit Maria Agatha Josefina Rüttsche verheiratet. Er starb am 18. Mai 1967 in Brig. (Quellen: u.a. www.wikiwallis.ch und Historisches Lexikon)

Erwin Freiburghaus (1962 bis 1987)

Erwin Freiburghaus gehörte 1953 zu den Mitbegründern der Vereinigung Schweizer Gemeinden und war Mitglied des ersten Vorstandes. 1962 wurde er als Nachfolger von Moritz Kämpfen zum Zentralpräsidenten der Vereinigung gewählt. Freiburghaus übernahm die Organisation in einem sehr schwierigen Zustand. Er habe es verstanden, nicht nur dem Verband politisches Gewicht zu verschaffen, sondern auch rechtzeitig die Weichen in Richtung Ausbau eines eigentlichen Dienstleistungsangebots für die Gemeinden zu stellen, stellte die «Schweizer Gemeinde» anlässlich seines 70. Geburtstages 1984 fest. Auf seine Initiative wurde 1958 die Pensionskasse für das Personal Bernischer Gemeinden, 1966 die Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes und der Revisions- und Organisationsdienst (ROD), 1971 die Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden und 1974 die Anleihensgemeinschaft Schweizerischer Städte gegründet.

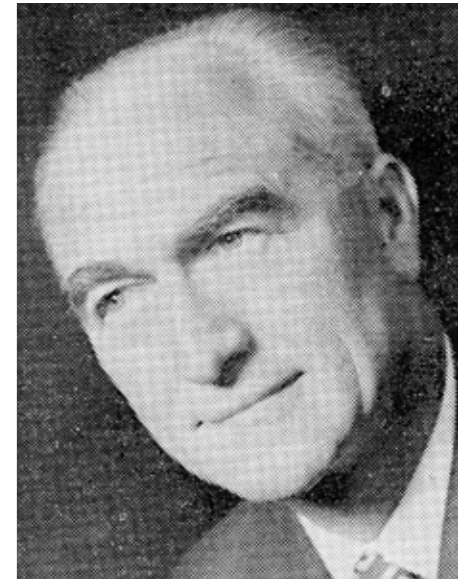
Freiburghaus war auch die treibende Kraft bei der Lancierung des Verbandsorgans «Die Schweizer Gemeinde», die am 1. September 1964 zum ersten Mal erschien. Das Risiko für die Herausgabe übernahm die Druckerei Berner Tagblatt AG. 1965 wurde für die Herausgabe der «Schweizer Gemeinde» eine einfache Gesellschaft gegründet, der «Informationsdienst des Schweizerischen Gemeindeverbandes». Gesellschafter waren neben Freiburghaus, der Verbandssekretär Michael Stettler und Heinz V. d'Uscio, der juristische Berater des Verbandes. Die Zusammenarbeit zwischen SGV und Informationsdienst wurde in einem Vertrag geregelt. Die Gesellschaft wurde juristisch erst 1992 aufgelöst, und die Rechte wurden dem SGV übertragen.

Erwin Freiburghaus demissionierte 1987 und wurde an der Generalversammlung im Kursaal Bern zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Erwin Freiburghaus wurde am 15. November 1914 in Worb BE geboren. Er war mit Hanna, geborene Marti, verheiratet. Freiburghaus besuchte das Seminar Muristalden und das Humboldtianum in Bern. Das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern brach er 1940 ab und wurde Hilfsinstruktor im Aktivdienst. Von 1945 bis 1962 wirkte Freiburghaus als Lehrer in Landiswil BE. 1947 gründete er das Komitee der finanzschwachen Gemeinden des Kantons Bern, 1951 war er Mitbegründer des Rats der Gemeinden Europas. Freiburghaus gehörte auch zu den Gründern des Verbands Berner Gemeinden, den er von 1953 bis 1962 präsidierte.

Freiburghaus trat 1947 in die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB, heute SVP) ein. 1951 wurde er in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt, den er 1972 präsidierte und dem er bis 1974 angehörte. Freiburghaus war von 1959 bis 1979 Mitglied des Nationalrats. Sein zentrales Anliegen war der Finanzausgleich zwischen armen und reichen Gemeinden. Das von ihm 1953 angeregte Gesetz war ein schweizerisches und europäisches Novum.

Erwin Freiburghaus starb am 14. September 1991 im Alter von 77 Jahren in Rüfenacht.





Toni Cantieni (1987 bis 1995)

Toni Cantieni wurde im Juni 1987 an der Generalversammlung in Bern als Nachfolger von Erwin Freiburghaus zum Präsidenten des SGV gewählt. Er war seit 1965 Mitglied des SGV-Vorstandes und ab 1980 Vizepräsident des SGV. Nach seiner Demission ernannte ihn die Generalversammlung 1995 in Bern zum Ehrenpräsidenten. Der Bündner war nach seiner aktiven Zeit als regelmässiger Gast der Generalversammlungen vielen bekannt.

An seiner letzten Generalversammlung, die im Rahmen der Suisse Public stattfand, die damals noch Kommunalfachmesse Gemeinde 95 hiess, wurde Cantieni vom SGV für seine grossen Verdienste geehrt. «Toni Cantieni hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Verband zu einem Spitzenverband unseres Landes heranwachsen konnte. Er hat auch tatkräftig bei der Schaffung und Konsolidierung der einzelnen Dienstleistungsbetriebe des Verbands mitgewirkt», schrieb die «Schweizer Gemeinde» in ihrem Bericht. Unter Cantienis Führung hat der SGV Anfang der 1990er-Jahre seine politische Tätigkeit intensiviert. Ein erster Schritt war die Gründung der Parlamentarischen Gruppe «Kommunalpolitik», die der SGV später zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband (SSV) betreute. In Cantienis Amtszeit fielen aber auch die für die Gemeinden sehr wichtigen Arbeiten um die Nachführung der Bundesverfassung. Zusammen mit dem SSV engagierte sich der SGV für den «Gemeindeartikel» (Art. 50) in der Bundesverfassung und für eine Aufwertung der Stellung der Gemeinden im Bundesstaat. (Volk und Stände sagten 1999 Ja zur neuen Bundesverfassung).

Toni Cantieni wurde am 14. Mai 1928 auf der Lenzerheide in der Gemeinde Vaz/Oberbaz als Sohn eines Landwirts und einer Bäuerin geboren. Er besuchte von 1945 bis 1949 das Lehrerseminar in Chur und erwarb 1953 an der Universität Freiburg das Sekundarlehrerpatent. Bis 1962 wirkte er als Lehrer in Vaz/Oberbaz, Chur und Tiefencastel.

Im Alter von 34 Jahren übernahm Cantieni das Amt des Gemeindepräsidenten von Vaz/Oberbaz. Die Bündner Gemeinde stand Anfang der 1960er-Jahre vor einer grossen touristischen Entwicklung und war mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert. Mit Umsicht und Ausdauer, so das «Bündner Tagblatt» 2013, habe Cantieni, der von 1963 bis 1973 auch dem Grossen Rat angehörte, die erforderlichen Massnahmen eingeleitet. So war er beispielsweise auch Mitbegründer der Bergbahnen Danis AG, die er von 1977 bis 1993 führte. Von 1963 bis 1973 war Cantieni für die CVP im Grossen Rat und von 1971 bis 1987 als Vertreter der Bündner CVP Mitglied des Nationalrats. In seiner Funktion als Bundesparlamentarier war er ausserdem mehrere Jahre Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates. Cantieni präsidierte auch die CVP Graubünden.

Cantieni setzte sich stark für den Erhalt der romanischen Sprache ein. Von 1984 bis 1992 präsidierte er unter anderem die romanische Sprachorganisation Lia Rumantscha. Als Mitinitiant und Präsident der Pro Svizra Rumantscha war er wesentlich an der Gründung der romanischen Tageszeitung «La Quotidiana» beteiligt. Nach seiner Pensionierung gab Cantieni zwei Bücher mit Erzählungen und Gedichten in Oberbäzler Romanisch heraus.

Als Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates hatte Cantieni oft eine europäische Sicht; so setzte er sich beispielsweise für die Unterzeichnung der Charta der kommunalen Selbstverwaltung des Europarates oder für Partnerschaften mit Gemeinden in Osteuropa ein. In seinem Rückblick auf das 40-jährige Bestehen des SGV schrieb Cantieni im Vorwort des Jahresberichts: «Die politische Ausstrahlungskraft der Gemeinden und Städte muss aber grenzüberschreitend sein. Kommunale, kantonale und Staatsgrenzen sollen keine Barrieren sichtbar werden lassen. Angesichts der Notlage unzähliger Länder und der anhaltenden Missachtung der Menschenrechte ist es unsere Pflicht, unseren Beitrag zur Linderung von Not und Elend zu leisten. Die angestrebte Partnerschaft mit Gemeinden in Osteuropa soll ein erster Schritt sein.»

Toni Cantieni starb am 23. April 2016 im Alter von 88 Jahren.

(Aus «Schweizer Gemeinde» 6/2016, Steff Schneider)

Dr. Ulrich Isch (1995 bis 2008)

Ulrich Isch wurde am 12. Juni 1991 in den Vorstand und an der Generalversammlung vom 14. Juni 1995, die im Rahmen der GEMEINDE 95 in Bern stattfand, zum Präsidenten gewählt.

In Ulrich Ischs 13jährige Präsidentschaft fallen verschiedene für die Gemeinden und den SGV wichtige Ereignisse. Im Zentrum steht diesbezüglich das Engagement von Isch und Direktor Sigisbert Lutz, zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband, für den Art. 50 in der Bundesverfassung. Ende November 1998 stimmte der Nationalrat als Zweitrat dem neuen «Gemeindeartikel» in der Bundesverfassung zu, Volk und Stände sagten 1999 Ja zur revidierten Bundesverfassung und damit zum neuen «Gemeindeartikel». Der SGV und der Städteverband setzen sich danach für die Umsetzung von Art. 50 ein und gaben ein Rechtsgutachten zur Thematik in Auftrag. Ulrich Isch war bei einem Treffen mit Bundesrätin Ruth Metzler und einer Vertretung der Konferenz der Kantonsregierungen mit dabei.

Ein weiterer Meilenstein in Ischs Präsidentschaft ist die Unterzeichnung der Vereinbarung im Februar 2001 zur Schaffung einer tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK). Bund, Kantone, der Schweizerische Städteverband und der SGV mit Ulrich Isch an der Spitze unterzeichneten die für die Gemeinden wichtige Absichtserklärung. In Ischs Amtszeit erreichte der SGV 2001 mit 2016 Mitgliedsgemeinden den absolut höchsten Mitgliederbestand seiner Geschichte. 2004 erarbeiteten Vorstand und Geschäftsstelle unter Ischs Leitung ein neues Leitbild, neue Statuten und ein Organisationsreglement. Die neuen Statuten wurden an der Generalversammlung vom 18. Juni 2004 in Wil verabschiedet.

Als indirekte Folge des neuen Gemeindeartikels in der Bundesverfassung verabschiedete das Parlament 2005 ein neues Vernehmlassungsgesetz, in dem die beiden Kommunalverbände verankert sind. Die Gemeinden und der Gemeindeverband erhielten dadurch bedeutend grösseres politisches Gewicht.

Ein wichtiges Thema in Ulrich Ischs Amtszeit waren Raumplanung und Raumentwicklung. Im Mai 2006 unterzeichnen der SGV, das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), die Konferenz der Kantonsregierungen, die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) und der Schweizerische Städteverband eine Vereinbarung zur gemeinsamen Erarbeitung eines Raumkonzepts Schweiz.

Ulrich Isch war in seiner Funktion als SGV-Präsident von 1999 bis 2008 auch Verwaltungsratspräsident der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden (ESG). In dieser Zeit beschäftigte das Finanzdebakel der Gemeinde Leukerbad die ESG, den SGV-Vorstand und die Schweizer Presse. Der Fall Leukerbad beeinträchtigte die Kreditfähigkeit der Gemeinden und führte zusammen mit neuen Möglichkeiten für die Mittelbeschaffung schliesslich zur Auflösung der ESG 2013.

In seiner Funktion als SGV-Präsident war Isch von 1996 bis 2010 auch Verwaltungsratspräsident des ROD.

Ulrich Isch wurde am 7. Dezember 1945 geboren. Er ist Bürger von Nennigkofen, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Isch studierte in Bern Jurisprudenz und promovierte 1971 zur «Stellung des Geschädigten im solothurnischen Strafprozess». Von 1972 bis 2009 war er freiberuflich als Rechtsanwalt und Notar in Solothurn tätig. Isch war während 36 Jahren Gemeindepräsident (damals noch «Ammann») der kleinen Solothurner Gemeinde Nennigkofen. Er wurde 1973 zum Gemeindepräsidenten gewählt und neunmal wiedergewählt. 2009 trat er als Gemeindepräsident zurück. Die Einwohnergemeinde Nennigkofen fusionierte 2013 mit der Nachbargemeinde Lüsslingen zur Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen.

Ulrich Isch war von 1973 bis 1989 als Vertreter der FDP Mitglied des Kantonsrates des Kantons Solothurn. Von 1980 bis 2005 war er Präsident des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG).

Privat trieb Ulrich Isch während vieler Jahre musikwissenschaftliche Studien mit Schwergewicht Franz Liszt und Klaviermusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. 2016 erschien im Verlag Tredition von ihm das Buch «Musik ist meine Religion» – Erinnerungen des Liszt-Schülers Richard Burmeister (1860–1944).

Ulrich Isch lebt mit seiner Frau Irene Isch-Hofer in Nennigkofen.

(Stand November 2018)





Hannes Germann (seit 2008)

Hannes Germann wurde an der Generalversammlung vom 18. Juni 2008 in Luzern als Nachfolger von Dr. Ulrich Isch zum Präsidenten des SGV gewählt. Germann war seit Juni 1999 Mitglied des Vorstandes, seit Juni 2004 Vizepräsident.

Hannes Germann ist am 1. Juli 1956 in Schaffhausen geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Germann war im Erstberuf Primarlehrer und studierte auf dem zweiten Bildungsweg Betriebsökonomie. Nach dem Studium war Germann als Wirtschaftsredaktor bei den «Schaffhauser Nachrichten» tätig.

Germann war von 1997 bis 2008 Gemeindepräsident der kleinen Schaffhauser Gemeinde Opfertshofen, die 2008 mit der Gemeinde Thayngen fusionierte und aufgelöst wurde. Er war im Weiteren von 1997 bis 2000 Mitglied des Schaffhauser Kantonsrats und von 1993 bis 1996 Mitglied des Schaffhauser Erziehungsrats.

Germann ist Mitglied der SVP. Er war 1983 eines der Gründungsmitglieder der SVP-Sektion Oberhallau. Seit dem 16. September 2002 vertritt er den Kanton Schaffhausen im Ständerat. Zu Beginn der Session 2013 wurde er für ein Jahr zum Ständeratspräsidenten gewählt. Germann ist Mitglied der ständigen Kommissionen Wirtschaft und Abgaben, Wissenschaft, Bildung und Kultur, Finanzen, sowie der Kommission Aussenpolitik. Germann ist zudem Mitglied der EFTA-Delegation.

Neben dem Engagement für den SGV ist Germann im Vorstand des Hauseigentümergebietes Schweiz und des Hauseigentümergebietes Schaffhausen, er ist Präsident des Verbands Schweizer Gemüseproduzenten sowie im Vorstand der Industrie-Vereinigung Schaffhausen.

(Stand Januar 2019)

3. Comunitas

Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes

1966 gründet der SGV die «Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes». Die Kasse wird bis 1988 von der Geschäftsstelle des SGV geführt. 1988 wird die Kasse mit der Gründung der Stiftung «Comunitas Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes» eine selbstständige, aber mit dem SGV weiterhin eng verbundene Pensionskasse. Gemeinden, die in der Comunitas versichert sind, müssen Mitglied des SGV sein, oder Mitglied werden. Der SGV als Stifter ist gemäss Statuten immer im Stiftungsrat vertreten, bis 1995 mit zwei Vertretern, danach mit einem.

2017 fusioniert die Comunitas Vorsorgestiftung mit der Vorsorgestiftung Previs. Comunitas tritt ab November 2017 als eigenständiges Vorsorgewerk unter der Dachmarke «Previs-Vorsorge» unter dem Namen «Comunitas» auf.

Die Präsidenten der Verwaltungskommission und des Stiftungsrates

1967–1987	Präsident der Verwaltungskommission (bis 26. Juni 1987): Nationalrat Erwin Freiburghaus, Präsident SGV
1987–2009	Präsident des Stiftungsrates: Fritz Fischer, Fislisbach
2009–2011	Präsident des Stiftungsrates: Martin Plüss, Balsthal
2011–2017	Präsident des Stiftungsrates: Stefan Christen, Spiez und Thun

Der SGV ist nach der Gründung der Comunitas Vorsorgestiftung 1988 immer im Stiftungsrat vertreten:

1988–1995	Toni Cantieni, Präsident SGV und Michael Stettler, Generalsekretär SGV
1995–2008	Sigisbert Lutz, Generalsekretär SGV
2008–2016	Ulrich König, Direktor SGV
2016–2017	Reto Lindegger, Direktor SGV

Geschäftsführer und – führerinnen, Direktoren und Direktorinnen

1967–1987	Michael Stettler, Generalsekretär des SGV (bis 31.12.1987)
1988–1993	Kurt Hostettler (1.1.1988 – 31.7.93)
1993–2003	Peter Dätwyler (bis 28.2.2003)
2003–2008	Therese Vogt (ab 1.7.2003)
2008–2016	Gisela Basler (bis September 2016)
2016–2017	Stefan Demetz, Geschäftsführer ad interim (bis 31.7.2017)
2017	Stefan Muri (Previs Vorsorge), Geschäftsführer ad interim (ab 1.8.2017)

Die wichtigsten Ereignisse

1964 Der SGV führt bei seinen Mitgliedern eine Umfrage durch und klärt das Bedürfnis nach einer eigenen Pensionskasse für das Gemeindepersonal ab. SGV-Zentralpräsident Erwin Freiburghaus und SGV-Generalsekretär Michael Stettler lancieren die Idee, für das voll- und nebenamtliche Personal von kleineren und mittleren Gemeinden sowie von Institutionen eine kostengünstige Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge zu schaffen.

1966 Am 9. Dezember wird in Olten die «Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes» gegründet. Aus steuerrechtlichen und administrativen Gründen erfolgt die Gründung im Schosse der «Interkantonalen Gemeinschaftsstiftung für Personalvorsorge» (IGP). Die neu gegründete Pensionskasse ist ein Vorsorgewerk mit Sondervermögen und eigenen Organen innerhalb der IGP ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Organisation ist in einem Kassenreglement umschrieben. Als oberstes Organ wird eine fünfköpfige Verwaltungskommission gewählt: Nationalrat Erwin Freiburghaus (Präsident), John Perret, Gemeindepräsident Les Ponts-de-Martel, Dr. iur. Arturo Fanconi, Gemeindepräsident Thusis, Nationalrat Enrico Franzoni, Rechtsanwalt, Muralto, lic. iur. Heinz V. d'Uscio, Rechtsberater, Bern.

1967 Unter der Führung von Erwin Freiburghaus als Präsident und Michael Stettler als Geschäftsführer nimmt die Pensionskasse am 1. Januar 1967 ihre Tätigkeit auf.

1968 Kauf der Liegenschaft an der Weststrasse 9 für 320'000 Fr. am 1. März. Einzug der Administration der Pensionskasse, des Sekretariates des SGV und des Bernischen Gemeindeverbandes am 1. November.

1985 Bis zum Inkrafttreten des BVG am 1. Januar wächst die Zahl der angeschlossenen Gemeinden und Institutionen auf 511, die Zahl der Versicherten auf 2'988, und die Rentenzahlungen betragen rund 1,1 Mio. Franken pro Jahr. Das Vermögen der Pensionskasse beträgt 140 Mio. Franken und ist zu 74% in Immobilien angelegt.

1987 Die Pensionskasse feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Am 27. März beschliesst die Mitgliederversammlung der IGP, alle bisher angeschlossenen aktiven Personalvorsorgeeinrichtungen auszugliedern und sie zu veranlassen, eigene selbstständige Vorsorgestiftungen zu errichten. Am 4. November beschliesst der SGV die Gründung der selbstständigen Stiftung «Comunitas, Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes». An der Delegiertenversammlung vom 26. Juni tritt Präsident Erwin Freiburghaus zurück und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Präsident wird Fritz Fischer, Fislisbach. Ende Jahr löst Kurt Hostettler Michael Stettler als Direktor ab.

1988 Mit Urkunde vom 13. Januar gründet der SGV die Stiftung «Comunitas Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes». Die Bilanzsumme der Kasse beträgt 301,7 Mio. Fr.

1989 Neues Reglement, Einführung der Witwenrente und Regelung der vorzeitigen Pensionierung.

1990 Einführung einer neuen Freizügigkeitsregelung.

1991 Die Pensionskasse feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

1992 An der Delegiertenversammlung werden drei Gründungsmitglieder verabschiedet und geehrt: Michael Stettler, Valerio Franscini, Bodio, und Filippo Chiarini, Massagno.

1993 Kurt Hostettler, der seit 1977 für die Kasse tätig ist, seit 1988 als Direktor, geht in Pension und wird am 1. August von Peter Dätwyler abgelöst.

1994 Ausserordentliche Delegiertenversammlung am 28. Januar in Bern: Verabschiedung der neuen Reglemente.

1995 Die Kasse zählt 6880 Versicherte. Neue Reglemente für Renten- und Vorsorgekasse mit Gleichstellung von Mann und Frau in allen Bereichen, flexible Pensionierung ab 60 und neuer Plan Vorsorgekasse. Fusion mit der Pensionskasse der Stadt Murten Toni Cantieni, Präsident SGV, und Michael Stettler, Generalsekretär SGV, werden als Stiftungsräte verabschiedet. Beide waren von 1988 bis 30. Juni 1995 Mitglied des Stiftungsrates.

1996 Neuschätzung der Liegenschaften. Der Deckungsbeitrag beträgt 101,1%.

1997 Fusion mit der Pensionskasse der Gemeinde Langnau. Die Zahl der Versicherten beträgt 8290. Die Kasse gibt sich ein neues Leitbild und geht mit www.comunitas.ch erstmals online.

1999 Fusion mit der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Spiez. Der Stiftungsrat wird auf zehn Mitglieder reduziert.

2000 Der Deckungsgrad beträgt 104,6%.

2001 Die Bilanzsumme übersteigt die Milliardenengrenze. Comunitas wird dem Verhaltenskodex unterstellt. Konkubinatspaare werden den Ehepaaren gleichgestellt.

2003 Die Versichertenzahl übersteigt 10'000. Therese Vogt löst Peter Dätwyler, der krankheitshalber zurücktreten muss, als Geschäftsführer ab.

2004 Namensänderung in «Comunitas Vorsorgestiftung» und neue Statuten: Anpassung an das neue Stiftungsrecht und Neuregelung der Entscheidungsbeben. Die Rechnungslegung geschieht neu nach Swiss GAAP FER 26.

2005 Neues modulares Vorsorgereglement und Beschluss betreffend Überführung aller angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherten bis 31.12.2007 (Aufhebung der bisherigen Renten- und Vorsorgekasse). Neuregelung der Zuständigkeiten und Kompetenzen durch neues Organisationsreglement.

2006 Wahl von Beat H. Koenig zum Portfoliomanager. Koenig war von 1995 bis Ende 2005 Mitglied des Stiftungsrates (als Vertreter der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden ESG). Der Deckungsgrad beträgt 112%.

2007 Comunitas feiert ihr 40-jähriges Bestehen.

2008 Gisela Basler löst Therese Vogt als Geschäftsführerin ab.

2009 Präsident Fritz Fischer tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Stiftungsurkunde, Organisationsreglement und Vorsorgereglement werden erneuert, die Kasse erhält ein neues Erscheinungsbild (Eichhörnchen), die Statuten werden überarbeitet.

2010 Neue Anlageorganisation und neues Anlage-reglement. Beitritt zur Stiftung Ethos.

2011 Die von Comunitas-Präsident Martin Plüss geführte VEBO Genossenschaft, Oensingen, ein grosser Arbeitgeber, kündigt auf Ende Jahr. Der Deckungsgrad beträgt 86,76%.

2012 Gemäss geltendem Teilliquidationsreglement führt der Austritt der VEBO Genossenschaft zu einer Teilliquidation.

2013 Der Stiftungsrat verabschiedet eine neue Anlagestrategie.

2014 Neues Vorsorgereglement (ab 1.1.2016 gültig). Bilanzsumme: 1963 Mio. Fr.

2015 Die Schweizerische Nationalbank hebt die Euro-Untergrenze auf. Der Stiftungsrat senkt die Risikoprämien.

2016 Die Stiftungsräte der beiden Vorsorgeeinrichtungen Comunitas und Previs beschliessen, zu fusionieren. Comunitas soll als eigenständiges Vorsorgewerk unter der Dachmarke «Previs-Vorsorge» weiter mit dem bisherigen Namen «Comunitas» auftreten.

2017 Am 21. Juni findet im Stade de Suisse die 50-Jahr-Jubiläums-Delegiertenversammlung der Comunitas Vorsorgestiftung statt. Am gleichen Tag wird an der ersten gemeinsamen Delegiertenversammlung der beiden Vorsorgeeinrichtungen Peter Flück, Brienz, zum Präsidenten gewählt. Reto Lindegger, Direktor des SGV, wird in den zehnköpfigen Stiftungsrat und in die vier Mitglieder zählende Vorsorgekommission für das Vorsorgewerk Comunitas gewählt. Die Fusion geschieht auf der Basis der Bilanzen der Jahresrechnungen 2016 mit buchhalterischer Wirksamkeit per 1. Januar 2017. Die Fusion wird mit dem Eintrag ins Handelsregister am 13. November rechtlich wirksam.

4. Der Revisions- und Organisationsdienst ROD

1966 gründet der SGV unter der Führung von Präsident Erwin Freiburghaus als weitere Dienstleistung den Revisions- und Organisationsdienst des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD). Der ROD, zuerst als Genossenschaft, dann als Abteilung der Geschäftsstelle und schliesslich als Aktiengesellschaft, ist die durch die Bürogemeinschaft und durch personelle Verbindungen am engsten mit dem SGV verbundene Dienstleistungsorganisation. Am 24. Februar 2016 beschliesst der Vorstand des SGV, die Aktien des ROD mit Wirkung ab 19. Mai 2016 dem ROD-Management zu verkaufen.

Organisation und Präsidenten

1966–1970	Der ROD ist eine Genossenschaft. Präsident der Genossenschaft ist SGV-Präsident Erwin Freiburghaus.
1970–1992	Der ROD ist eine Abteilung des SGV, ab 1972 eine eigenwirtschaftliche Abteilung. Präsident des SGV ist bis 1987 Erwin Freiburghaus, von 1987 bis 1992 Toni Cantieni.
1992–2016	Der ROD ist eine Aktiengesellschaft (zu 100 % im Besitz des SGV). Von 1992 bis Juni 1998 ist Toni Cantieni, von 1998 bis 2010 Dr. Ulrich Isch Präsident des Verwaltungsrates. Beide sind gleichzeitig Präsident des SGV. Von 2010 bis Mai 2016 ist Gustave Muheim, Syndic von Belmont und Vizepräsident des SGV, Präsident des ROD-Verwaltungsrates.
2016	Management-Buy-Out; am 19. Mai verkauft der SGV seine ROD-Aktien zu gleichen Teilen an die Geschäftsleitungsmitglieder Gerhard Schmied, Direktor, und Heinz Eggimann, stv. Direktor. Heinz Eggimann wird Verwaltungsratspräsident.

Geschäftsführer und Direktoren

1966–1970	Heinz d'Uscio (Sekretär)
1970–1976	Beat H. Koenig
1976–1986	Eduard Hurni
ab 1.1.1987	Gerhard Schmied

Die wichtigen Ereignisse

1966 Gründung des Revisions- und Organisationsdienstes des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD) am 24. Juni in Bern als Genossenschaft. Genossenschaftler sind der SGV, die Allgemeine Treuhand AG, die Teledata AG, die Ator AG für Unternehmensberatung sowie die drei Mitglieder des «Informationsdienstes des Schweizerischen Gemeindeverbandes»: Erwin Freiburghaus (SGV-Präsident), Michael Stettler (SGV-Generalsekretär) und Heinz V. d'Uscio (Rechtsberater des SGV).

Das Sekretariat des ROD führt Heinz d'Uscio, der in Bern ein eigenes Büro führt. Beat H. Koenig ist als Sachbearbeiter bis Mitte 1970 im Büro d'Uscio angestellt.

1968 Die ATAG führt die Revisionsaufträge, das Büro d'Uscio die Organisationsaufträge durch. Der SGV erhält eine Provision von 10%.

1970 Die Genossenschaft ROD wird an der Generalversammlung vom 2. Juli aufgelöst. Der ROD wird in den SGV integriert. Leiter des ROD ist Beat H. Koenig, Eduard Hauswirth ist sein Mitarbeiter.

1972 Der ROD wird innerhalb des SGV eine personell und finanziell eigenwirtschaftliche Abteilung mit einer eigenen Rechnung.

1973 Herausgabe der «Richtlinien für die Finanzrichtplanung der Gemeinden im Kanton Bern» durch den ROD. Beat H. Koenig ist gleichzeitig Geschäftsführer des ROD und der ESG. Eduard Hauswirth, Mario Wagner und Béatrice Brühlhart sind seine Mitarbeiter.

1976 Eduard Hurni wird der erste vollamtliche Geschäftsführer des ROD.

1977 Die Finanzplanungsabteilung und der Revisions- und Organisationsdienst werden zusammengelegt.

1979 Der ROD führt zusammen mit der Philips AG mehrere Diktierkurse durch.

1981 Zusammenarbeit mit Dr. Bernhard Brun, Nyon, der im Auftrag des ROD in der Romandie EDV-Beratungen und Organisationsüberprüfungen ausführt.

1983 Unter der Leitung von Eduard Hurni sind fünf Revisoren, eine Sekretärin und ein Lehrling im ROD tätig.

1987 Wechsel in der Leitung des ROD: Gerhard Schmied übernimmt am 1. Januar die Leitung von Eduard Hurni, der in Pension geht. Gerhard Schmied arbeitet seit 1977 im ROD.

Am 1. Mai wird im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrags die Partnerschaft mit Dr. Mario Ferrari aufgenommen (Stützpunkt Tessin).

1988 Der ROD, der jetzt zehn Personen beschäftigt, übernimmt am 1. Januar die Rechnungsführung des SGV. Die Geschäftsstelle des SGV (Generalsekretariat, Redaktion) und der ROD ziehen im Dezember nach Urtenen-Schönbühl. Grosses Umsatzwachstum des ROD und Ausbau des Personalbestandes auf 12 Stellen.

1989 Der ROD verzeichnet 170 Mandate und einen Umsatz von 1,45 Mio. Fr.

1990 Der ROD eröffnet am 1. Februar eine Zweigstelle in Thun und erhöht den Personalbestand von 12 auf 14 Mitarbeiter.

1991 Die SGV-Generalversammlung beschliesst am 12. Juni in Bern die Verselbstständigung des ROD durch Überführung in eine AG. Der ROD eröffnet eine Zweigniederlassung in Uznach SG und zählt nun 17 Mitarbeiter.

1992 Der ROD wird am 1. Januar eine selbstständige AG. Der SGV ist Alleinaktionär.

1993 Der ROD beschäftigt 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und führt neben dem Hauptsitz in Urtenen-Schönbühl Zweigniederlassungen in Thun und in Uznach und den Stützpunkt Tessin.

1996 Im Oktober wird das Büro in Thun geschlossen.

1997 Im August eröffnet der ROD einen Stützpunkt in der Romandie: Zusammenarbeit mit der Vidor SA und Daniel Burnand SA in Lausanne.

1999 Auf Ende Jahr wird die Zweigniederlassung in Uznach geschlossen.

2000 Der ROD wird ISO-zertifiziert (ISO 9001) und geht Ende Jahr mit einer eigenen Homepage (www.rod.ch) online.

2001 Auftrag des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) des Kantons Bern: Mitarbeit am Handbuch Gemeindefinanzen (Anhang Finanzverwaltung) und zur Erarbeitung des Anhangs für die Rechnungsprüfung (Standardwerk).

2004 Die Zahl der Revisionsmandate steigt erstmals über 200.

2007 Der ROD ist Revisionsstelle in der St. Galler Gemeinde Eggersriet, die Opfer eines Veruntreuungsfalles wird. Die Gemeinde verklagt den ROD, der die Vorwürfe bestreitet, auf Schadenersatz. Beginn eines langjährigen Rechtsstreits, der erst im Jahr 2013 durch Vergleich beigelegt werden kann.

2010 Neuorganisation und Bildung einer dreiköpfigen Geschäftsleitung. Dr. Ulrich Isch demissioniert als Verwaltungsratspräsident und wird von Gustave Muheim abgelöst.

2011 Das Meeting für Finanzverantwortliche an der alle zwei Jahre stattfindenden Fachmesse Suisse Public, das der ROD seit 1995 durchführt, verzeichnet einen Teilnehmerrekord.

2013 Ende der Bürogemeinschaft mit dem SGV, dessen Geschäftsstelle nach Bern verlegt wird.

2014 Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts in der Frage der Mehrwertsteuer auf dem Ertrag aus dem Untermietvertrag zwischen ROD und SGV. Der ROD obsiegt mit seiner Beschwerde.

2016 Der Vorstand des SGV beschliesst ein Management-Buy-Out: Der SGV verkauft das gesamte Aktienpaket des ROD an dessen Geschäftsleitung.

5. Die Emissionszentrale

des Schweizerischen Gemeindeverbandes

Die Generalversammlung des SGV beschliesst 1971 die Gründung der Genossenschaft «Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden» (ESG). Die Organisation soll in Zeiten der Finanzknappheit vor allem kleine und mittlere Gemeinden bei der Finanzierung der anstehenden Infrastrukturprojekte mit Gemeinschaftsanleihen unterstützen. 1999 stürzt das Finanzdebakel in der Gemeinde Leukerbad die ESG in eine Krise. Im Sommer 2010 beschliesst die Generalversammlung der ESG aufgrund des stark rückläufigen Mittelbedarfs der Schweizer Gemeinden den Rückzug aus dem Markt und die Auflösung bis Ende 2011. Die Liquidation ist Mitte 2013 abgeschlossen. Die ESG hat von 1972 bis Ende 2011 Emissionen von insgesamt 7298 Mio. Franken realisiert. ESG und SGV sind bis 2008 durch Vertretungen im ESG-Verwaltungsrat und im SGV-Vorstand eng verbunden.

Die Präsidenten

1971 – 1987	Erwin Freiburghaus, Rüfenacht BE (Präsident SGV)
1988 – 1999	Dr. Franz Eng, Günsberg SO
1999 – 2008	Dr. Ulrich Isch, Nennigkofen SO (Präsident SGV)
2008 – 2013	Arthur Züger, a. Nationalrat, Wangen SZ

Die Geschäftsführer / Direktoren

1971 – 2001	Beat H. Koenig, Iffwil
2001 – 2013	Dr. Alexander Glatthard, Gerzensee

Die wichtigsten Ereignisse

1970 Der SGV nimmt die Finanz- und Kapitalbeschaffungsprobleme der Gemeinden auf.

1971 Die Generalversammlung des SGV beschliesst am 15. Oktober die Gründung der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden als Genossenschaft. SGV-Präsident Erwin Freiburghaus wird Präsident des Verwaltungsrates. Nur SGV-Mitgliedgemeinden können Genossenschafter werden.

1972 Publikation der ersten Anleihe über 50 Mio. Fr. im Mai.

1976 Die ESG platziert die 12. Anleihe: 19 Gemeinden beteiligen sich an der Anleihe über 47 Mio. Fr.

1982 Die Emissionszentrale feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Die Genossenschaft zählt 439 Mitgliedgemeinden. In den ersten zehn Jahren wurden 25 Anleihen mit einem Gesamtbetrag von 1114 Mio. Franken ausgegeben.

1985 Die SGV-Generalversammlung wählt ESG-Direktor Beat H. Koenig in den SGV-Vorstand. (Von 1992 bis Mitte 2004 ist Koenig als Delegierter des ESG-Verwaltungsrates Mitglied des SGV-Vorstandes.)

1986 Die ESG emittiert die Anleihen Nr. 38, 39 und 40, und verzeichnet das 500. Mitglied. Seit der Gründung 1971 wurden 3,5 Mrd. Fr. vermittelt.

1988 Die ESG emittiert vier Anleihen im Gesamtbetrag von 137 Mio. Fr. An der Generalversammlung der ESG löst Nationalrat Franz Eng, Günsberg, Erwin Freiburghaus nach dessen 16-jährigen Amtszeit als ESG-Präsident ab.

1990 Die ESG emittiert die Anleihen 50, 51 und 52 (zu 7%).

1991 Allzeithöchst bei der Neugeldbeschaffung der ESG: am Kapitalmarkt werden 377,5 Mio. Fr. aufgenommen.

1996 Die ESG feiert ihr 25-jähriges Bestehen und verzeichnet die 1000. Mitgliedgemeinde.

1998 Die ESG beschafft in sieben Emissionen insgesamt 480 Mio. Franken.

1999 Finanzdebakel – Überschuldung, Betrug und Amtsmissbrauch – in der Munizipalgemeinde und der Burgergemeinde Leukerbad. Die beiden Gemeinden, die an sechs Emissionen mit 41 Mio. Fr. beteiligt sind, erklären sich zahlungsunfähig und werden für rund zehn Jahre einer kommissarischen Zwangsverwaltung unterstellt. Die ESG erhebt – erfolglos – eine Verantwortlichkeitsklage gegen den Kanton Wallis vor Bundesgericht. Der Fall Leukerbad beeinträchtigt die Kreditfähigkeit der Gemeinden.

2000 Krise bei der ESG, die (wie 1999) keine Emissionen mehr tätigt. «Das Vertrauen am Kapitalmarkt in die Gemeindefinanzierung bleibt nach dem Finanzdebakel Leukerbad erschüttert» (Zitat Jahresbericht SGV). Die ESG betreibt die Burgergemeinde Zermatt.

2001 Die ESG geht eine Partnerschaft mit der Credit Suisse ein.

2002 Die ESG emittiert nach dreijährigem Unterbruch die Anleihe Serie 82, an der sich 55 Gemeinden mit 74,8 Mio. Fr. beteiligen.

2008 Ausgabe der letzten Anleihe Nr. 86 über 22,2 Mio. Franken.

2011 Die Generalversammlung der ESG beschliesst den Rückzug aus dem Markt und die Auflösung bis Ende 2011. In der 40jährigen Tätigkeit wurden Emissionen von insgesamt 7298 Mio. Franken realisiert. Alexander Glatthard wird als Liquidator eingesetzt.

2012 Die ESG wird liquidiert. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Überschuss von knapp 14'000 Fr., die gemäss Beschluss der Generalversammlung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden überwiesen werden. Im Bericht zur Auflösung teilt der Liquidator mit, die Rechnung schliesse ausgeglichen und ermögliche die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen, das Genossenschaftskapital werde vollständig zurückgezahlt.

2013 Abschluss der Liquidation und Löschung im Handelsregister Mitte Jahr.

6. Die Geschichte des Gemeindeartikels

Revision Bundesverfassung

Die Verankerung der Gemeindeautonomie in der Bundesverfassung, die am 18. April 1999 mit dem Ja von Volk und Ständen zur neuen Bundesverfassung Realität wurde, ist das bedeutendste und weitreichendste Ereignis in der Geschichte des 1953 gegründeten SGV. Das mehr als 25 Jahre dauernde Engagement des SGV (zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband SSV) für den Verfassungsartikel hat die Stellung der Gemeinden im Staat und die politische Bedeutung der beiden Kommunalverbände wesentlich gestärkt.

Die wichtigsten Ereignisse

1965 Das Parlament nimmt zwei Motionen zur Totalrevision der Bundesverfassung an.

1967 1967 setzt der Bundesrat eine Arbeitsgruppe ein, die eine Umfrage startet, bei der auch gefragt wird, ob Bestimmungen zum Schutz der Gemeindeautonomie aufgenommen werden sollen. Die Antworten sind mehrheitlich bejahend, 17 Kantone sagen Nein. Die Arbeitsgruppe befürwortet die Aufnahme eines «Gemeindeartikels».

1972 SGV und SSV unterstützen die Herausgabe der Publikation «Schweizer Gemeinden und Gemeindeautonomie» von Jean Meylan, Martial Gottraux und Philippe Dahinden.

1974 In der «Schweizer Gemeinde» (Nr. 60 / 26. August 1974) befasst sich ein Fachartikel von Prof. Dr. Louis Carlen, Universität Freiburg, unter dem Titel «Die Gemeinden in der neuen Bundesverfassung» mit der Stellung der Gemeinden. Carlen stellt fest: «In der geltenden Bundesverfassung vom Mai 1874 sind die Gemeinden nicht Gegenstand einer bundesverfassungsrechtlichen Regelung». Unter dem Vorsitz von Bundesrat Kurt Furgler erarbeitet eine Kommission eine neue Bundesverfassung.

1977 Im Verfassungsentwurf lautet Art. 3 «Bund und Kantone teilen sich die Aufgaben des Staates». In Art. 40 steht zur Organisation der Kantone: «Sie bestimmen die Aufgaben ihrer Gemeinden und den Umfang der Gemeindeautonomie».

1979 In der «Schweizer Gemeinde» Nr. 115 vom März bezeichnet SGV-Generalsekretär Michael Stettler den Verfassungsentwurf als «ausserordentlich blutleeres ‚Bekennnis‘ zu den Gemeinden als Teile der schweizerischen Staatlichkeit». Stellungnahme – an Bundesrat Kurt Furgler – im Rahmen der Vernehmlassung zum Entwurf der neuen Bundesverfassung. Der SGV fordert die Verankerung der Gemeinden als dritte staatspolitische Ebene und die Verankerung der Gemeindeautonomie.

1981 Eine Delegation des SGV trifft sich am 3. Juni mit Bundespräsident Kurt Furgler, um Fragen im Zusammenhang mit der Aufgabenverteilung und der Totalrevision der Bundesverfassung zu erörtern.

1985 Bundesrätin Elisabeth Kopp empfängt am 1. April eine Delegation des SGV und des SSV. Die Kommunalverbände verlangen u.a. die Verankerung der Gemeindeautonomie in der neuen Bundesverfassung und eine verstärkte Anhörung der Städte und Gemeinden.

1994 Der Vorstand befasst sich mit der Motion von Ständerat Willy Loretan betreffend der Verankerung der Gemeindeautonomie in der Bundesverfassung.

1995 Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Entwurf der neuen Bundesverfassung befasst. Im Dezember behandelt der Ständerat die von SGV und SSV initiierte Motion von Willy Loretan zur «Föderalistischen Zusammenarbeit im Bundesstaat».

1996 In seiner Stellungnahme kritisiert der SGV, der Entwurf mache «die tragende Rolle der Gemeinden als Legitimationsgrundlage des Staates nicht systematisch sichtbar». Im Art. 32 sollen neu auch die Gemeinden erwähnt werden.

1997 1675 Gemeinden und Städte beteiligen sich an der Umfrage des SGV und SSV – die Resultate werden an einer Medienkonferenz präsentiert und den Eidgenössischen Räten übergeben. In einem gemeinsamen Schreiben an die Mitglieder der Verfassungskommissionen des NR und des SR zeigen sich SGV und SSV enttäuscht, dass ihre Forderungen keinen Eingang in den Verfassungsentwurf gefunden haben. Sie bekräftigen ihre Forderung.

1998 Der Ständerat stimmt in der Sondersession einem Art. 41, der die Berücksichtigung der Anliegen der Gemeinden und Städten verlangt, zu. Am 30. November stimmt der Nationalrat als Zweitrat dem neuen «Gemeindeartikel» in der Bundesverfassung zu.

1999 Volk (59,2% Ja) und Stände stimmen am 18. April der revidierten Bundesverfassung und damit dem neuen «Gemeindeartikel» (Art. 50) zu. Art. 50 lautet:
1 Die Gemeindeautonomie ist nach Massgabe des kantonalen Rechts gewährleistet.
2 Der Bund beachtet bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden.
3 Er nimmt dabei Rücksicht auf die besondere Situation der Städte und der Agglomerationen sowie der Berggebiete.

2000 Tripartite Aussprache mit Bundesrätin Ruth Metzler zur Umsetzung des neuen Art. 50 der Bundesverfassung. Metzler will, wie die Konferenz der Kantonsregierungen, auch in Zukunft keine Direktkontakte mit den Gemeinden und Städten.

2001 Prof. Dr. iur. Alfred Kölz, Ordinarius für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Verfassungsgeschichte an der Universität Zürich, legt ein Rechtsgutachten zur «Auslegung von Art. 50, Abs. 2 und 3 der Schweizerischen Bundesverfassung» vor. Das Gutachten wurde von den beiden Kommunalverbänden in Auftrag gegeben.

2002 Der Bundesrat erlässt im Dezember Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden.

2013 Das Parlament heisst die Postulate von SGV-Präsident Hannes Germann und SSV-Präsident Kurt Fluri gut, die den Bundesrat beauftragen, über die Wirkungen von Artikel 50 der Bundesverfassung Bericht zu erstatten.

2015 Der Bundesrat legt im Mai seinen Bericht zur Umsetzung von Artikel 50 der Bundesverfassung vor.

7. «Haus der Schweizer Gemeinden»

Die Geschichte des Projekts

Die Idee eines «Hauses der Schweizer Gemeinden», in dem verschiedene Dienstleistungen untergebracht sind und das die Solidarität der Schweizer Gemeinden zum Ausdruck bringt, ist fast so alt wie der SGV. Die Idee taucht in der Geschichte des SGV immer wieder auf. Nie war die Idee aber so konkret wie Anfang der 70er-Jahre. Initiant des Projektes an der Ecke Bernastrasse-Weststrasse in Bern war auch hier Erwin Freiburghaus, der den SGV von 1962 bis 1987 präsentierte. Das Projekt wurde 1973 still und leise begraben – ob der Bau des grossen Gebäudes an den Bauvorschriften der Stadt Bern oder an den fehlenden Finanzen gescheitert ist, ist nicht überliefert.

1968 Die Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes (genauer: Gemeinschaftsstiftung des Interkantonalen Verbandes für Personalvorsorge) kauft die Liegenschaft Weststrasse 9 in Bern für 320'000 Fr. Es werden Büros eingerichtet für die Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes, für das Sekretariat des und für den Verband Bernischer Gemeinden.

7. «HAUS DER SCHWEIZER GEMEINDEN»

1969 SGV-Präsident Erwin Freiburghaus schildert dem Berner Stadtpräsident Reynold Tschäppät das Projekt eines Neubaus für ein «Haus der Schweizer Gemeinden». Für die Verwirklichung der Pläne sollte die Liegenschaft an der Ecke Weststrasse/Bernastrasse (Pension Stamm) gekauft werden können.

1970 Jahresbericht SGV: Die Pensionskasse kauft am Helvetiaplatz eine dritte Liegenschaft. «Der Kauf ermöglicht es nun raschestens, die Planung des Hauses der Schweizer Gemeinden an die Hand zu nehmen.» «... Vor allem aber soll das Haus der Schweizer Gemeinden der Solidarität der dritten Ebene – der Gemeinde-Ebene – sichtbaren Ausdruck geben.»

1971 Jahresbericht SGV: «Infolge des Abbruch- und Bauverbots, welches auch alle Altliegenschaften der Region Bern traf, musste der Neubau des Hauses der Schweizer Gemeinden an der Weststrasse / Bernastrasse in Bern vorläufig hinausgeschoben werden.»

1972 «Infolge Verlängerung des Abbruch- und Bauverbots konnte der Neubau des «Hauses der Schweizer Gemeinden» auch im Berichtsjahr nicht in Angriff genommen werden. Trotzdem wurde das Baubewilligungsverfahren abgeschlossen. Das Vorliegen der Baubewilligung und die bald einmal abgeschlossene Submission sollten es erlauben, in einer der kommenden Baustopplücken eine Ausführungsbewilligung zu erhalten.» (Jahresbericht 1972)

1973 Das Projekt wird im Jahresbericht nicht mehr erwähnt. Woran es gescheitert ist, ist rückblickend nicht mehr zu eruieren.
Im Gebäude an der Ecke Bernastrasse-Weststrasse in Bern sind im Laufe der Zeit die verschiedensten Dienstleistungen untergebracht: Die Geschäftsstelle des SGV (1968 bis 1986), die Pensionskasse der Schweizer Gemeinden / Comunitas (bis 2017), die Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden ESG (bis 2013).



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras